

Studium Generale und Studienangebote des ZAK

für Studierende aller KIT-Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörernde
ZUSATZ- und **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN** Wintersemester 2019/20

ZAK | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT UND STUDIUM GENERALE



Heimvorteil.



PSD Bank Ihre Direktbank mit Heimvorteil.

Ob in Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg oder einem anderen Ort in der Region – bei Ihrer PSD Bank haben Sie Heimvorteil. Und das lohnt sich!

Kennen Sie zum Beispiel unser PSD GiroDirekt?

Es ist ein völlig kostenloses Girokonto, ganz ohne Wenn und Aber. Ein weiteres Plus: An rund 19.000 Geldautomaten im BankCard ServiceNetz können Sie gebührenfrei Bargeld abheben.

Jetzt online abschließen!
Weitere Infos unter:

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Karlsruhe, Philipp-Reis-Str. 1

psd-kn.de



Stadt Karlsruhe

Immer in Bewegung für unsere Stadt

Bewerben Sie sich!

Vielfältige
Arbeitsplätze.
Herausfordernde
Zukunftsaufgaben.



Lernen Sie uns kennen:
www.karlsruhe.de/karriere





0€ Kontoführung beim SpardaGirokonto*

**Wechseln Sie schnell
und bequem zum
besten Gehaltskonto in
Baden-Württemberg!**

* SpardaGirokonto für Mitglieder bei Erwerb von
52€ Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.

Sparda-Bank

sparda-bw.de

ARD 2018
SERVICE

www.sparda-bw.de/Auszeichnungen

Euro

ermi
supra | ntv

ns-award/

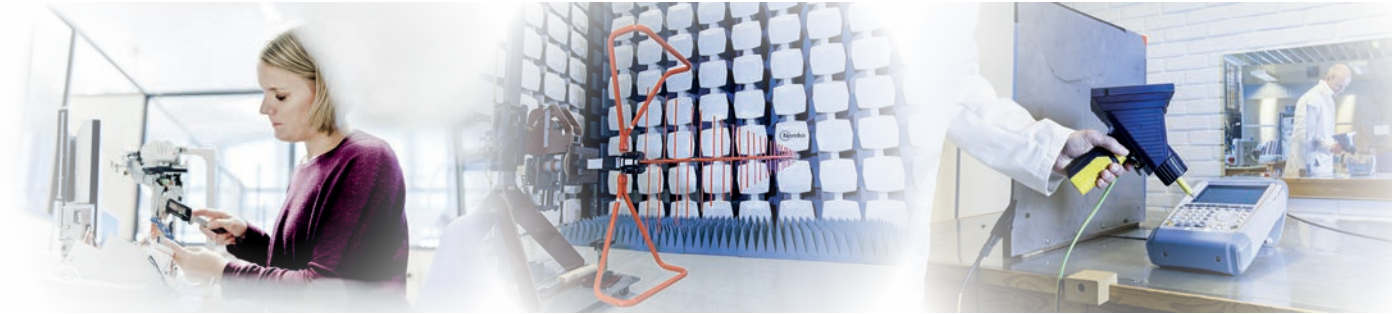
»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe

Das ZAK im Wintersemester 2019/20



Choose Scandinavian trust



Nemko ist zur Stelle, wenn es darum geht, **Geräte und Installationen sicher zu machen**. Auch bei **internationalen Zertifizierungen** sind wir ein verlässlicher Ansprechpartner und sorgen für stressfreien Marktzugang zu über 150 Ländern. Und neben sicheren Geräten sorgen wir auch für sichere öffentliche Gebäude und Einrichtungen.

Einen Einblick in unsere Dienstleistungen finden Sie auf www.nemko.com/de. Interessiert?

Dann bewerben Sie sich - wir suchen **Prüfingenieure und Techniker (w/m/d) aus Elektrotechnik und Maschinenbau**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nemko GmbH & Co. KG - Reetzstr. 58, 76327 Pfinztal - e-mail: bewerbungen@nemko.com

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

eine Zeit geprägt von drastischen Veränderungsprozessen und damit einhergehender Polarisierung durch einflussreiche Meinungsführer verlangt nach reflektiertem Denken, nach Kritik und Selbstkritik sowie nach verantwortungsbewussten Handlungsweisen. Mit der Lehre am ZAK und unserer Öffentlichen Wissenschaft wollen wir daher Disziplinen und Denkweisen verbinden und so dazu befähigen, aktuelle Herausforderungen zu analysieren, eigenes und fremdes Handeln zu beurteilen und reflektierte Entscheidungen zu treffen.

Mit Expertinnen und Experten verschiedenster Fachrichtungen stellen wir uns den aktuellen Fragen nach Ursachen und Folgen politischer, ökologischer und technologischer Neuerungen. Wir laden Sie herzlich ein, bei allen Veranstaltungen des ZAK mitzudiskutieren und den interdisziplinären Dialog durch Ihre Perspektive mitzugestalten!

In der **Jean Monnet Keynote Lecture am 21. Oktober** erörtert Prof. Dr. Gerhard Dannemann vom Centre for British Studies an der Humboldt-Universität Berlin mit weiteren Diskutant*innen das Für und Wider des viel diskutierten Brexits. Dem Vortrag schließt sich ab dem 25. Oktober das jährlich stattfindende Jean Monnet Circle Seminar an, in dem politische, kulturelle, wirtschaftliche und rechtliche Herausforderungen der Europäischen Integration diskutiert werden.

Wie mit den einschneidenden Veränderungen der Lebensbedingungen auf der Erde umgegangen werden kann, stellt das **KIT-Zentrum Klima und Umwelt am 29. Januar** bei der Veranstaltung **KIT im Rathaus** vor. Wissenschaftler*innen präsentieren ihre Strategien und Technologien zur Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen.

Am **23. März** lädt der öffentliche Keynote-Vortrag zur Eröffnung der **Frühlingstage der Nachhaltigkeit** zur Diskussion anstehender Transformationen ein, um Chancen der stattfindenden Sensibilisierung für klima- und ressourcenschädigendes Handeln in konkrete Aktionen für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung umzusetzen. Bei den folgenden Projekttagen (23.–26. März) können sich bis zu 300 Interessierte aktiv mit Nachhaltigkeitsforschung und -praxis auseinandersetzen.

Die Vortragsreihe **Colloquium Fundamentale** fokussiert unterschiedliche Facetten der Energiespeicherungsproblematik – von der Geschichte und Notwendigkeit der Batterienherstellung über Fragen fairer Arbeitsbedingungen auf dem Rohstoffmarkt bis zu Debatten um nachhaltige Alternativen und gesamtgesellschaftliche Implikationen der zu erwartenden Energiewende.

Auch unsere Lehre greift Themen auf, die einer gründlichen Erörterung wert sind: z. B. **Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht?** Mit dieser Frage finden Studierende gemeinsam mit zwei Rechtsexperten heraus, wie – und ob – die Grundrechte des Menschen Anwendung finden. Interkulturelle Herausforderungen globaler Prozesse wie Kooperationen mit dem arabischen, indischen oder chinesischen Raum oder Interessenskonflikte in internationalen Gremien wie der Weltklimakonferenz analysieren Studierende in deutsch- und englischsprachigen Seminaren.

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir einen kritischen und fruchtbaren Perspektivwechsel in Wissenschaft und Gesellschaft fördern, um neue Verbindungen und Lösungsansätze aufzuzeigen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu fragen, zu diskutieren und mitzugestalten.

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig! Seien Sie herzlich willkommen!

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha und Dr. Jesús Muñoz Morcillo





Visionen- umsetzer.

Ob für Praktikum, Werkstudententätigkeit
oder Abschlussarbeit – **WIR SUCHEN SIE!**
www.egoproducts.com/karriere



High-tech since 1931.



Die E.G.O.-Gruppe ist ein Mitglied
der BLANC & FISCHER Familienholding.

Events mit Emotionen

www.karlsruhe-erleben.de



Stadtfest Karlsruhe

12. und 13. Oktober 2019
Innenstadt Karlsruhe
*mit verkaufsoffenem Sonntag



Stadtwerke EISZEIT

26. November 2019 bis
2. Februar 2020
Schlossplatz Karlsruhe



Indoor Meeting Karlsruhe

31. Januar 2020
Messe Karlsruhe



Eintritt frei!





**ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



Kollegiale Interimsleitung

Dr. Jesús Muñoz Morcillo, Sprecher
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin
Jens Görisch, Geschäftsführer

Koordination Lehrangebote am ZAK

Ines Bott M.A. und Dr. Christine Mielke
Tel. 0721.608-46919, -46920
E-Mail: ines.bott@kit.edu, christine.mielke@kit.edu
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Myglas M.A.
Tel.: 0721.608.42043
Fax: 0721.608.44811
E-Mail: christine.myglas@kit.edu
Bürozeiten: Mo, Di, Do 09:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr
Mi 14:00–16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

www.facebook.com/ZAKKarlsruhe

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

www.youtube.com/zakvideoclips

Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG
76137 Karlsruhe

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51
Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



Inhaltsverzeichnis

Das ZAK	8
Studienangebote des ZAK:	
Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	19
Die Bausteine im Überblick	23
Lehrangebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft	26
Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	31
Die Module im Überblick	35
Lehrangebote des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung	37
Schlüsselqualifikationen am ZAK.....	41
Wahlbereich 1 – Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik	43
Wahlbereich 2 – Themenspezifische Qualifikationsmodule	45
Wahlbereich 3 – Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten.....	50
Qualifikationsmodule.....	55
DaLi – Data Literacy	57
DiMa – Diversity Management	58
EURIS – European Integration and Institutional Studies.....	59
FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken	60
Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz	61
MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit.....	62
Radioheld*in Zertifikat.....	63
MTF – Musik-Theater-Film.....	64
NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation.....	65
Studium Generale <i>klassisch</i>	66
Zertifikat Internationale Kompetenz.....	68
Zertifikat Deutschlandkenntnisse.....	68

Studium Generale 69

Studium Generale Zertifikate 73

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WiSe 2019/20 76

Mensch und Gesellschaft 87

Natur und Technik 101

Kultur und Medien 123

Wirtschaft und Recht 139

Politik und Globalisierung 153

Einblicksveranstaltungen 165

Basiskompetenzen und IT 173

Kreativitätswerkstätten 189

Orchester und Chor 195

Öffentliche Wissenschaft 203

Jean Monnet Keynote Lecture 206

Colloquium Fundamentale 206

Internationales Forum 207

KIT im Rathaus 208

World Science Café 209

Frühlingstage der Nachhaltigkeit 210

Traumfabrik 210

Kernforschungszentrum 213

Namensindex 214

**Bücher
für alle
Semester!**



**BUCH
HAND
LUNG
am
KRONEN
PLATZ GmbH**

24 Stunden: www.kronenplatz.de

Kronenstraße 24 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37775 • Fax: 0721/37755

Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen und Bürger*innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

Kollegium am ZAK

Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa die Hälfte von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt.

www.zak.kit.edu/kollegium

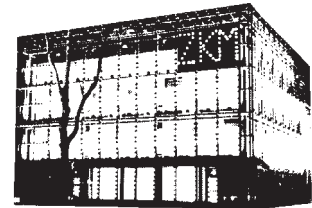


Kollegiumstreffen Juli 2018

Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



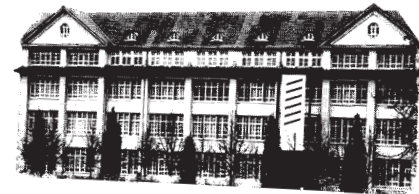
Staatliche Hochschule
für Musik
Karlsruhe



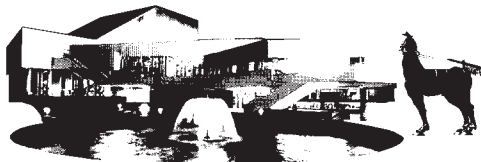
Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FÜHRUNGS-AKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



BADISCHES STAATS
THEATER
KARLSRUHE



ph
University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe



Echsellent anders

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft
• Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung •
Schlüsselqualifikationen • Qualifikationsmodule
Studium Generale • Studium Generale Zertifikate



ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT-Präsidenten unterzeichnet wird.

Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 26**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.

- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:** Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie ab **Seite 37**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 43**.

- **Qualifikationsmodule** ermöglichen thematisch fundierte Zusatzqualifikationen, Lehrangebot ab **Seite 58**.
- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblickeveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten und Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 76**.
- die *Studium Generale Zertifikate* bescheinigen die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale.

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab Dienstag **1. Oktober 2019, 12:00 Uhr**, auf der Homepage des ZAK möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kurze Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (24.000–30.000 Zeichen/8–10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **5 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (30.000–45.000 Zeichen/10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (45.000–60.000 Zeichen/15–20 Seiten).

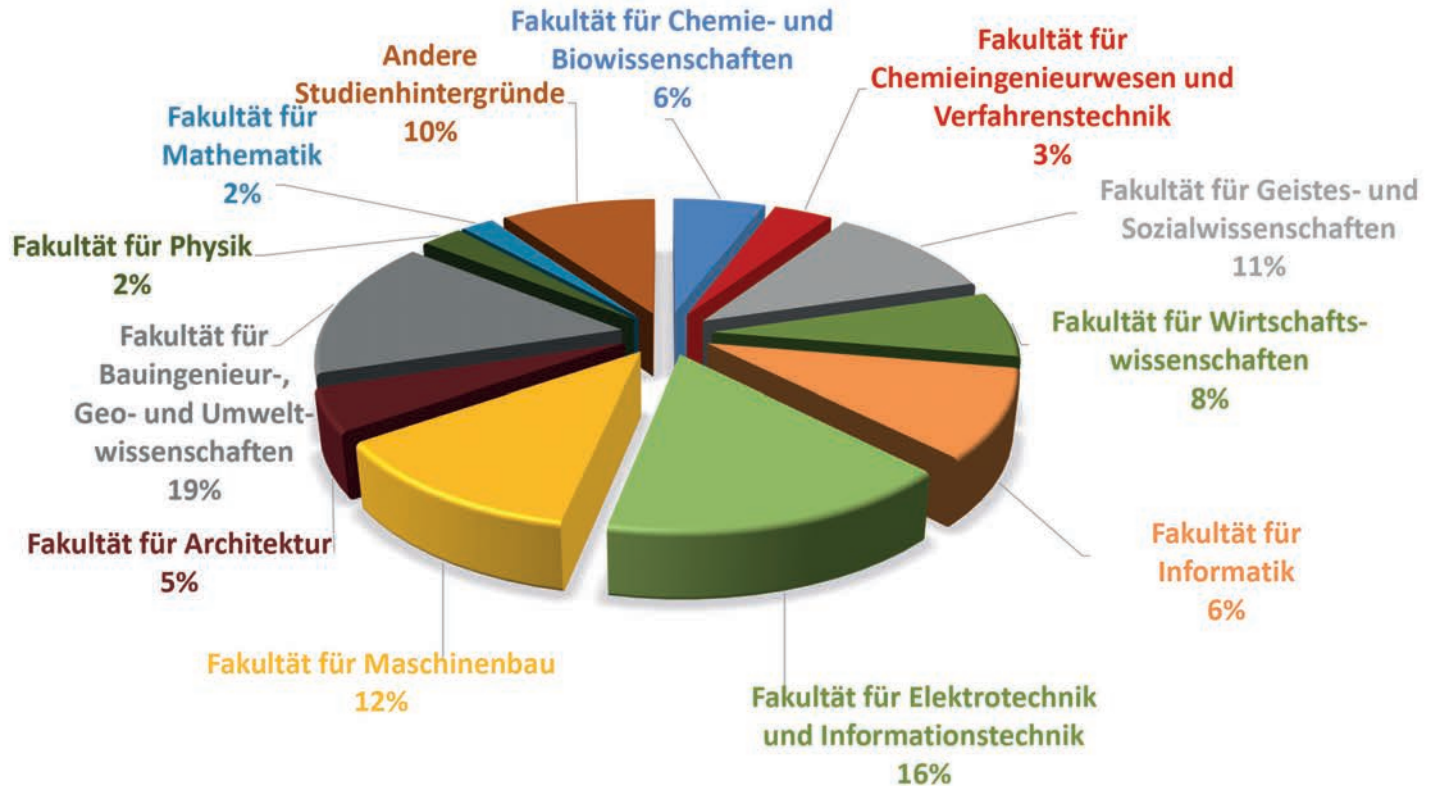
Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der/dem jeweils zuständigen Dozentin/-en abzusprechen.

Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WiSe), 2 Papers • 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen • Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht • mündliche Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (SoSe), 2 Papers • 2 Seminare im Wahlmodul • Projektseminar • mündliche Prüfung
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit • ein Praktikum 	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 im Wahlmodul • Projektseminar
Prüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt mind. 22 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)	ja, insgesamt mind. 19 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende	Studierende, Gasthörernde u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit stehen 9 Qualifikationsmodule zur Auswahl	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	alle Lehrveranstaltungen des ZAK geordnet in 3 Wahlbereiche
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Teilnahmechein • 2 benotete Seminare aus einem Modul (ggf. Teilnahme an Colloquium Fundamentale oder KIT-Kulturangebot)	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
ZAK-Zertifikat	<i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja, 8 LP bzw. 11 LP	ja, optional	ja

Teilnehmende am ZAK-Angebot im Sommersemester 2019 nach KIT-Fakultäten





Auswärtige Kulturpolitik im Fokus

Das ifa vernetzt

Im Wissenschaftlichen Initiativkreis Kultur und Außenpolitik (WIKa) arbeiten Wissenschaftler, Studierende und Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien zusammen.

- Zweimonatlich erscheinender WIKa-Infobrief
- Jährliches Master-/Doktoranden-Kolloquium
- Jährlicher wissenschaftlicher Workshop

Das ifa informiert

Die ifa-Bibliothek mit mehr als 440.000 Bänden und 1.000 laufenden Zeitschriften bietet

- Online-Kataloge mit Volltextverlinkungen
- Bibliografie von Master-/Abschlussarbeiten und Dissertationen
- Online-Praktikumsführer
- Internationale Konferenzen und Ausschreibungen

Auf Anfrage Recherche-Beratung für Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Arbeiten

Das ifa fördert

Mit dem ifa-Forschungspreis werden herausragende Masterarbeiten oder Dissertationen prämiert.

Das ifa forscht

Das ifa-Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik“ bietet Beratung und wissenschaftliche Auseinandersetzung zu zentralen Themen- und Arbeitsbereichen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik

Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höherer Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Aktuelle Bewerbungsfristen

14. Oktober–6. November 2019 Femtec.Careerbuilding

15. Januar 2020 Bronnbacher Stipendium

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Loeser M.A.

Tel: 0721.608.45898, E-Mail: elisabeth.loeser@kit.edu



KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Für das viersemestrige, studienbegleitende Förderprogramm zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung sucht das ZAK derzeit neue Unternehmenspartner aus der Region. Die Studierenden absolvieren im Programm u. a. Einzelcoachings und Seminare zu internationalem Projektmanagement, interkulturellen Kompetenzen, Innovationsmanagement, Selbstführung oder ethischem wirtschaftlichem Handeln und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Femtec.Careerbuilding

Das Förderprogramm der Femtec.GmbH bereitet leistungsstarke Studentinnen zielgerichtet auf den Berufseinstieg vor und vernetzt sie fach- und universitätsübergreifend. Stipendiatinnen profitieren von einem internationalen Netzwerk aus weiblichen Führungskräften, den führenden Technischen Universitäten Deutschlands und der Schweiz sowie derzeit elf international agierenden Unternehmen und einer Forschungseinrichtung. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr werden in drei aufeinander aufbauenden Schools Erkenntnisse aus der aktuellen Karriereforschung, der Führungs- und

Organisationstheorie und des Personalwesens, Projekt- und Innovationsmanagements sowie Grundlagen des Vertragsmanagements und der Verhandlungsführung vermittelt. Durch die Vielzahl von beruflich erfolgreichen Femtec-Alumnae erhalten die Stipendiatinnen aus erster Hand einmalige Einblicke in unterschiedliche Karrierewege und Berufsfelder.

Das Careerbuilding-Programm richtet sich an Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften ab dem 5. Bachelorsemester. Interessentinnen können sich vom 14. Oktober bis zum 6. November 2019 für die neue Programmrunde mit Start im März 2020 bewerben.

Am Mittwoch, 30. Oktober 2019, 17:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Seminarraum 104, Gebäude 30.96 (1. OG) statt.



Bronnbacher Stipendium

Ausgesuchte Studierende und Promovierende erhalten die Chance, sich gemeinsam ein Jahr lang im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Exkursionen einen Überblick über aktuelle Kunstproduktionen und kunstwissenschaftliche Ansätze zu erarbeiten. In bis zu zehn Abend- und Wochenendveranstaltungen treffen sie auf Kunstschaffende, auf Persönlichkeiten aus Kunstvermittlung und Kulturmanagement und lernen durch den direkten Austausch, eigenständig neue Denkansätze zu entwickeln und kreative Lösungswege zu beschreiten.

Interessierte sind herzlich zum „Bronnbacher Winter“ eingeladen. Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/bronnbacher_stipendium

Das Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird in Kooperation mit dem KIT und der Universität Mannheim durchgeführt und durch Unternehmen und Stiftungen gefördert: BASF SE (Hauptsponsor), Daimler AG, Robert Bosch GmbH, Würth Group, Dieter Schwarz Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, Marga und Kurt Möllgaard Stiftung, Peters-Beer-Stiftung, Freunde der Universität Mannheim.

HIER MACHT NICHT NUR DIE TECHNIK, SONDERN AUCH DIE KARRIERE FORTSCHRITTE.

→ Der Technologiepark Karlsruhe bietet jede Menge Raum für neue Ideen – auch für deine. Denn eines von rund 70 Hightech-Unternehmen könnte bald dein Arbeitgeber sein. Die Vorteile? Mehr als nur technische: Eine gute Verkehrsanbindung, ein umfangreiches Sport- und Fitnessangebot, ein Mitarbeiterrestaurant sowie Kinderbetreuung und Freizeitangebote machen den Standort nicht nur als Arbeitsplatz, sondern auch nach der Arbeit attraktiv. Aktuelle Stellenangebote gibt es hier: www.techpark.de



»Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.«

Alumnus Roland Stähler



**Begleitstudium
Angewandte
Kulturwissenschaft**

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese fördern die Fähigkeit zu selbstständigem Urteilsvermögen und zu kritischer Reflexion. Die Handlungsfähigkeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern und lebenspraktischen Themen wird gestärkt.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur



Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

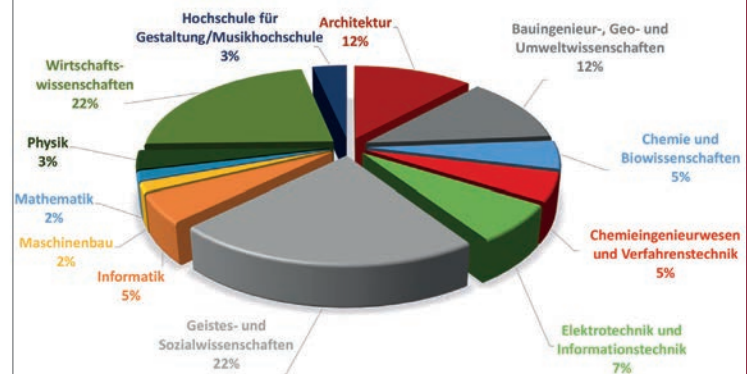
Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, um aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

(nach Anmeldungen 2015–2019)



Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS), Verfassen von 2 Papers
- Besuch von 3 Seminaren aus 5 unterschiedlichen Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat) in 3 Seminaren. In einem Seminar zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas zur Seminararbeit
- mündliche Prüfung in 2 Bausteinen.
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Anfertigen eines Praktikumsberichts.

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, das Begleitstudium innerhalb eines definierten Zeitraums abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorand*in vorliegen.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind als Download im Internet unter www.zak.kit.edu zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 26**.

Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung am ZAK erforderlich.

Download des Anmeldeformulars unter:

www.zak.kit.edu/begleitstudium_bak

Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist ab Dienstag, dem **1. Oktober 2019, 12:00 Uhr** möglich:

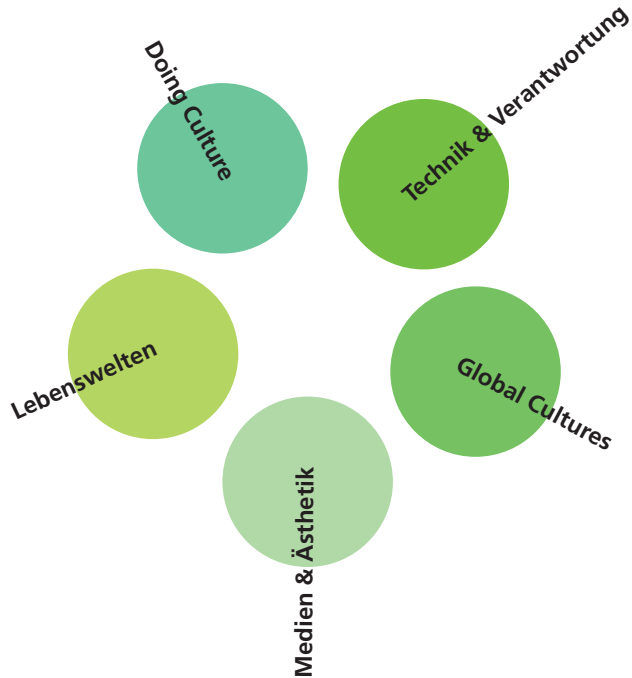
www.zak.kit.edu/anmeldung

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

www.zak.kit.edu/service

3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen



Die Bausteine im Überblick

BS 1 – Technik & Verantwortung

Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereiches bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen es Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

BS 2 – Doing Culture

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildet andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteurinnen und Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z. B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

BS 3 – Medien & Ästhetik

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei ebenso eine Rolle wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 4 – Lebenswelten

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, bewahren, verwalten, aber auch zerstören, sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie Soziologie, Architektur und Baugeschichte sowie Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z. B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

BS 5 – Global Cultures

Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und des interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich rückt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d. h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

Lehrangebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke u. a.]	98
Baustein 1 – Technik und Verantwortung	
„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner]	88
Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott]	88
More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz [Galvani]	91
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	92
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu]	97
Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionieren des Wandels [Tamm]	99
Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende [Dütschke]	105
„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden [Fuchs]	105
Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit [Schmidt]	117
Ringvorlesung: Data Literacy [KIT-interne und -externe Dozierende]	117
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer] ...	119
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter]	121
Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan]	144
Business Anthropology – Innovationskraft durch Menschenzentrierung [Sommer]	149
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Schöll / Hecht]	183
Baustein 2 – Doing Culture	
Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund]	124
Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven [Determann]	125
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiobearbeitung [Drixler]	126
Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft [Grunow]	128

Baustein 3 – Medien & Ästhetik

Grundlagen Journalismus [Fuchs].....	127
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski].....	129
Introduction to Film [Krstic].....	130
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz].....	130
Einführung in die Wissenschaftskommunikation [Leßmöllmann].....	131
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	132
Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll]	133
Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll]	133
Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll].....	134
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]	176
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179

Baustein 4 – Lebenswelten

Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht? [Bott / Kohlhof]	89
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorp].....	90
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann]	94
Transhumanism [Metzger]	95
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	97
Aufklärung 2.0 – Zum Projekt einer Aufklärung der Zukunft [Rathgeber].....	98
Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch?	
Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)].....	99
Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry [Metzger].....	112
Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie [Stahl].....	119

Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova, Jungmann, Schmidt]	163
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp]	182
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	184
Baustein 5 – Global Cultures	
Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	127
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa]	154
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine]	156
Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara]	157
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]	159
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	160
Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien]	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	161
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said]	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz]	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]	164

DIE SAMMLUNG 3

**WERBEN &
VERKAUFEN**
7.11.19–1.6.20

www.technoseum.de

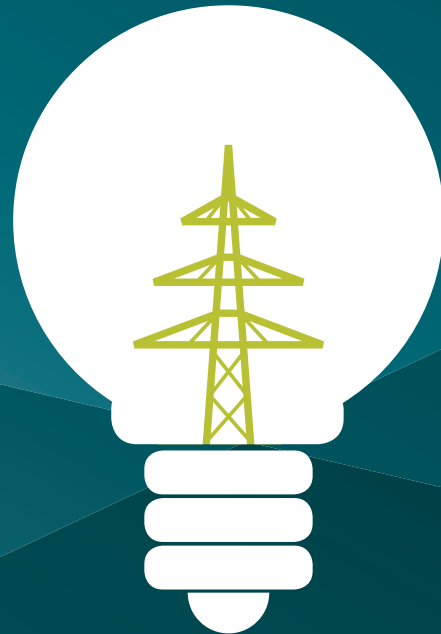


TECHNOSEUM

SETZE DEINE ENERGIE FÜR ETWAS GROSSES EIN

Die Energiewende ist eines der relevantesten Vorhaben unserer Zeit. Als Übertragungsnetzbetreiber stellen wir eine Strom-Infrastruktur bereit, mit der die Wende gelingt. Bringe Deine Expertise in den Bereichen Technik, Montage, Ingenieurwesen und IT ein und sichere mit uns die saubere und sichere Energieversorgung der Zukunft. Mache einen Job mit Mehrwert: Für die Menschen, das Land und die Umwelt!

Bewirb Dich jetzt auf transnetbw.de/karriere



A close-up photograph of a young green plant seedling with two leaves, one of which is curled. The seedling is growing out of a piece of weathered wood covered in moss and small twigs. The background is a soft, out-of-focus green and brown.

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

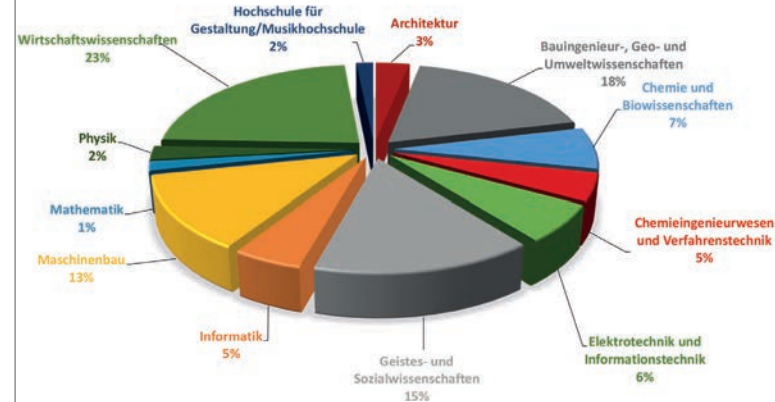
Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörernde können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze

vorhanden sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

Studierende im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

(Anmeldungen seit SoSe 2015)



Studieninhalte

Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen

im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Studienstruktur



Das Angebot der Frühlingstage der Nachhaltigkeit im Grundlagenmodul gilt für das Wintersemester 2019/20.

Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden sowie ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Alternative im Wintersemester: „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, Besuch aller Bestandteile der Projektstage, Erstellung eines Reflexionsberichts. Die jeweilige Veranstaltung sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden und wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i. d. R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 36% in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z. B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Das Modul sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.

- **Mündliche Prüfung:** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums (24% der Gesamtnote).

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiedauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder zur Promotion angenommen sein.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung, das Modulhandbuch und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: www.zak.kit.edu. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **S. 37**.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung am ZAK erforderlich. Download des Anmeldeformulars unter: www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene

Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist ab Dienstag, den **1. Oktober 2019, 12:00 Uhr** möglich.

Die Module im Überblick

Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ (Ringvorlesung und Begleitseminar oder „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“) ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, es stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung/den Workshops mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung kennen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zweier weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökolo-

gischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insgesamt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch des Blicks auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuellen

Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

Mündliche Prüfung (4 LP)

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt (zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung) eine Bestätigung der Lehrenden, dass die

betreffende Veranstaltung bestanden wurde. Die Prüfung besteht aus einem Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder. Sie dauert 45 Minuten. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

Vertiefungsmodul (6 LP)

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und/oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und/oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

Lehrangebote des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung

Grundlagenmodul:

Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott] 88

Wahlmodul:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak]..... 97

Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch?

Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)]..... 99

Bauökologie I Grundlagen des nachhaltigen Planens und Bauens [Lützkendorf] 111

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende [Dütschke] 105

Emissionen in die Umwelt [Karl]..... 109

Energiewenden in der Geschichte. Von der Industrialisierung bis heute [Sparenberg] 118

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer] 119

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf]..... 90

Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard / van Rensen / Scholl / Wintermantel]..... 179

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)

[Richter-Kaup]..... 182

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht] 183

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

[Schubert-Panecka] 184

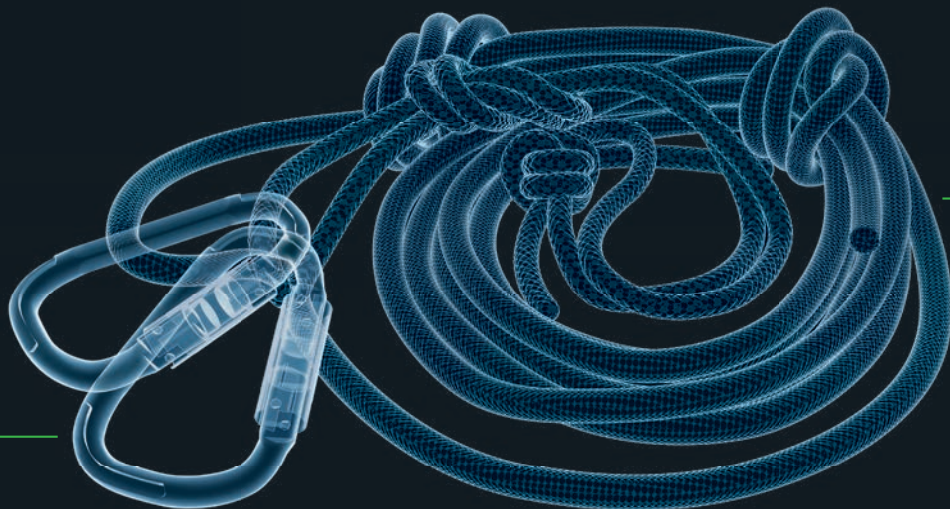
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann]..... 185

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott]	88
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	92
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu]	97
Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionieren des Wandels [Tamm]	99
„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden [Fuchs]	105
Umweltkommunikation / Environmental Communication [Kämpf]	109
Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit [Schmidt]	117
Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie [Stahl]	119
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163

Vertiefungsmodul:

„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner]	88
Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch?	
Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)]	99



-4 °C erzeugen BITZER Verdichter in Produkttests, um sicherzustellen, dass Kletterhaken nicht brechen.

PERFEKT, UM NACH OBEN ZU KOMMEN: DEIN EINSTIEG BEI EINEM MARKTFÜHRER.

Du bist Student und willst erste Erfahrungen als Praktikant sammeln, Deine Abschlussarbeit beim Marktführer schreiben oder nach dem Studium richtig durchstarten? Du lässt dich von spannenden Aufgaben fesseln und möchtest schnell Verantwortung übernehmen? Dann hilf uns, mit unseren Produkten für die richtige Betriebstemperatur zu sorgen! In Kälte- und Klimaanlageanlagen auf der ganzen Welt leisten BITZER Verdichter einen entscheidenden Beitrag, zum Beispiel für die Sicherheit von Produkten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen mit viel Herz bieten wir Dir nicht nur beste Einstiegsmöglichkeiten, sondern auch viele Aufstiegschancen. Mehr Informationen erhältst Du auf der Karriereseite von www.bitzer.de



Bitzer

DAS HERZ DER FRISCHE



FÄCHERBAD
Am Sportpark 1
76131 Karlsruhe

SPORT ERLEBEN

FÄCHERBAD

Schwimmen ist Sport, Schwimmen ist Freizeit, Schwimmen ist gesund!
Das Fächerbad bietet die perfekte Kombination aus Hallenbad und sommerlichem Cabriobad-Gefühl.

CABRIOBECKEN

50-METER-BECKEN

SCHWIMMKURSE

SAUNAPARADIES



Karlsruher Bäder

KA-Faecherbad.de

FÄCHERBAD
KARLSRUHE GMBH

Schlüsselqualifikationen am ZAK

»Jeder Denker bringt einen Teil der scheinbar festgefügt Welt in Gefahr, und niemand kann voraussagen, was an dessen Stelle treten wird.«

John Dewey



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 90 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural und Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen des KIT nachhaltig fördern. Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Die SQ-Seminare des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) sind analog dazu in drei Wahlbereiche unterteilt:

Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule

Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats des Fachstudiengangs geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (z. B. in den Begleitstudia) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

Wahlbereich 1

Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

1. Mensch & Gesellschaft
2. Natur & Technik
3. Kultur & Medien
4. Wirtschaft & Recht
5. Politik & Globalisierung

1. Mensch & Gesellschaft

„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	88
Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott].....	88
Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht? [Bott / Kohlhof].....	89
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	90
More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz [Galvani].....	91
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt].....	92
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann].....	94
Kreativität: Originalität diesseits des Genialen Das Konzept von Norbert Groeben [Marsal].....	94
Transhumanism [Metzger].....	95
Einführung in die Psychoanalyse [Müller u. a.].....	95
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	97
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu].....	97
Aufklärung 2.0 – Zum Projekt einer Aufklärung der Zukunft [Rathgeber].....	98
Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke, u. a.].....	98
Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionieren des Wandels [Tamm].....	99

Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)] 99

2. Natur & Technik

Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende [Dütschke]..... 105

„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden [Fuchs]..... 105

Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry [Metzger]..... 112

Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit [Schmidt]..... 117

Ringvorlesung: Data Literacy [interne/externe Dozierende] ... 117

Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie [Stahl]..... 119

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer] 119

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter]..... 121

3. Kultur & Medien

Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund] 124

Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven [Determann]..... 125

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler]..... 126

Grundlagen Journalismus [Fuchs]..... 127

Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]..... 127

Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft [Grunow] 128

Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski] 129

Introduction to Film [Krstic]..... 130

Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]..... 130

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]..... 132

Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll]..... 133

Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll] 133

Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll] 134

Karlsruher Tusculum: Herrschaftswchsel und das Ende einer Dynastie: Caligula – Claudius – Nero [Petroll]..... 134

4. Wirtschaft & Recht

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan]..... 144

Business Anthropology – Innovationskraft durch Menschzentrierung [Sommer]..... 149

5. Politik & Globalisierung

Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa]..... 154

Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine]..... 156

Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara]..... 157

Kulturschock – Warum fühle ich mich fremd? [Kilanowski]	158
Culture Shock – Why don't I feel at home? [Kilanowski]	158
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic]	159
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	160
Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien]	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	161
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said]	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz]	163
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]	164

Wahlbereich 2

Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

DaLi – Data Literacy

DiMa – Diversity Management

EURIIS – European Integration and Institutional Studies

FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF – Musik-Theater-Film

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbezogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

DaLi

Aufklärung 2.0 – Zum Projekt einer Aufklärung der Zukunft [Rathgeber].....	98
Ringvorlesung: Data Literacy [interne/externe Dozierende]	117
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	176

DiMa

Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht? [Bott / Kohlhof].....	89
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann].....	94
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa]..	154
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine].....	156
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	160
Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien].....	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said].....	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt].....	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz].....	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]...	164
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	182

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungs- kräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	184
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	184

EURIIS

Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani].....	127
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa].....	154
Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara].....	157
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	161

FunD

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? Herlan].....	144
Business Anthropology – Innovationskraft durch Menschenzentrierung [Sommer].....	149
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine].....	156
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said].....	162
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163
Body Language and your voice – impact on your career Kilanowski].....	180
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann].....	181

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	182
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	182
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungs- kräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	184
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	184
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	185
INTER-ACT	
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	97
Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kultur- wissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke u. a.].....	98
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak].....	132
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa]..	154
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine].....	156
Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara].....	157
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	159
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]...	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	160

Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien].....	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	161
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said].....	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt].....	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz].....	163
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt].....	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]...	164

MeKKo

Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu].....	97
Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kultur- wissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke u. a.].....	98
Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund].....	124
Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven [Determann].....	125
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	126
Grundlagen Journalismus [Fuchs].....	127
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski].....	129

Introduction to Film [Krstic].....	130
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz].....	130
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	132
Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll].....	133
Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll].....	133
Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll]	134
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic]	159
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	176
Moderation & Interview [Fuchs]	177
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs].....	177
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	178
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179
Campusradio Autumn Camp [Kastning].....	180
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	190
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]....	191
FOTOGRAFIE: Eine eigene fotografische Bildsprache entwickeln [Lorenz].....	193

MTF

Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund]	124
Introduction to Film [Krstic].....	130
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz].....	130
Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll].....	133
Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll]	133
Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll]	134
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and he 'Planet of Slums' [Krstic].....	159
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179
Campusradio Autumn Camp [Kastning].....	180
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	190
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	190
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]....	191
Körper sprechen – Tanztheater als universelle Sprache [Lang]	192
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius].....	196
Diesseits und jenseits der Klassik: Ludwig van Beethoven als Pionier Neuer Musik [Frisius].....	196
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz]	197
KIT Big Band [Hellstern].....	197
KIT Konzertchor [Indlekofer]	198
KIT Kammerchor [Indlekofer]	198

KIT Philharmonie [Indlekofer]	199
JCK – Jazzchor am KIT [Kehl]	199
Uni Tanzorchester [Klomp]	200
Kammerorchester [Köhnlein]	200
Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir [Pfaff]...	201
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	201
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís]	202

NATAN

„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	88
Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott]	88
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorp]	90
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	92
Transhumanism [Metzger]	95
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak]	97
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu]	97
Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionie- ren des Wandels [Tamm].....	99
Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)]	99
Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende [Dütschke]	105

„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden [Fuchs].....	105
Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry [Metzger].....	112
Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit [Schmidt].....	117
Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie [Stahl]	119
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduk- tion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	119
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter]	121
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163
Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard / van Rensen / Scholl / Wintermantel]	179
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann].....	181
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkei- ten [Scholl / Hecht].....	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	184
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann] .	185

Wahlbereich 3

Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

Basiskompetenzen

Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

Basiskompetenzen

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	174
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	174
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	175
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	175
„Pimp your science! Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	176
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	176
Moderation & Interview [Fuchs]	177
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	177
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	178
Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren [Gerbing].....	178
Sozialkompetenz: Do it [Gilliard / van Rensen /Scholl / Wintermantel]	179
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179
Campusradio Autumn Camp [Kastning].....	180
Body Language and your voice – impact on your career [Kilanowski]	180
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann]	181

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	182
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	182
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungs- kräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	183
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht].....	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	184
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	184
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	185
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].....	185
Kreativitätswerkstätten	
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	190
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	190
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier].....	191
10 Gründe warum man zeichnen sollte Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue].....	191
Wenn es dunkel ist – Nachtgeschichten [Hoffmann].....	192
Körper sprechen – Tanztheater als universelle Sprache [Lang].....	192
FOTOGRAFIE: Eine eigene fotografische Bildsprache entwickeln [Lorenz].....	193

ERFAHRUNGEN SAMMELN
WISSEN AUFSAUGEN
LOSLEGEN
ANPACKEN
DURCHBLICKEN
REINSCHNUPPERN



WIR SIND DA.

Kunststoff ist ein zukunftsorientierter Werkstoff, der in nahezu allen Branchen eingesetzt wird. Als führender Maschinenhersteller für die Kunststoffverarbeitung bietet ARBURG vielfältige Möglichkeiten für eine fundierte Ausbildung oder ein Praktikum im kaufmännischen oder technischen Bereich.

Details unter www.arburg.com/de/de/karriere

ARBURG

Den nächsten großen Fortschritt messen.



Seeing beyond

Arbeiten wo Fortschritt beginnt.

Du willst Deine Spuren hinterlassen? Zukunft und technologischen Fortschritt aktiv mitgestalten? Die Welt mit Deinen Ideen voranbringen? Bei uns hast Du die Möglichkeit dazu! Definiere die Grenzen des Machbaren neu. Geh neue Wege, entwickle Innovationen und wachse dabei über Dich hinaus. Übernimm Verantwortung. Arbeite in einem offenen Umfeld mit zahlreichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In einer Kultur, die von Teamgeist und Expertenwissen geprägt ist. Finde jetzt den passenden Job und arbeite dort, wo Fortschritt beginnt! Bei ZEISS.



#kameradraufhalten

#jobsentdecken

#teamzeiss





**„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN
DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“**

Simone Rüter (Produktingenieurin), Boris Bosnjak (Softwareentwickler)

AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

DIEHL

www.diehl.com/career



As one of the world's leading analytical instrumentation companies, Bruker covers a broad spectrum of advanced solutions in all fields of research and development. All our systems and instruments are designed to improve safety of products, accelerate time-to-market and support industries in successfully enhancing quality of life.

We've been driving innovation in analytical instrumentation for more than 50 years now. Today, worldwide more than 6,000 employees are working on this permanent challenge, at over 70 locations on all continents.

At Bruker BioSpin (located in Ettlingen by Karlsruhe), we are specialized in following technologies:

- Nuclear Magnetic Resonance (NMR)
- Electron Paramagnetic Resonance (EPR)
- Compact Nuclear Magnetic Resonance
- Magnetic Resonance Imaging (MRI)
- Magnetic Particle Imaging (MPI)
- microCT
- PET/SPECT/CT



We offer you:

- An international and collegial work environment
- Interdisciplinary teams
- Agile ways of working

We welcome:

- Creativity
- Open-mindedness

Contact: career@bruker.com





Qualifikationsmodule

Qualifikationsmodule

Hintergrund

Die thematisch unterschiedlich ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Zielgruppen

Adressatinnen und Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Hochschule für Musik Karlsruhe und Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (sowie Gasthörernde auf Anfrage), die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so

ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Die neun Module im Überblick

DaLi

Data Literacy

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet-Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Art und Umfang der Studienleistungen

Zum Erwerb eines Zertifikats in einem thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodul werden insgesamt drei Seminare belegt. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmeerschein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten (15.000–30.000 Zeichen) Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten.

Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 bzw. 11 Leistungspunkte vergeben.

Die Module MTF und Studium Generale *klassisch* haben einen Leistungsumfang von mindestens 11 Leistungspunkten (siehe Modulbeschreibung MTF und Studium Generale *klassisch*)

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 bzw. 11 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, jedoch nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer.

Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Modul // DaLi // Data Literacy

Daten sind bereits der Rohstoff der Gegenwart, nicht erst der Zukunft. Und dies gilt nicht nur für die Forschung. Digitalisierung ist für Unternehmen aller Branchen und jeder Größe eine strategische Frage. Alle großen Unternehmen beschäftigen einen Chief Digital Officer, mittelständische Unternehmen tun sich dabei sehr viel schwerer und sind in der Regel auf Beratung von außen angewiesen.

Das Qualifikationsmodul Data Literacy startet im Wintersemester 2019/2020 zunächst als Pilotvorhaben. In den zugeordneten Vorlesungen und Seminaren des Qualifikationsmoduls

erhalten die Studierenden Kenntnisse zu den wichtigsten Aspekten der Datennutzung und -analyse. Das Hauptziel des Moduls ist es, Studierenden am KIT die Möglichkeit zu bieten, ein Grundverständnis dafür zu entwickeln, wie Daten gesammelt, bearbeitet, verwaltet, ausgewertet und angewendet werden. Auf diesem Wissen bauen Fähigkeiten auf, die es ermöglichen, evidenzbasiert Entscheidungen zu treffen, was zunehmend in allen wissenschaftlichen Branchen und Berufen benötigt wird. Um diese Fähigkeiten entwickeln zu können, sollen in Zukunft auch projektorientierte Seminare angeboten werden, die praktische Übungen mit frei verfügbaren Daten beinhalten.

Das Modul umfasst die Ringvorlesung Data Literacy, in der KIT-interne und -externe Expertinnen und Experten grundlegende Fragestellungen der Datenkompetenz behandeln. Es wird empfohlen, diese Veranstaltung als Einführung zu besuchen.

Lehrangebote DaLi

Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung [Haupt]	92
Aufklärung 2.0 – Zum Projekt einer Aufklärung der Zukunft [Rathgeber].....	98
Ringvorlesung: Data Literacy [interne/externe Dozierende]	117
Datenschutzrecht [Barczak]	140
Analyse multivariater Daten [Grothe]	143
Empirische Daten im Verkehrswesen [Kagerbauer]	145
Data-Mining in der Produktion [Lanza].....	147
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	176
Datenbanksysteme [Wursthorn].....	186
Programmieren I: Java [Zöllner].....	187

Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland mittlerweile etablierten integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z. B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u. a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermitteln und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden.

Lehrangebote DiMa

Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht? [Bott / Kohlhof]	89
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann].....	94
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa] ..	154
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine]	156
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	160

Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien].....	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said].....	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz]	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]... 164	
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	182
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	184
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	184

Modul // EURIIS // European Integration and Institutional Studies

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union bietet das ZAK ein Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist

es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird jeweils zum Wintersemester das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen.

Lehrangebote EURIIS

Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	127
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa].....	154
Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara].....	157
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	161

Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur*innen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein.

Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer*innen, Unternehmer*innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: www.entechnon.kit.edu.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer*innen am KIT:

www.kit-gruenderschmiede.de

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):
www.cie-kit.de.

Lehrangebote FunD

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan].....	144
Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen [Klausing].....	146
Business Anthropology – Innovationskraft durch Menschzentrierung [Sommer].....	149
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine].....	156
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said].....	162
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt].....	163
Body Language and your voice – impact on your career Kilanowski].....	180
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann].....	181
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kauppl].....	182
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	182
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	184
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	184
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	185

Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z. B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote INTER-ACT

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak]	97
Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke u. a.]	98
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	132

Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa] ..	154
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine]	156
Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara].....	157
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]	159
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]...	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	160
Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien].....	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	161
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said].....	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz].....	163
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]...	164

Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch bei der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße nimmt auch seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien zu. Darüber hinaus ist das Wissen über mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern von Bedeutung.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer professionalisierten Mediengesellschaft.

Lehrangebote MeKKo

Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu].....	97
Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke u. a.]	98
Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund]	124
Mediengeschichte [Böhn].....	125
Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven [Determann].....	125
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	126
Grundlagen Journalismus [Fuchs].....	127
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski]	129
Introduction to Film [Krstic].....	130
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]	130
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	132
Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll].....	133
Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll]	133
Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll]	134
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic]	159
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	176

Moderation & Interview [Fuchs]	177
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	177
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	178
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179
Campusradio Autumn Camp [Kastning].....	180
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	190
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]....	191
FOTOGRAFIE: Eine eigene fotografische Bildsprache entwickeln [Lorenz].....	193

Das Radioheld*in-Zertifikat

Wenn Studierende fünf staatlicher Hochschulen in Karlsruhe Radio machen, dann wird es bunt und kreativ. Dabei sind die Sendungsformate ganz unterschiedlich. Regelmäßige Musiksendungen zu Jazz, Hip-Hop oder House wechseln sich ab mit Beiträgen über das Leben auf dem Campus und in der Stadt Karlsruhe.

Das Campusradio Karlsruhe sendet 24-Stunden über Internet-Stream auf campusradio-karlsruhe.de. Darüber hinaus gibt es jeden Mittwoch um 10 Uhr UKW 104.8 die Live-Stunde, in der aktuelle Themen mit Studiogästen aus Hochschulen, Lokalpolitik, Kultur oder Sport diskutiert werden. Zusätzlich hat sich die monatliche Morning-Show „Zwei um Zehn“ etabliert sowie zahlreiche Podcast-Serien.

Ab sofort können sich teilnehmende Studierende die Mitarbeit zertifizieren lassen und zu echten „Radioheld*innen“ werden. Folgende Voraussetzungen für das Zertifikat „Radioheld*innen“ sollten sie dafür erfüllen:

- Erfolgreiche Besuche von zwei Seminaren mit Schwerpunkt Radio
- Teilnahme an Redaktionstreffen (14-tägig)
- Produktion von mind. zwei Sendungen (2 x 60 Minuten)
- Engagement im Orga-Team (zur Auswahl: Musikredaktion, Social Media, Programmplanung, Website, Event)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Fragen und Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Anna Moosmüller unter: redaktion@campusradio-karlsruhe.de. Alle Formate, Podcast und der Live-Stream sind nachhörbar auf der Webseite: campusradio-karlsruhe.de.

Lehrangebote Schwerpunkt Radio

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	126
Grundlagen Journalismus [Fuchs].....	127
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz].....	130
Moderation & Interview [Fuchs]	177
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179
Campusradio Autumn Camp [Kastning].....	180
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	190
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]....	191
FOTOGRAFIE: Eine eigene fotografische Bildsprache entwickeln [Lorenz].....	193
Als begleitende Seminare werden empfohlen:	
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski]	129
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	175

„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet

[Fuchs]..... 177

Verhandeln & Überzeugen [Fuchs] 178

Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus]..... 190

Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester & Chor und zum Beispiel über das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder und die Möglichkeit geboten, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik-Theater-Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, damit Studierende ihr Engagement auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen (jeweils 3 LP) und einem unbenoteten Teilnahmeschein (2 LP) abgeschlossen werden. Zusätzlich wird für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt, zu der ergänzend ein kurzer Text (ca. 6000 Zeichen) verfasst wird (3 LP). Dieser enthält

eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.). Das Zertifikat umfasst dabei 11 Leistungspunkte und sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

Lehrangebote MTF

Schwerpunkt 1 Musik

Sinfonieorchester des KIT [Drewelius]..... 196

Diesseits und jenseits der Klassik: Ludwig van Beethoven als Pionier Neuer Musik [Frisius] 196

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz] 197

KIT Big Band [Hellstern]..... 197

KIT Konzertchor [Indlekofer]..... 198

KIT Kammerchor [Indlekofer] 198

KIT Philharmonie [Indlekofer] 199

JCK – Jazzchor am KIT [Kehl]..... 199

Uni Tanzorchester [Klomp] 200

Kammerorchester [Köhnlein] 200

Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir [Pfaff]... 201

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold, Kuen]..... 201

Internationaler Chor am KIT [Zarzalís] 202

Schwerpunkt 2 Theater

Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund]	124
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	190
Körper sprechen – Tanztheater als universelle Sprache [Lang]	192

Schwerpunkt 3 Film

Introduction to Film [Krstic].....	130
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz].....	130
Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll].....	133
Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll]	133
Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll]	134
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]	159

Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

Die Menschheit steht vor enormen Herausforderungen, da immer deutlicher wird, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

Lehrangebote NATAN

„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner].....	88
Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott]	88
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf]	90
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	92
Transhumanism [Metzger]	95
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak]	97
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu]	97
Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionieren des Wandels [Tamm].....	99
Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)]	99
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung [Abbt-Braun].....	102

Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende [Dütschke].....	105
„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden [Fuchs].....	105
Umweltkommunikation / Environmental Communication [Kämpf].....	109
Emissionen in die Umwelt [Karl].....	109
Bauökologie I Grundlagen des nachhaltigen Planens und Bauens [Lützkendorf].....	111
Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry [Metzger].....	112
Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit [Schmidt].....	117
Energiewenden in der Geschichte. Von der Industrialisierung bis heute [Sparenberg].....	118
Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie [Stahl].....	119
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer].....	119
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter].....	121
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt].....	163
Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard / van Rensen / Scholl / Wintermantel].....	179
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann].....	181
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht].....	183

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]..... 184

Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann] . 185

Modul // Studium Generale *klassisch*

Das Modul „Studium Generale *klassisch*“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen acht Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung von

einem Thesenpapier (siehe Merkblatt für die Erstellung des Thesenpapiers: http://www.zak.kit.edu/studium_generale_klassisch) verpflichtend ist.

Insgesamt umfasst Studium Generale *klassisch* 11 Leistungspunkte.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & GesellschaftSeite 87
2. Natur & TechnikSeite 101
3. Kultur & MedienSeite 123
4. Wirtschaft & Recht.....Seite 139
5. Politik & GlobalisierungSeite 153

Zertifikate Internationale Kompetenz und Deutschlandkenntnisse

Zusätzlich zu den Qualifikationsmodulen am ZAK können Studierende am KIT das ‚Zertifikat Internationale Kompetenz‘ und das ‚Zertifikat Deutschlandkenntnisse‘ erwerben. Dafür können Seminare des ZAK angerechnet werden.



Zertifikat Internationale Kompetenz

Globalisierung und Internationalisierung wirken sich immer tiefgreifender auf alle Bereiche unseres Lebens aus – interkulturelle Vielfalt ist aus jeglichen Berufsfeldern und dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger wird es für zukünftige Fachkräfte und Entscheidungsträger, Kompetenzen zu erwerben, die ein sicheres und erfolgreiches Handeln im internationalen Umfeld erlauben. Dazu gehören neben Sprachkenntnissen auch das Verständnis für Kultur und kulturelle Unterschiede, ein weltoffenes Denken, soziale Kompetenz, Engagement und Erfahrung.

Am KIT erhalten Sie ein maßgeschneidertes Angebot, persönliche Unterstützung und ein Zertifikat, welches Ihre im Laufe des Studiums erworbene internationale Kompetenz gegenüber zukünftigen Arbeitgeber*innen bescheinigt.

ZAK-Lehrveranstaltungen aus den Modulen Inter-Act, EURIIS, DiMa mit Schwerpunkt Interkulturalität können Sie sich für das **ZIK** anrechnen lassen. Das Zertifikat wird vom International Students Office ausgestellt.

Das ZIK umfasst drei Module:

- **Modul 1:** Sprachen lernen und Interkulturelle Lehrveranstaltungen (Sprachzentrum und ZAK)
- **Modul 2:** Auslandsaufenthalt (mind. 6 Wochen; Studium, Praktikum, Projektarbeit u. w.)
- **Modul 3:** Interkulturelle Kompetenz & soziales Engagement (mind. 1 Semester; Tutorentätigkeit, Sprachtandems, Regionalgruppen u.w.)

Detaillierte Angaben unter www.zak.kit.edu/zik

Zertifikat Deutschlandkenntnisse

Ein Resultat der Globalisierung ist auch, dass Deutschland die Heimat vieler Menschen aus anderen Ländern ist. Um auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, um sich in Deutschland wohl und zuhause zu fühlen, ist es hilfreich, Kultur, Geschichte und aktuelle Herausforderungen Deutschlands und Europas kennen- und verstehen zu lernen. In Ergänzung zum Zertifikat Internationale Kompetenz bieten Einrichtungen des KIT daher ausländischen Studierenden die Möglichkeit, durch Sprache, Kultur, Engagement und Interaktion Deutschland kennenzulernen und sich für künftige Arbeitgeber durch lokale Kenntnisse auszuzeichnen.

Das Zertifikat Deutschlandkenntnisse umfasst fünf Module:

- **Modul 1:** Kenntnisse der deutschen Sprache (Sprachzentrum)
- **Modul 2:** Die Kultur Deutschlands/Europas (ZAK und/oder HoC)
- **Modul 3:** Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf (ZAK und/oder HoC)
- **Modul 4:** Praktische Tätigkeiten in Deutschland/soziales Engagement
- **Modul 5:** Bewerbungstraining (KIT Career Service)

Das Zertifikat Deutschlandkenntnisse wird vom International Students Office ausgestellt.

Detaillierte Angaben unter www.zak.kit.edu/zik



Studium Generale

»Der deutsche Gelehrte hält die Bücher zu lange offen, und der Engländer macht sie zu früh zu. Beides hat indessen in der Welt seinen Nutzen.«

Georg Christoph Lichtenberg

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die den persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen.

Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit Fachleuten der eigenen und anderer Disziplinen und Lebensbereichen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zählen zu den Kernkompetenzen. Unsere Angebote sind fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntenen Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommier-tes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der/dem jeweiligen Dozentin/-en genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Für ZAK-Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung über die Homepage erforderlich. Dies ist ab Dienstag, 1. Oktober 2019, 12:00 Uhr möglich

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab S. 76.**

Wir freuen uns auf Sie.

Wir suchen Teamplayer, die mit Leidenschaft bei der Sache sind. Für Studierende und Absolventen (m/w/d) bieten wir:

- / attraktive Einstiegsmöglichkeiten
- / interessante Abschlussarbeiten
- / erstklassige Praktika

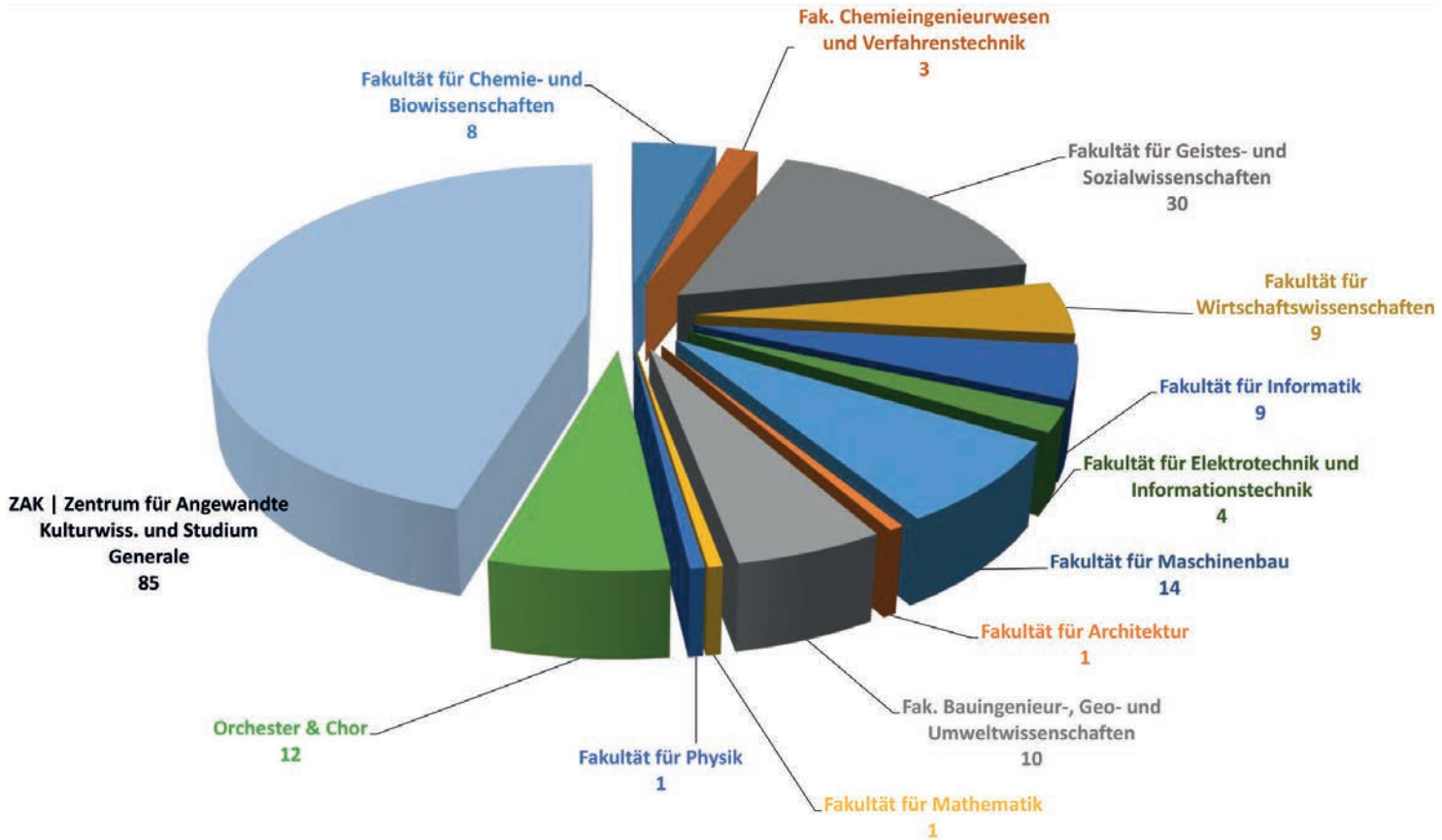
www.maenner-group.com/karriere



männer
SOLUTIONS FOR PLASTICS
A business of BARNES GROUP INC

männer zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Spritzgießformen für die Kunststoffindustrie mit Standorten in Europa, USA und Asien. Zu unseren Kunden gehören internationale Spitzenunternehmen aus den Bereichen Medizin/Pharma, Verpackung und Personal Care. Am Stammsitz in Bahlingen sowie weltweit beschäftigen wir rund 550 Mitarbeiter. Als Tochterunternehmen der internationalen Barnes Group schaffen wir Arbeitsplätze mit Zukunftsperspektive und Entwicklungspotenzial auf internationalem Parkett.

Anbieter des Studium Generale Wintersemester 2019/20: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen*



* Insgesamt 187 Lehrveranstaltungen

Studium Generale Zertifikate



Studium Generale Zertifikate

Überblick

Die Studium Generale Zertifikate bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheidenen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

Mensch & Gesellschaft
Natur & Technik
Kultur & Medien
Wirtschaft & Recht
Politik & Globalisierung

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.
- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer

bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später besser in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und auch ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.

- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern auch, mit diesen produktiv zu arbeiten und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit ist besonders relevant im Berufsalltag, wenn z. B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

Individuelle Schritte zum Erwerb der Studium Generale Zertifikate

1. Der/Die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben aufgeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein Studium Generale Zertifikat erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK-Sekretariat und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat ausgestellt.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Die Hälfte aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen. Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende des Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden, Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) sowie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) die Zertifikate erwerben (Gasthörernde auf Anfrage).

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2019/20:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind.

Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. **Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab Dienstag, den 1. Oktober 2019, 12:00 Uhr unter www.zak.kit.edu/anmeldung**

1. Mensch und Gesellschaft

„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner]	88
Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott]	88
Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht? [Bott / Kohlhof]	89
Vernunft und Rationalität: Zwei Namen für eine Sache? [Dürr]	89
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	90
Grundlagen Sportpsychologie [Fahrenholz]	90
Systemische Beratung [Fahrenholz].....	91
More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz [Galvani]	91
Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung [Haupt]	92
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	92
Einführung in die Soziologie [Kauppert]	93
Grundlagen Sportpädagogik [Knoll].....	93
„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann]	94
Kreativität: Originalität diesseits des Genialen. Das Konzept von Norbert Groeben [Marsal]	94
Transhumanism [Metzger]	95

Einführung in die Psychoanalyse [Müller u. a.]	95
Frauenbilder im Mythos [Nennen]	96
Sozialstrukturanalysen [Nollmann]	96
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	97
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu].....	97
Aufklärung 2.0 – Zum Projekt einer Aufklärung der Zukunft [Rathgeber].....	98
Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha / Mielke u. a.]	98
Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionieren des Wandels [Tamm].....	99
Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke (AfA)]	99
2. Natur und Technik	
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilungn [Abbt-Braun].....	102
Physiologie und Anatomie I [Breustedt]	102
Introduction to Food Chemistry I [Bunzel]	103
Energiesysteme I – Regenerative Energien [Dagan].....	103
Hybride und elektrische Fahrzeuge [Doppelbauer].....	104
Erkennen und Bestimmen von Mineralen und Gesteinen [Drüppel].....	104
Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende [Dütschke]	105
„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden [Fuchs]	105
Verfahrenstechnische Grundlagen am Beispiel der Lebensmittelverarbeitung [Gaukel]	106
Mensch-Maschine-Wechselwirkung in der Anthropomatik: Basiswissen [Geisler]	106
Bahnsystemtechnik [Gratzfeld].....	107
Schienenfahrzeugtechnik [Gratzfeld].....	107
Geowissenschaftliche Aspekte der Entsorgung radio- und chemotoxischer Abfälle [Heberling / Metz]	108

Verfahrenstechnik in der Wasseraufbereitung [Horn / Abbt-Braun]	108
Umweltkommunikation / Environmental Communication [Kämpf]	109
Emissionen in die Umwelt [Karl].....	109
Verbrennungsmotoren I [Koch]	110
Grundlagen Trainingswissenschaft [Kurz / Steingrebe]	110
Bauökologie I Grundlagen des nachhaltigen Planens und Bauens [Lützkendorf]	111
Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics [McKenna / Jochem]	111
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	112
Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry [Metzger].....	112
Geschichte der Chemie [Mönnich].....	113
Zelluläre Entwicklung der Pflanzen [Nick]	113
Biologie für Nichtbiologen [Nick]	114
Virtual Reality Praktikum [Ovtcharova]	114
Grundlagen der Medizin für Ingenieure [Pylatiuk]	115
Einführung in die Mechatronik [Reischl / Lorch / Böhlend].....	115
Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen [Riemann].....	116
Energiehaushalt der Erde [Schilling]	116
Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit [Schmidt].....	117
Ringvorlesung: Data Literacy [KIT-interne und -externe Dozierende].....	117
Grundlagen Anatomie/Sportmedizin I [Sell / Krafft]	118
Energiewenden in der Geschichte. Von der Industrialisierung bis heute [Sparenberg]	118
Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie [Stahl].....	119
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	119
Fusionstechnologie A [Stieglitz]	120

Thermische Solarenergie [Stieglitz]	120
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter]	121
Fluss- und Auenökologie / Wetland Ecology [Wittmann]	121
3. Kultur und Medien	
Theater – Theorie und Praxis [Åkerlund]	124
Vier Fakultäten IV: Literatur und Philosophie (Ästhetik) [Bergengruen]	124
Mediengeschichte [Böhn]	125
Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven [Determann]	125
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler]	126
Gastvorträge der Kunstgeschichte: Von der Leinwand zum Bildschirm [Filsler]	126
Grundlagen Journalismus [Fuchs]	127
Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	127
Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft [Grunow]	128
Modelling [Hinterwaldner]	128
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski]	129
Öffentliches Medienrecht [Kirchberg]	129
Introduction to Film [Krstic]	130
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]	130
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit [Leander]	131
Einführung in die Wissenschaftskommunikation [Leßmöllmann]	131
Der Erste Weltkrieg [Möser]	132
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	132

Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch [Petroll]	133
Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich [Petroll]	133
Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen [Petroll]	134
Karlsruher Tusculum: Herrschaftswechsel und das Ende einer Dynastie: Caligula – Claudius – Nero [Petroll] ...	134
Geschichte des deutschsprachigen Romans I: 17.–19. Jahrhundert [Scherer]	135
Europäische Ideengeschichte I (Schwerpunkt Antike) [Schütt]	135
Historische Romane des 19. Jahrhunderts in Europa [Schütt]	136
4. Wirtschaft und Recht	
Datenschutzrecht [Barczak]	140
Öffentliches Recht I – Grundlagen [Barczak]	140
Umweltrecht [Barczak]	141
Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml]	141
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	142
Steuerrecht I [Dietrich]	142
Recht und Organisation in der beruflichen Bildung [Döbber]	143
Analyse multivariater Daten [Grothe]	143
Planungstheorie [Heidemann]	144
Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan]	144
Empirische Daten im Verkehrswesen [Kagerbauer]	145
Sales Management and Retailing [Klarmann]	145
Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen [Klausing]	146
Qualitätsmanagement [Lanza]	146
Data-Mining in der Produktion [Lanza]	147
Markenrecht [Matz]	147

BGB für Anfänger [Matz].....	148
Product Lifecycle Management [Ovtcharova]	148
Business Anthropology – Innovationskraft durch Menschenzentrierung [Sommer]	149
Entrepreneurship [Terzidis]	149
Kreditrisiken [Uhrig-Homburg].....	150
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik [Weinhardt / Mäde].....	150
5. Politik und Globalisierung	
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa]	154
Regionale Soziologie [Braun]	154
Einführung in die Welt der chinesischen Philosophie [Döring]	155
Grundlagen der Regionalwissenschaft [Heidemann].....	155
Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen [Heine].....	156
Die Schweiz verstehen. Zur neueren Geschichte des südlichen Nachbarn [Hürlimann].....	156
No taxation without representation? Der Sozialvertrag des Steuerstaats [Hürlimann]	157
Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West [Jubara].....	157
Kulturschock – Warum fühle ich mich fremd? [Kilanowski].....	158
Culture Shock – Why don't I feel at home? [Kilanowski]	158
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic].....	159
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].....	159
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	160
Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive [Pallien].....	160
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	161
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	161

European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said]	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	162
Islam und Moderne – Anpassung wider Willen? [Stutz]	163
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]	164

6. Einblicksveranstaltungen

Einführung in die Kosmologie [Drexlin]	166
Einführung in die Quantentheorie für Elektrotechniker [Grau]	166
Forschungskolloquium ITZ: Teilinstitut für Geschichte [Guhl / Hürlimann]	167
Einführung in die Linguistik und Semiotik [Hanauska]	167
Einführung in die Literatur des Mittelalters [Herweg]	168
Einführung in die Strömungslehre [Hettel / Deutschmann]	168
Einführung Sportwissenschaft [Hildebrand / Wunsch]	169
Einführung in die Wissenschaftstheorie [Hillerbrand]	169
Grundfragen der Pädagogik [Langemeyer]	170
Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie [Nerurkar / Hau]	170
Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen [Nick]	171

7. Basiskompetenzen und IT

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	174
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	174
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	175
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	175
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]	176

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	176
Moderation & Interview [Fuchs]	177
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	177
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	178
Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren [Gerbing]	178
Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard / Rensen / Scholl / Wintermantel]	179
Die Kulturredaktion [Kastning].....	179
Campusradio Autumn Camp [Kastning].....	180
Body Language and your voice – impact on your career [Kilanowski]	180
Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik [Krause]	181
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann].....	181
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup]	182
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser]	182
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	183
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht]	183
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	184
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	184
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	185
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].....	185
Grundbegriffe der Informatik [Worsch].....	186
Datenbanksysteme [Wursthorn].....	186
Programmieren I: Java [Zöllner].....	187

8. Kreativitätswerkstätten

Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	190
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	190
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier].....	191
10 Gründe warum man zeichnen sollte Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue].....	191
Wenn es dunkel ist – Nachtgeschichten [Hoffmann].....	192
Körper sprechen – Tanztheater als universelle Sprache [Lang].....	192
FOTOGRAFIE: Eine eigene fotografische Bildsprache entwickeln [Lorenz].....	193

9. Orchester und Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören kann ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

Sinfonieorchester des KIT [Drewelius].....	196
Diesseits und jenseits der Klassik: Ludwig van Beethoven als Pionier Neuer Musik [Frisius].....	196
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz].....	197
KIT Big Band [Hellstern].....	197
KIT Konzertchor [Indlekofer].....	198
KIT Kammerchor [Indlekofer].....	198
KIT Philharmonie [Indlekofer].....	199
JCK – Jazzchor am KIT [Kehl].....	199
Uni Tanzorchester [Klomp].....	200
Kammerorchester [Köhnlein].....	200
Studio Vocale – Chorprojekt [Pfaff].....	201
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	201
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís].....	202

English courses at ZAK

Our General Studies program includes both lectures offered by KIT faculties, which are open to guest students, but which cannot contribute to your 'key qualifications', as well as seminars offered by ZAK, in which you can acquire credit points for your key qualifications or one of our supplementary study programmes. These courses are marked with a ZAK-Logo next to the seminar title.

Transhumanism [Metzger]	95
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	97
Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts [Raileanu].....	97
Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry [Metzger].....	112
Introduction to Film [Krstic].....	130
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	132
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Benaissa]	154
Culture Shock – Why don't I feel at home? [Kilanowski]	158
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic].....	159
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	161
European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development? [Said]	162
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	162
Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	163
Body Language and your voice – impact on your career [Kilanowski]	180
Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact [Redmann].....	181
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].....	185



HORNbach

+ IT = ♥

Innovativ. Vielfältig.

Bei HORNbach heißt es Do-it-yourself! Auch in unserer IT.
Denn in HORNbach steckt mehr Technologie als man denkt! Neugierig?

Wir bieten:

- Einstiegsmöglichkeiten
- Praktika
- Abschlussarbeiten

Jetzt entdecken und
online bewerben!

jobs.hornbach.de

HORNbach



Es gibt immer was zu tun.

»Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?«

Elisabeth Noelle-Neumann



Projektseminar

„MY DAYS FOR FUTURE“: Selbsexperiment Nachhaltigkeit

Dr. Volkmar Baumgärtner



Projektstage

Frühlingstage der Nachhaltigkeit



Richard Beecroft, Ines Bott

Ort

Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1 a, Haus B

Blockveranstaltungen:
Zukunftsraum für Wissen-
schaft und Nachhaltigkeit,
Rintheimer Str. 46

Termin

Di 22.10.19, 15:45–17:15
Di 05.11.19, 15:45–17:15
Di 19.11.19, 15:45–17:15
Di 10.12.19, 15:45–17:15
Di 14.01.20, 15:45–17:15

Blockveranstaltungen:
Fr 08.11.19, 09:00–17:00
Sa 01.02.20, 09:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[volkmar.baumgaertner@
kit.edu](mailto:volkmar.baumgaertner@kit.edu)

Eine Frage, die sich bei den Aktionen und Akteur*innen „for future“ geradezu aufdrängt, ist die nach den Möglichkeiten und der Selbstwirksamkeit jedes/r Einzelnen. Wie kann ich allein effektiv zum Klimaschutz beitragen oder auch andere dazu bewegen, ihr Mobilitäts- und Konsumverhalten am Prinzip einer nachhaltigen Entwicklung auszurichten – oder funktioniert das vornehmlich „top down“? Und was steckt überhaupt hinter diesem Begriffspaar, das nun seit 30 Jahren in Politik und Gesellschaft Karriere macht und sich heute in den „17 Sustainable Development Goals“ widerspiegelt?

Im Projektseminar sind die Teilnehmenden dazu eingeladen, ihr alltägliches Handeln und Wirken durch die „Nachhaltigkeitsbrille“ zu betrachten, ergänzende oder alternative Verhaltensweisen auszuprobieren und zu dokumentieren. Konkret soll das jeweils anhand eines selbst gewählten Handlungsfeldes über einen Versuchszeitraum von vier Wochen erfolgen. Am Ende präsentieren alle Teilnehmenden die Ergebnisse und Erfahrungen ihrer „days for future“.

3–6 LP

Ort

Einführung:
Geb. 30.95
Audimax

Termin

Registrierung:
Mo 23.03.20, 16:30 Uhr
Di 24.03.20, 09:00–17:00
Mi 25.03.20, 09:00–17:00
Do 26.03.20, 09:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

richard.beecroft@kit.edu
ines.bott@kit.edu
0721.608.46919

Nachhaltige Entwicklung ist toll, alle sind dafür! Aber was verbirgt sich hinter Begriffen wie „Nachhaltige Entwicklung“ und „Nachhaltigkeitsforschung“? Bei den Frühlingstagen der Nachhaltigkeit erkunden wir, wie die Wissenschaft Beiträge zum Verständnis der Nachhaltigkeit technischer, sozialer und ökologischer Systeme leisten kann. Wir diskutieren eine Vielfalt an Themen – von Politik über Energie, Landwirtschaft oder Verkehr, bis hin zu Ethik und individuellem Nachhaltigkeitsverhalten.

In den Workshops wenden wir Methoden der Nachhaltigkeitsforschung an, z. B. Life Cycle Assessment, Szenarien oder Serious Gaming, um der Nachhaltigkeit von alltagsnahen Beiträgen nachzugehen. Daneben gibt es Vorträge, Unternehmensexkursionen und einen Markt der Möglichkeiten zum Vernetzen mit Nachhaltigkeitsakteuren aus dem KIT und der Region Karlsruhe. Bis zu 60 Interessierte können eigene „Nachhaltigkeits-Selbsexperimente“ durchführen.

Die Frühlingstage der Nachhaltigkeit richten sich an alle mit Interesse an einer nachhaltigen Entwicklung, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Workshops finden parallel für Gruppen von je 20 Teilnehmenden statt.

www.zak.kit.edu/fruehlingstage

Siehe auch Seite 210.

2–4 LP

Menschenrechte – nur gut gedacht oder auch gut gemacht?

Dr. Ingo Bott, Dr. Maximilian Kohlhof



Ort
Geb. 30.96
R 104 / R 006

Termin
Fr 13.12.19, 15:00–18:00
Sa 14.12.19, 09:00–19:00
So 15.12.19, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
bott@kanzlei-plan-a.de
kohlhof@kanzlei-plan-a.de
0176.831.31429

Menschenrechte gehen alle an. Sie definieren, wer wir sind, was uns zusteht, was wir dürfen – und teilweise auch, was nicht. Ziel des Workshops ist es, sich diesen Bereichen interdisziplinär auf verschiedenen Ebenen, aus juristischer, politischer und sozialstruktureller Perspektive zu nähern. Wir beleuchten, seit wann und wie es Menschenrechte in unserem heutigen Verständnis gibt, wie sich das Konzept entwickelt hat und wer wann wie darüber entschieden hat. Im Schwerpunkt der Veranstaltung befassen wir uns mit der Frage, wie Menschenrechte heute ganz konkret ausgestaltet sind und in welchem Umfang sie für Privatpersonen und auch Unternehmen gelten. Wir verfolgen dabei einen sehr praktischen Ansatz, indem wir gemeinsam mit den Teilnehmenden die wichtigsten tatsächlich entschiedenen Fälle aufarbeiten und offen diskutieren.

Die aktive Teilnahme an Diskussionen und Übungen wird vorausgesetzt; für den Erwerb von 3 LP können in Absprache mit den Dozenten Thesenpapiere ausgearbeitet werden.

2–3 LP

Vernunft und Rationalität: Zwei Namen für eine Sache?

Prof. Dr. Renate Dürr

Ort
Geb. 30.91
R 012

Termin
Beginn: 18.10.19
Fr 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Philosophie

Kontakt
renate.duerr@kit.edu
0721.608.44774

Immanuel Kant hat viel an der Vernunft „herumkritisiert“, weil diese Erkenntnisansprüche erhebt, die sie selbst nicht einlösen kann. In der Folge hat sich die Vernunft beinahe aufgelöst in Rationalität, die dann meist sogar nur noch als bloße Zweck-Mittel-Rationalität verstanden wird. Wir wollen im Seminar verschiedene Vernunft- bzw. Rationalitätskonzepte erörtern.

Was wir nicht thematisieren werden, was aber an dieser Stelle erwähnt werden soll: Arthur Schopenhauer war davon überzeugt, dass Frauen absolut vernunftgesteuerte Wesen seien. Diese Aussage des ausgewiesenen Frauenhassers ist nur dann nicht überraschend, wenn man weiß, dass für ihn die Vernunft nicht das „Größte“ ist, diese Position hat der Wille inne...

Seminar

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit

Dr. Marc Dusseldorp



Vorlesung

Grundlagen Sportpsychologie

Dr. Uta Fahrenholz

Ort

Zukunftsraum für Wissen-
schaft und Nachhaltigkeit
Rintheimer Str. 46

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 17:30–19:45
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[marc.dusseldorp@
alumni.kit.edu](mailto:marc.dusseldorp@alumni.kit.edu)

Nachhaltige Entwicklung braucht Forschung. Doch der verbreitete Ruf nach mehr Forschung verstellt leicht den Blick dafür, wie viel wir längst wissen – aber nicht umsetzen. Es fällt uns schwer, vom Wissen zum Handeln zu kommen und zum Unterlassen gewohnter Handlungsweisen, die unserer Mitwelt und uns selbst schaden.

Was aber sind die persönlichen Voraussetzungen für nachhaltigkeitsorientiertes Handeln? Einen fruchtbaren Zugang zu dieser Frage bieten Theorie und Praxis des Yoga. Diese Jahrtausende alte Lehre weist zahlreiche Bezüge zu personaler Nachhaltigkeit auf, u. a. indem sie helfen kann, ein besseres Selbst-Verständnis zu erlangen, den durch (Denk-)Gewohnheiten verstellten Blick zu weiten und Raum für Veränderung im eigenen Leben zu schaffen.

Das Seminar zielt darauf, wissenschaftliche Perspektiven auf das Konzept nachhaltiger Entwicklung sowie Theorie und insbesondere Praxis des Yoga zu integrieren. Ganz im Sinne transformativer Forschung verbindet es ein Erkenntnisinteresse mit der Intention, einen gesellschaftlichen Wandel zu unterstützen.

Es sind keine Vorkenntnisse oder -erfahrungen erforderlich. Bitte bequeme Hosen sowie eine Matte bzw. ein Badetuch mitbringen!

2–6 LP**Ort**

Geb. 40.40
HS Sport

Termin

Beginn: 15.10.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt

uta.fahrenholz@kit.edu
0721.608.45659

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Wissenschaftsdisziplin Sportpsychologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf den theoretischen und praktischen Aspekten der Sportpsychologie als Forschungs- und Anwendungsfeld.

Neben der Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen der Sportpsychologie und der Etablierung eines einheitlichen sportpsychologischen Wissensfundaments im ersten Teil steht im zweiten Teil der Vorlesung der sportpraktische Anwendungsbezug im Mittelpunkt. Der Fokus liegt hierbei auf der Vermittlung von psychologischen Trainingsformen und der methodischen Umsetzung.

Systemische Beratung

Dr. Uta Fahrenholz

Ort
Geb. 40.40
SR 101

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
uta.fahrenholz@kit.edu
0721.608.45659

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt.

Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z. B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z. B. Live-Interviews und Falldarstellungen

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. über Ilias.

More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz

Dr. Consuelo Galvani

Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Mi 23.10.19, 09:45–13:00
Mi 06.11.19, 09:45–13:00
Mi 20.11.19, 09:45–13:00
Mi 04.12.19, 09:45–13:00
Mi 18.12.19, 09:45–13:00
Mi 15.01.20, 09:45–13:00
Mi 29.01.20, 09:45–13:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
consuelo.galvani@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, Maschinen dagegen werden durch Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Kann man den Menschen durch Algorithmen erfassen – der Geist im USB-Stick? Im Seminar erörtern wir diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik und diskutieren bevorstehende Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz für das Selbstverständnis des Menschen.

Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung besprechen wir Beispiele aus Film, Kunst und Medien („Frankenstein“, „Blade Runner“, usw.) und diskutieren aktuelle bioethische Fragen (High-Tech Körper usw.).

2–6 LP

Vorlesung

Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung

Dr. Andreas Haupt

OrtGeb. 30.41
Chemie-HS Nr. 2**Termin**Beginn: 17.10.2019
Do 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Soziologie,
Medien- und
Kulturwissenschaft**Kontakt**andreas.haupt@kit.edu
0721.608.43387

Sozialwissenschaftler*innen stehen bei ihrer empirischen Forschung vor mehreren, grundlegenden Problemen: Gesellschaften und kleinere soziale „Dinge“ (Familien, Gemeinschaften, Organisationen, Institutionen) sind sehr komplex und erscheinen auf den ersten Blick äußerst heterogen. Wir werden in der Vorlesung diskutieren, wie trotz dieser Komplexität soziale „Dinge“ voneinander unterschieden und diese Unterschiede gemessen werden können. Innerhalb der Veranstaltung werden wir ein breites Spektrum an Messverfahren und -methoden diskutieren, die auf jeweils unterschiedliche Eigenschaftstypen zugeschnitten sind. Ein weiteres, grundlegendes Problem besteht darin, dass es sozialwissenschaftlichen „Untersuchungseinheiten“ typischerweise bewusst ist, untersucht zu werden. Dies muss Sozialwissenschaftler*innen bei der Konstruktion von Umfragen oder Experimenten bewusst sein und wir werden diskutieren, welche methodischen Konsequenzen daraus gezogen werden müssen. Schließlich sind sozialwissenschaftliche Datenerhebungen typischerweise sehr zeit- und kostenintensiv. Wir werden daher besprechen, welche Form von Stichprobenziehung bei welchen inhaltlichen Fragen adäquat ist.

2 LP

DaLi

Blockseminar

Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen

Dr. Kerstin Hermuth-Kleinschmidt

OrtGeb. 50.41, R -109
(30.11./18.01.)
Geb. 50.41, R -133
(14.12./01.02.)**Termin**Sa 30.11.19, 10:00–16:30
Sa 14.12.19, 10:00–16:30
Sa 18.01.20, 10:00–16:30
Sa 01.02.20, 10:00–16:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@niub-
nachhaltigkeitsberatung.de

Nachhaltigkeitsbewusstsein und das eigene Verhalten klaffen oftmals auseinander. Auch die Einordnung der eigenen Handlung ist manches Mal schwierig und die Abwägung, was denn nun die nachhaltigste Lösung ist, lässt die Einzelnen mit vielen Fragezeichen zurück. Welche Rolle spielen Unternehmen als Anbieter nachhaltiger Lösungen und Dienstleistungen, wie nachhaltig arbeiten sie selbst und wie werden sie ihrer sozialen Verantwortung gerecht? Wie kann schließlich die Politik nachhaltiges Handeln beeinflussen und welche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten bereits erreicht? In diesem Seminar setzen wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinander, befassen uns mit den Hintergründen, warum wir (nicht-)nachhaltig handeln und was wir benötigen, um dieses Verhalten zu ändern. Wir betrachten, wie das Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens nachhaltiges Handeln unterstützen kann und wie Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Am Schluss gehen wir auf die Rahmenbedingungen ein, die durch die Politik gesetzt werden, und betrachten Fortschritte der letzten Jahrzehnte sowie aktuelle Entwicklungen.

3–6 LP

NATAN | SQ



BAK

BeNE

Vorlesung

Einführung in die Soziologie

Dr. Michael Kauppert

Ort
Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin
Beginn: 15.10.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Soziologie,
Medien- und
Kulturwissenschaft

Kontakt
michael.kauppert@kit.edu

Anhand ausgewählter Themenschwerpunkte werden Teilnehmende in Perspektiven und Arbeitsweisen der Soziologie eingeführt.

Vorlesung

Grundlagen Sportpädagogik

Prof. Dr. Michaela Knoll

Ort
Geb. 40.40
HS Sport

Termin
Beginn: 17.10.19
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
Anmeldung nur für
die Prüfungsteilnahme
erforderlich

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
michaela.knoll@kit.edu
0721.608.43541

Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über grundlegende Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien, Forschungsmethoden und Handlungsfelder der Sportpädagogik und zeigt an ausgewählten Beispielen aktuelle Forschungsbefunde auf. Die Studierenden lernen sportdidaktische Modelle kennen und erfahren, wie diese zielgruppen- und settingspezifisch in Lehr-/Lernsituationen angewandt werden. Den Studierenden wird ideengeschichtliches Basiswissen vermittelt und deren Stellenwert für aktuelle Entwicklungen der Sportpädagogik aufgezeigt.

Ziel ist es, die Teilnehmenden an dieser Veranstaltung zu befähigen, sich selbständig mit sportpädagogischen und sportdidaktischen Problemstellungen adressaten- und settingspezifisch auseinanderzusetzen und zu deren Lösung weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus zu integrieren.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das Setting Schule und damit auf die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler gelegt. Es werden Strukturen des Sports an der Schule vermittelt sowie didaktisch-methodische Aspekte des Schulsports thematisiert. Es wird am Beispiel Schule aufgezeigt, wie sich sportdidaktische Modelle auf eine praktische Lehr-/Lernsituation adressatengerecht transformieren lassen.

Blockseminar

„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ ZAK (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s

Dr. Bianca Lehmann

Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 07.02.20, 14:00–20:00

Sa 08.02.20, 09:30–18:00

So 09.02.20, 09:30–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Jeder Mensch hat Vorstellungen vom Alter, vom Altsein und Altwerden. Diese sind individuell durchaus unterschiedlich, gleichwohl werden sie vom gesellschaftlichen, sozialen Kontext beeinflusst. Inwieweit stimmen diese Bilder mit der Lebenswelt der älteren Menschen tatsächlich überein? Und welchen Einfluss haben sie auf unser Alltagsleben? Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf gesundheitsbezogenen Aspekten. Gibt es ein „gesundes Altern“? Gibt es neben dem Trend des Anti-Aging auch den des Pro-Aging? Wie schätzen „die Alten“ ihren Gesundheitszustand selbst ein und welche Bedeutung hat diese subjektive Sicht auf ihre Lebensqualität? Warum sind z. B. alte Menschen in der Regel trotz objektiver Einschränkungen zufriedener als junge? Auch mit dem Thema Sterben und Tod setzt sich das Seminar auseinander.

2–6 LP

Seminar

Kreativität: Originalität diesseits des Genialen. Das Konzept von Norbert Groeben

Prof. Dr. Eva Marsal

**Ort**

PH, Geb. II

R A021

Bismarckstr. 10

Termin

Do 09.01.20, 18:00–19:30

Do 16.01.20, 18:00–19:30

Do 23.01.20, 18:00–19:30

Do 30.01.20, 18:00–19:30

Do 06.02.20, 18:00–19:30

Do 13.02.20, 18:00–19:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45989

Der Ausgangspunkt von Norbert Groebens Konzept der Kreativität ist das „magische Dreieck“: Denken, Fühlen und Handeln. Deshalb wird jeder Kreativitätsaspekt in diesen drei Aspekten vorgestellt. Als literarischer Hintergrund dient das Werk von Annette von Droste-Hülshoff. Inhaltlich werden dabei die vier großen Teilbereiche der modernen Kreativitätspsychologie abgehandelt, nämlich die Kriterien eines kreativen Produkts, der kreative Prozess, die kreative Persönlichkeit und die fördernden oder hemmenden Umgebungsbedingungen. Das zentrale Element Groebens Konzeption ist die These einer „paradoxalen Grundstruktur“ von Kreativität. Das bezieht sich auf Merkmale oder Eigenschaften, die widersprüchlich aussehen, es aber in Wirklichkeit nicht sind; die in unserer Gesellschaft als Gegensätze gelernt werden, obwohl sie gar nicht gegensätzlich sein müssen. Bei Kreativen wird diese ‚Gegenläufigkeit‘ überwunden und in eine scheinbar paradoxe (deshalb ‚paradoxe‘) Verbindung überführt.

Groeben stellt sein Konzept im gleichnamigen Buch vor, das als Hintergrundlektüre dient.

1 LP

Transhumanism

Dr. Sabine Metzger

OrtGeb. 30.28, R 004
(15.11.19)

Geb. 30.96, R 104 / R 006

Termin

Fr 15.11.19, 14:00–19:30

Fr 31.01.20, 09:00–17:00

Sa 01.02.20, 09:00–17:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**metzger_sabine@
t-online.de

Committed to the improvement of the human condition, transhumanism is rooted in the humanism of the Enlightenment with its focus on progress. At the same time, it exceeds classical humanist objectives of education and cultural refinement by inquiring into the possibilities offered by technology to overcome human nature's biological limitations. While inseparably linked to emergent technologies' impact on human nature, transhumanist thinking is multi- and interdisciplinary; it involves not only the natural sciences, but also the human sciences by addressing the social and ethical concerns of technologically mediated human enhancement.

In this course we will explore the social and ethical dimensions of transhumanist key issues, such as health- and lifespan enhancement, human-machine-interfaces, prosthetic bodies, simulations, and alternative biologies, as well as their social and ethical implications.

We will focus on seminal transhumanist theorists like Max More, Natasha Vita-More, Nick Bostrom, Ray Kurzweil and James Hughes, and on some "proto-transhumanists": Pico della Mirandola, Francis Bacon, and the Marquis de Condorcet.

3–6 LP**Einführung in die Psychoanalyse**

Dr. med. Peter Müller u. a.

Ort

Geb. 10.50

Kleiner HS

Termin

Mi 30.10.19, 18:00–19:30

Mi 13.11.19, 18:00–19:30

Mi 27.11.19, 18:00–19:30

Mi 11.12.19, 18:00–19:30

Mi 15.01.20, 18:00–19:30

Fr 24.01.20, 18:00–19:30

Fr 07.02.20, 18:00–19:30

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**elisabeth.loeser@kit.edu
awwk@awwk-karlsruhe.de

Was können wir über das Intimste in uns wissen? Was davon zur Sprache kommen kann, folgt nicht allein unseren Absichten und unserem Wollen. Unsere Erinnerung ist lückenhaft. Welcher Ordnung, welchem Gesetz unterstehen die Lücken, mit denen uns unser „Bewusstsein“ konfrontiert? Geht die Psychoanalyse dem nach, was gesagt werden kann, so kann sie entdecken, was uns in der Sprache mitgegeben wurde. Wir befragen dies in 7 Vorträgen: Wie sind unsere Bindungen unbewusst determiniert? Welcher Rechtsprechung untersteht das, was die Psychoanalyse aufdeckt? Wie gelingt oder scheitert die Anerkennung des Geschlechts? Diese Themen können nicht losgelöst von der Frage angegangen werden, welche epistemologische Legitimität der Psychoanalyse selbst zukommt. Woraus ist sie hervorgegangen und wo steht sie gegenüber der Wissenschaft? Themen: Das Unbewusste und die Wiederholung • Die Bedeutung der Neurowissenschaften für die (Neu-)Erfindung der Psychoanalyse • Das Freudsche Versprechen. Witz und Fehlleistungen • Psychoanalytische Perspektiven der mütterlichen Depression • Psychoanalyse und Recht: Wie kommt das Gesetz in das Subjekt? • Sublimierung oder: Wie wird der Mensch kulturfähig? • „Von Stil und Stilblüten“ – was haben diese mit dem Unbewussten zu tun? Mehr unter: www.zak.kit.edu/psychoanalyse

1 LP

Kolloquium

Frauenbilder im Mythos

Prof. Dr. Heinz-Ulrich Nennen

OrtGeb. 30.91
R 110**Termin**Beginn: 17.10.19
Do 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

per Mail an den Dozenten

Institution

Institut für Philosophie

Kontaktheinz-ulrich.nennen@
t-online.de

Die Rollen vieler Frauenfiguren in den klassischen Mythen zeigen weit mehr als nur die Seite des Opfers (Helena), sondern auch eine Vielfalt weiblicher Macht, durch die Stellung im Haus als Matrone (Hera), durch besondere Fähigkeiten wie Vernunft (Athene) oder auch Zauberei (Medea), nicht zuletzt aber auch durch Verführung (Salome). Auch tiefenpsychologische Konflikte spielen mit hinein, wenn Gefühl, Wille, Körper und Geist eben nicht miteinander harmonieren (Antigone). Des Weiteren ist die offene Zukunft im Prozess der Selbstermächtigung des Menschen ein dauerhaftes Problem (Pandora).

Diese Veranstaltung dient der Gegenwart und darin der Selbstreflektion vor dem Hintergrund einer humanistischen Bildung, deren Reiz darin besteht, sich mental und emotional aussetzen zu können, den ganz andersgearteten Verhältnissen in der Antike, von denen vieles bis auf den heutigen Tag noch immer in uns steckt. Wir sollten es nicht überwinden wollen, denn es würde bereits genügen, einfach nur zu verstehen, was Konventionen mit und aus Menschen machen.

Kommentar:
<https://nennen-online.de/frauenbilder-im-mythos/>

Vorlesung

Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Gerd Nollmann

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**Beginn: 16.10.19
Mi 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Soziologie,
Medien- und Kultur-
wissenschaft**Kontakt**gerd.nollmann@kit.edu
0721.608.43388

Die Vorlesung behandelt Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Die Vorlesung legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung. Studierende sollen damit in die Lage versetzt werden, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen. In der Vorlesung soll nicht nur vorgelesen, sondern anhand von Folien gemeinsam gearbeitet werden.

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence?

Olga Pak



Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Di 22.10.19, 14:00–17:15
Di 29.10.19, 14:00–17:15
Di 05.11.19, 14:00–17:15
Di 19.11.19, 14:00–17:15
Di 26.11.19, 14:00–17:15
Di 03.12.19, 14:00–17:15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
pak.olga@gmail.com

What is a smart city? What is smart for a city? What cities are smart? Questions are abundant, examples are diverse, opinions are controversial – a lot to learn and to discuss. The seminar combines conceptual aspects of urban “smartness”, various case studies and debates on related political and ethical issues. The technological smartization of cities will be elaborated with regards to challenges of urban strategic planning, sustainable development, responsive governance, civic participation, local and global politics, and ecological concerns. We will analyze multiple cases of smart innovations in both existing and newly emerging cities and neighbourhoods as well as expectations and actual policies of cities and companies that put smartness on their strategic agenda. Anticipated benefits and potential drawbacks and threats of urban high-tech smartization will be debated in relation to such issues as security, control, inclusion/exclusion, empowerment, green practices, resilience, etc. We will also talk about smart low-tech solutions (still valid and valuable), lifehacks as well as smart politics and policies enabling transformative changes in urban functioning and urban ecologies.

2–6 LP

Motivating action on climate change: recent campaigns and their impacts

Dr. Lilia Raileanu



Ort
Zukunftsraum für Nach-
haltigkeit und Wissenschaft
Rintheimer Str. 46

Termin
Di 05.11.19, 10:00–14:15
Di 12.11.19, 10:00–14:15
Di 19.11.19, 10:00–14:15
Di 26.11.19, 10:00–14:15
Di 03.12.19, 10:00–14:15
Di 10.12.19, 10:00–14:15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
lilia.raileanu@kit.edu

Campaigns on climate change have been around for long time, yet such recent campaigns as “Fridays for Future” have attracted enormous attention and debates. Along with the support for urgent and drastic actions on climate change, there was also criticism of the messengers – the school students – and the timing of their campaigns, overlapping with the school time.

In this seminar-workshop we will engage in understanding the elements that contribute to the campaigns such as Fridays for Future to rapidly grow, become a series of inter- and multi-national events and to attract media, popular, and governmental attention. Which aspects differentiate such campaigns from others on climate change? How effective are these campaigns to significantly advance the mitigation of climate change?

We will thoroughly observe such events, debate and critically analyse the research on climate change communication. If you choose so, we can also expand the experience of what we are learning by creating a prototype-campaign on climate change.

2–6 LP

Seminar

Aufklärung 2.0 – Zum Projekt einer Aufklärung der Zukunft

Dr. Benjamin Rathgeber



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 22.10.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[benjamin.rathgeber@
kit.edu](mailto:benjamin.rathgeber@kit.edu)

Das Projekt der Aufklärung war von jeher pro-
gressiv und zukunftsorientiert: Bestehende
Verhältnisse sollten zugunsten einer besseren
und selbstbestimmteren Zukunft aufgebro-
chen werden. Dabei standen Konzepte wie
Autonomie und Emanzipation, Bildung und
Rechtsstaatlichkeit im Zentrum der Überle-
gungen. Jeder Mensch soll sich seiner eigenen
Vernunft und Urteilskraft bewusst werden
und für ein selbstbestimmtes Leben sowie
eine freie Gesellschaft eintreten können.
Soeher allerdings diese aufklärerischen Bemü-
hungen leitmotivisch immer einen gemeinsa-
men, freiheitlichen Kern ausmachen, soeher
unterscheiden sie sich in den jeweiligen zeit-
geschichtlichen Umständen und Kontexten.

Im Seminar sollen entsprechend drei unter-
schiedliche Entwicklungsphasen der abend-
ländischen Ideengeschichte aufgegriffen
werden, um diese als exemplarische Muster
für einen kritisch zeitgenössischen Diskurs
zu nutzen und als Modell einer aufgeklärten
Zukunft diskutieren zu können. Daraus sollen
mögliche Szenarien entwickelt werden, wie
eine aufgeklärte Zukunft gelingen kann. In
Planspielen entwickeln wir diese weiter und
diskutieren, welche möglichen Gefahren
diesen Entwicklungen entgegenstehen.

2–3 LP

Vorlesung

Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Dr. Christine Mielke, u. a.



Ort

Geb. 10.81
Engesser-HS

Termin

Beginn: 21.10.18
Mo 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

In der Vorlesung werden die Grundbegriffe
der Angewandten Kulturwissenschaft, wie sie
in den Studienbausteinen des Begleitstudiums
verankert sind, erläutert. Expert*innen geben
anschauliche Einblicke in die verschiedenen
Themen und Praxisfelder.

21.10.19: Mielke, ZAK / KIT • 28.10.19: Asche,
Kulturamt Karlsruhe • 04.11.19: Langewitz,
Filmboard Karlsruhe e.V. • 11.11.19: Dürr,
Landesanstalt für Kommunikation BaWü •
18.11.19: Åkerlund, Badisches Staatstheater •
25.11.19: Pfan, Videostudio, Hochschule für
Gestaltung • 02.12.19: Baumgärtner, Regio-
nverband Mittlerer Oberrhein • 09.12.19:
Mönnich, KIT / Geschichte der Pharmazie,
Universität Tübingen • 16.12.19: Lüdtk, Tech-
noseum Mannheim / UNESCO • 13.01.20:
Grunwald, ITAS / KIT • 20.01.20: Vrachliotis,
Architektur / KIT • 27.01.20: Hölscher, Wis-
senschaftsmanagement / Universität Speyer
• 03.02.20: Robertson-von Trotha, ZAK / KIT

Die Titel und Themen der jeweiligen Vorträge
sowie weitere Informationen finden sich unter
www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK.

3 LP

Denkweisen der Nachhaltigkeit: auf den Spuren von Pionieren des Wandels

Dr. Kaidi Tamm



Ort
Zukunftsraum für Nachhaltigkeit und Wissenschaft
Rintheimer Str. 46

Termin
Beginn: 21.10.19
Mo 09:00–13:00
14-täglich

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
kaidi.tamm@kit.edu

Es scheint einen Konsens zu geben, dass nachhaltige Entwicklung notwendig ist. Bei genauerem Hinsehen wird jedoch deutlich, wie unterschiedliche Interessen und Denkweisen mit diesem Konzept abgedeckt werden.

Die Art und Weise, wie verschiedene Interessengruppen die menschliche Rolle und die Beziehung zur Welt verstehen sind entsprechend unterschiedlich, oft sogar widersprechend, ebenso wie die praktischen Handlungen und Richtungen des Wandels.

Im Seminar werden wir uns mit den bemerkenswertesten Ansätzen zu nachhaltiger Entwicklung befassen, die die Entwicklungen unserer Gesellschaft beeinflussen. Wir werden Texte von Pionieren des Wandels lesen und analysieren, um ein tieferes Verständnis dessen herauszuarbeiten, was nachhaltige Entwicklung ist.

3–6 LP

Verwenden statt verschwenden – wie viel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft

Dr. Kaidi Tamm, Praxispartner Kirsten Römbke (AfA)



Ort
Zukunftsraum für Nachhaltigkeit und Wissenschaft
Rintheimer Str. 46

Termin
Beginn: 23.10.19
Mi 09:00–10:30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
kaidi.tamm@kit.edu

Unsere Gesellschaft ist geprägt vom Überfluss: Unüberlegter Konsum verewigt Überschussproduktion und den schnellen Wertverfall der Objekte. Es scheint beinahe, dass dieser Konsum notwendig ist, um sich als Mitglied der Gesellschaft behaupten und wohlfühlen zu können. Doch für die Umwelt sind die Folgen eines solchen Lebensstils verheerend. Und was macht der ständige Konsum und das rücksichtslose Wegwerfen mit uns selbst?

Das Seminar konzentriert sich auf die persönlichen wie gesellschaftlichen Dimensionen verschwenderischen Verhaltens. Gemeinsam mit unserem Praxispartner, dem Amt für Abfallwirtschaft, suchen wir nach Möglichkeiten, dem „körperlichen und geistigen Müll“ aus Abfall und Verschwendung entgegenzuwirken. Dabei suchen wir auch nach praktischen Wegen, um das KIT einer nachhaltig funktionierenden Universität näher zu bringen.

In Gruppen überlegen wir uns gemeinsam Projekte, gestalten und führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse dem Praxispartner. Wir arbeiten mit Methoden der transdisziplinären und transformativen Forschung und verfolgen somit neben der Umsetzung unserer Projekte auch theoretische Erkenntnisse und Erfahrungen in einem Transformationsprozess.

3–6 LP



KARRIEREGEIL?

Benedikt Gondolf (35):

Niederlassungsleiter Köln

Möchtest auch Du in einer internationalen, digitalen und agilen Arbeitswelt Karriere machen?

Wir gehören zu den führenden Industriebauplanern und beraten, planen und managen Großprojekte.

Wir bieten nicht nur gute Einstiegs- sondern auch vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten. Du kannst dich von Anfang an aktiv und gestalterisch an Projekten beteiligen.

Erfahre mehr und werde ein(e) **Kohlbecker!**

KOHLBECKER
Gesamtplan GmbH

www.kohlbecker.de
personal@kohlbecker.de



»Maschinen haben eine Seele. Es ist der Mensch.«

*Erhard Horst Bellermann (*1937), deutscher Bauingenieur,
Dichter und Aphoristiker*



Vorlesung

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung

Dr. Gudrun Abbt-Braun

Ort
Geb. 40.50
EBI SR 004

Termin
Beginn:
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Fakultät für
Chemieingenieurwesen
und Verfahrenstechnik

Kontakt
gudrun.abbt-braun@kit.edu

Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Kriterien, die für die Qualität von Gewässern, Trinkwasser, Abwasser und Prozesswässern zu beachten sind. Es werden die analytischen Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bestimmung anorganischer, organischer und mikrobieller Wasserinhaltsstoffe vorgestellt: Wasserarten, Wasserrecht, Grundbegriffe der wasserchemischen Analytik, Analysenqualität, Probenahme, Schnelltest, allgemeine Untersuchungen, elektrochemische Verfahren, optische Charakterisierung, Trübung, Färbung, SAK, Säure-Base-Titrationen, Abdampf-, Glührückstand, Hauptinhaltsstoffe, Ionenchromatographie, Titrations (Komplexometrie), Atomabsorptionsspektrometrie, Schwermetalle und organische Spurenstoffe und ihre analytische Bestimmung, Wasserspezifische summarische Kenngrößen, Radioaktivität und Mikrobiologie.

Vorlesung

Physiologie und Anatomie I

Dr. Bastian Breustedt

Ort
Geb. 30.34
Lichttechnik-HS

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Biomedizinische Technik

Kontakt
bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Anatomie ist die Wissenschaft vom Aufbau des menschlichen Körpers und seiner Organe. Gestalt und Struktur des Menschen werden dabei untersucht. Physiologie ist die Wissenschaft, die sich mit den Lebensvorgängen im Organismus, d. h. den funktionellen Abläufen (physikalisch und biochemisch) befasst. Beide Disziplinen gemeinsam können die Funktionen des Lebewesens Mensch erklären.

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Themen:

- Einführung
- Bausteine des Lebens – Biomoleküle
- Zellphysiologie
- Neurophysiologie – Teil 1
- Kardiovaskuläres System
- Respiratorisches System

Die Vorlesungsreihe (Teil 2 findet jeweils im Sommersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper.

Weitere Informationen sind auf den Seiten des IBT (www.ibt.kit.edu) zu finden.

Vorlesung

Introduction to Food Chemistry I

Prof. Dr. Mirko Bunzel

Ort
Geb. 50.41
R -109

Termin
Beginn: 15.10.19
Di 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Biowissenschaften

Kontakt
mirko.bunzel@kit.edu
0721.608.42936

Chemische Beschreibung von Lebensmittelinhaltsstoffen (Wasser, Proteine, Kohlenhydrate, Lipide, Vitamine, Mineralstoffe, Flavor-Verbindungen) und deren Reaktionen während der Lagerung, Verarbeitung etc.

Die Vorlesung wird vollständig in englischer Sprache gehalten.

General food chemistry principles and reactions of food ingredients (water, proteins, carbohydrates, lipids, vitamins, minerals, flavor compounds) during storage, processing etc.

This course is taught in English.

Vorlesung

Energiesysteme I – Regenerative Energien

Dr. Ron Dagan

Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Beginn: 15.10.19
Di 14:00–14:45
Mi 11:30–13:00
2x wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Thermofluidik

Kontakt
ron.dagan@kit.edu
0721.608.23441

Die Lehrveranstaltung behandelt im wesentlichen fundamentale Aspekte von „Erneuerbaren Energien“.

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption und Reflexion von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Treibhausgase und Minimierung der Wärmeverluste bzw. Erderwärmung. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert.

Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.

Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.

Im letzten Teil werden die theoretischen Grundsätze, weitere regenerative Energiequellen wie Wind, Geothermie, Wärmepumpen und Wasserstofftechnologie dargestellt. Unterschiedliche Methoden zur Energiespeicherung werden einbezogen.

Vorlesung

Hybride und elektrische Fahrzeuge

Prof. Dr. Martin Doppelbauer

OrtGeb. 11.10
Engelbert-Arnold-HS**Termin**Beginn: 16.10.19
Mi 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Elektrotechnisches Institut

Kontaktmartin.doppelbauer@
kit.edu
0721.608.46250

Ausgehend von den Mobilitätsbedürfnissen der modernen Industriegesellschaft und den politischen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz werden die unterschiedlichen Antriebs- und Ladekonzepte von batterieelektrischen- und hybridelektrischen Fahrzeugen vorgestellt und bewertet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Komponenten des elektrischen Antriebsstranges, insbesondere Batterie, Ladeschaltung, DC/DC-Wandler, Wechselrichter, elektrische Maschine und Getriebe.

Übung

Erkennen und Bestimmen von Mineralen und Gesteinen

Prof. Dr. Kirsten Drüppel

OrtGeb. 50.41
R 045/046**Termin**Beginn: 14.10.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Geowissenschaften**Kontakt**kirsten.drueppel@kit.edu
0721.608.43326

Die Übung vermittelt das Wissen der grundlegenden geologischen Prozesse, die zur Bildung der verschiedenen Minerale und Gesteine führen. Es werden überwiegend die makroskopischen Eigenschaften der wichtigsten Minerale und Gesteine (Sedimente und Sedimentgesteine, Magmatite und Metamorphite) behandelt. Weiterhin werden die Gesteinsklassifikation und der Gesteinskreislauf besprochen.

Qualifikationsziele der Übung:

- Eigenständige Bestimmung der wichtigsten Vertreter der verschiedenen Mineralgruppen (Elemente, Silikate, Oxide, Sulfide, Phosphate, Halogenide, Karbonate, Sulfate, Sulfide) anhand makroskopischer Merkmale
- Eigenständige Beschreibung des Gefüges und des Mineralbestands der wichtigsten Gesteinsarten
- Kenntnis der möglichen Bildungsbereiche der wichtigsten Minerale und Gesteine
- Zuordnung unbekannter Gesteine auf Basis ihrer Gefüge-Eigenschaften und ihres Mineralbestands zu einer Gesteinsgruppe und somit einem geologischen Kontext
- Eigenständiges Arbeiten in Kleingruppen

Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse – Beispiel Energiewende



Dr. Elisabeth Dütschke

Geb. 20.30
R -1.008

Ort

Die Gesellschaft ist beständig im Wandel und versucht auch immer wieder selbst, diesen herbeizuführen – auch um Herausforderungen wie dem Klimawandel zu begegnen. Die (deutsche) Energiewende ist ein Beispiel für eine solche Transformation.

Termin

Beginn: 25.10.19
Fr 11:30–13:30
wöchentlich

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema der Akzeptanz für die Energiewende. Dabei nehmen wir unterschiedliche Perspektiven verschiedener Akteur*innen ein, beschäftigen uns mit umweltsychologischen Grundlagen und sozialer Akzeptanz für Wandel sowie Konzeptionen zur gesellschaftlichen Veränderung (z. B. die Transitionstheorie). Dies wird durch den Blick auf beispielhafte Technologien konkretisiert: Carbon Capture and Storage (CCS, Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid), Windenergie sowie Elektrofahrzeuge und Verkehrswende.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.duetschke@isi.fraunhofer.de
0721.608.9159

Methodisch umfasst das Seminar klassische Herangehensweisen wie Vortrag/Referat, Literaturstudium und Diskussion, aber auch die Erarbeitung von Themen als Workshops, die Analyse eines Dokumentarfilms sowie die gemeinsame Durchführung einer Befragung.

2–6 LP

„Der verwüstete Planet“ – 12 Jahre, um die Klimakatastrophe abzuwenden



Dr. Stefan Fuchs

Geb. 20.30
SR -1.008

Ort

Allen Lippenbekenntnissen und internationalen Abkommen zum Trotz hat sich wenig getan in Sachen Klimaschutz. 2019 findet sich mehr CO₂ in der Atmosphäre als je zuvor seit Beginn der Industrialisierung. Die Konzentration des Treibhausgases erreicht einen Wert, wie es ihn in den letzten 420 Millionen Jahren auf der Erde nicht gab. Zugleich zeigt der neueste Bericht des UN-Wissenschaftsgremiums zur Artenvielfalt, dass die Ökosysteme weltweit vor dem Kollaps stehen und mehr als eine Million von Tier- und Pflanzenarten unmittelbar vom Aussterben bedroht sind.

Termin

Beginn: 21.10.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
0722.128.664

Trotzdem verharrt die Politik in einer Art von Schockstarre. Kostbare Zeit ist ungenutzt verstrichen. Erst die Streikbewegung der „Fridays for Future“ hat einige eher zaghaften Versuche des Umdenkens in Gang gebracht.

Neben der Erarbeitung der Fakten wird es im Seminar um die Fragen der politischen Durchsetzbarkeit und ökonomische Machbarkeit von Klimaschutz gehen. Was sind die Hintergründe, warum tut sich die Politik so schwer, ein konkretes Umsteuern auf den Weg zu bringen? Ist effektiver Klimaschutz mit dem von Wachstum abhängigen globalen Wirtschaftssystem überhaupt machbar? Wie könnte der „Green New Deal“ aussehen?

3–5 LP

Vorlesung

Verfahrenstechnische Grundlagen am Beispiel der Lebensmittelverarbeitung

Dr. Volker Gaukel

OrtGeb. 10.50
Großer HS**Termin**Beginn: 16.10.19
Mi 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Bio- und
Lebensmitteltechnik**Kontakt**

volker.gaukel@kit.edu

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Verfahrenstechnik (Teildisziplinen, Entwicklung von Produktionsprozessen, Grundoperationen). Am Beispiel der industriellen Milchverarbeitung werden wichtige Grundlagen der Strömungslehre, des mechanischen Trennens, des Mischens (Homogenisieren und Emulgieren), der (bio-)chemischen Kinetik und der Wärmeübertragung erarbeitet. Dabei werden auch Haltbarmachungsverfahren, Aspekte der Verweilzeitverteilung, rheologische Eigenschaften und die Dimensionsanalyse besprochen.

Ziel ist es, dass die Studierenden einen Einblick in verfahrenstechnische Prinzipien erhalten und eine ingenieurwissenschaftliche Herangehensweise kennen lernen.

Vorlesung

Mensch-Maschine-Wechselwirkung in der Anthropomatik: Basiswissen

Dr. Jürgen Geisler

OrtGeb. 50.34
R 301**Termin**Beginn: 18.10.19
Fr 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionFrauenhoferinstitut für
Optik, Systemtechnik und
Bildauswertung**Kontakt**

juergen.geisler@kit.edu

Inhalt der Vorlesung ist Basiswissen für die Mensch-Maschine-Wechselwirkung als Teilgebiet der Arbeitswissenschaft:

- Teilsysteme und Wirkungsbeziehungen in Mensch-Maschine-Systemen: Wahrnehmen und Handeln
- Sinnesorgane des Menschen
- Leistung, Belastung und Beanspruchung als Systemgrößen im Wirkungskreis Mensch-Maschine-Mensch
- Quantitative Modelle des menschlichen Verhaltens
- Das menschliche Gedächtnis und dessen Grenzen
- Menschliche Fehler
- Modellgestützter Entwurf von Mensch-Maschine-Systemen
- Qualitative Gestaltungsregeln, Richtlinien und Normen für Mensch-Maschine-Systeme

Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

Ort

Geb. 10.91
Mittlerer HS

Termin

Beginn: 22.10.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeug-
systemtechnik

Kontakt

peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

1. Das System Bahn: Eisenbahn als System, Teilsysteme und Wechselwirkungen, Definitionen, Gesetze, Regelwerke, Bahn u. Umwelt, wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn •
2. Betrieb: Transportaufgaben, ÖPNV, Regional-, Fern-, Güterverkehr, Betriebsplanung •
3. Infrastruktur: Bahn- und Betriebsanlagen, Trassierungselemente (Gleisbögen, Überhöhung, Klothoide, Längsneigung), Bahnhöfe, (Bahnsteiglängen u. -höhen), Lichtraumprofil und Fahrzeugbegrenzung •
4. Rad-Schiene-Kontakt: Tragen des Fahrzeuggewichts, Übertragen der Fahr- und Bremskräfte, Führen des Radsatzes im Gleis, Rückführen des Stromes bei elektrischen Triebfahrzeugen •
5. Fahrdynamik: Zug- und Bremskraft, Fahrwiderstandskraft, Trägheitskraft, Typische Fahrzyklen (Nah-, Fernverkehr) •
6. Betriebsführung: Elemente der Betriebsführung, Zugsicherung, Zugfolgeregelung, Zugbeeinflussung, European Train Control System, Sperzeit, Automatisches Fahren •
7. Bahnenergieversorgung: Energieversorgung von Schienenfahrzeugen, Vergleich Elektrische Traktion / Dieseltraktion, Bahnstromnetze (Gleichstrom, Wechselstrom mit Sonderfrequenz, und Landesfrequenz), Energieversorgung für Dieseltriebfahrzeuge •
8. Geschichte (optional)

Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

Ort

Geb. 10.91
Mittlerer HS

Termin

Beginn: 22.10.19
Di 14:00–15:45
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeug-
systemtechnik

Kontakt

peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

1. Systemstruktur von Schienenfahrzeugen: Aufgaben und Einteilung, Hauptsysteme, Fahrzeugsystemtechnik
2. Wagenkasten: Funktionen, Anforderungen, Bauprinzipien, Bauweisen, Energieverzeherelemente, Schnittstellen
3. Fahrwerke: Kräfte am Rad, Achsanordnungen, Laufwerke
4. Antrieb: Fahrzeuge am Fahrdracht, Fahrzeuge ohne Fahrdracht, Zweikraftfahrzeuge
5. Bremsen: Aufgaben, Grundlagen, Wirkprinzipien, Blending, Bremssteuerung
6. Fahrzeugleittechnik: Definitionen, Netzwerkstrukturen, Bussysteme, Komponenten, Beispiele
7. Fahrzeugkonzepte: Straßen- und Stadtbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionaltriebzüge, Intercity-Züge, Hochgeschwindigkeitszüge, Doppelstockwagen, Lokomotiven, Güterwaggons

Vorlesung

Geowissenschaftliche Aspekte der Entsorgung radio- und chemotoxischer Abfälle

Dr. Frank Heberling, Dr. Volker Metz

OrtGeb. 10.50
HS 102**Termin**Beginn: 18.10.19
Fr 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Nukleare Entsorgung**Kontakt**frank.heberling@kit.edu,
volker.metz@kit.edu
0721.608.24782,
0721.608.28078

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Wirkung chemo- und radiotoxischer Stoffe auf Mensch und Umwelt sowie geowissenschaftliche Aspekte der Entsorgung chemotoxischer und nukleare Abfälle im tiefergeologischen Untergrund. Im ersten Teil der Vorlesung wird ein Überblick über wassergefährdende Stoffe und ihre toxische Wirkung mit besonderem Fokus auf radioaktive Substanzen und Strahlenschutzaspekte gegeben. Mit den erarbeiteten Inhalten werden das Verhalten radioaktiver Abfälle unter Endlagerbedingungen, Grundlagen zum chemischen Verhalten von Radionukliden und Grundlagen radiochemischer Analysemethoden erläutert. Entsorgungsoptionen für nukleare Reststoffe wie Zwischen- und Endlagerung an der Erdoberfläche bzw. Tiefenlagerung werden diskutiert. Die aktuelle Situation an den Standorten Asse II, Konrad u. a. wird vorgestellt.

Vorlesung

Verfahrenstechnik in der Wasseraufbereitung

Prof. Dr. Harald Horn, Dr. Gudrun Abbt-Braun

OrtGeb. 40.50
SR 004**Termin**Beginn: 16.10.19
Mi 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Engler-Bunte-Institut

Kontaktharald.horn@kit.edu
0721.608.42580
gudrun.abbt-braun@kit.edu

Inhalte:

Wasserkreislauf, Nutzung, physikalisch-chemische Eigenschaften, Wasser als Lösemittel, Härte des Wassers, Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht; Wasseraufbereitung (Siebung, Sedimentation, Flotation, Filtration, Flockung, Adsorption, Ionenaustausch, Gasaustausch, Entsäuerung, Enthärtung, Oxidation, Desinfektion); Anwendungsbeispiele, Berechnungen.

Seminar

Umweltkommunikation / Environmental Communication

Dr. Charlotte Kämpf

Ort

Geb. 10.50
R 103.2

Komplexe sozio-technische Systeme: Naturwissenschaftliche Grundlagen, Ökosysteme (Struktur- und Prozessvielfalt der Umwelt), Wechselwirkungen, „ecosystem services“

Umwelt im 21. Jahrhundert: Ressourcennutzung, globale Veränderung

Termin

Beginn: 16.10.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Strategien: Umweltschutz sowie Naturschutz und Landschaftspflege

Kommunikation: Interdisziplinarität, Transdisziplinarität

Umwelt-/Risiko-Management: Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko

1. Textarten (u. a. Mails, Anträge, Berichte)
2. Annotierte Bibliographie; Literaturrecherche, Zitate, Referenzen, Abk Symb
3. Glossare (Ordnungsprinzipien, Klassen/Kategorien)
4. Textproduktion (Entscheidungsfindung, Lernen, Forschung) „ethos, logos und pathos“
5. Textproduktion (inventio, dispositio, elocutio, memoria, action)
6. Textproduktion (Gestaltprinzipien, .ppt); visuals (Tabellen, Abbildungen), Seitenlayout
7. Kommunikationsmodelle, Guide for scientific texts, peer edit

2–6 LP

Anmeldung

per E-Mail an Dozentin

Institution

Institut für Wasser und Gewässerentwicklung

Kontakt

charlotte.kaempf@kit.edu

BeNE

NATAN

Vorlesung

Emissionen in die Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

Ort

Geb. 30.22
Otto-Lehmann-HS

Es wird ein Überblick gegeben über Emissionsquellen, Emissionserfassung, Emissionsminderung, relevante Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen, deren Erfassung und Minderung sowie über die relevanten gesetzlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene. Außerdem werden Grundlagen der Kreislaufwirtschaft und des Recyclings erläutert.

Gliederung:

A) Luftreinhaltung

- Einführung, Begriffe und Definitionen
- Quellen und Schadstoffe
- Rechtlicher Rahmen des Immissions-schutzes
- Technische Maßnahmen zur Emissionsminderung

B) Kreislaufwirtschaft und Recycling

- Einführung, Rechtliche Grundlagen
- Duale Systeme, Entsorgungslogistik
- Recycling, Deponierung
- Thermische und biologische Abfallbehandlung

Termin

Beginn: 14.10.19
Mo 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Europäisches Institut für Energieforschung

Kontakt

ute.karl@kit.edu
0721.6105.1335

BeNE

NATAN

Vorlesung / Übung

Verbrennungsmotoren I

Prof. Dr. Thomas Koch

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich
Do 11:30–13:00
(Übung zur Vorlesung
4x pro Semester)

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Kolben-
maschinen

Kontakt
thomas.koch3@kit.edu
0721.608.42430

1. Prinzip des Verbrennungsmotors & Anwendungsfälle
2. Charakteristische Kenngrößen
3. Bauteile des Verbrennungsmotors
4. Kurbeltrieb
5. Brennstoffe
6. Ottomotorische Betriebsart
7. Dieselmotorische Betriebsart
8. Abgasemissionen

Vorlesung

Grundlagen Trainingswissenschaft

Dr. Gunther Kurz, Hannah Steingrebe

Ort
Geb. 40.40
HS Sport

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
gunther.kurz@kit.edu
hannah.steingrebe@kit.edu
0721.608.42607

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die sportwissenschaftliche Disziplin der Trainingswissenschaft und damit die zentralen Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden sowie Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft.

Konkret wird zunächst die Trainingswissenschaft als Teildisziplin der Sportwissenschaft charakterisiert (z. B. Definition des Trainingsbegriffs, Charakterisierung des Selbstverständnisses und der Gegenstandsbereiche). Darauf aufbauend widmet sich die Vorlesung der sportlichen Leistungsfähigkeit, d. h. den verschiedenen Leistungskomponenten (z. B. Kraft, Ausdauer usw.). Schließlich werden Modellvorstellungen zur sportlichen Leistung besprochen, die Rückschlüsse über die Relevanz einzelner Leistungskomponenten zulassen. Weiterhin thematisiert die Vorlesung verschiedene Aspekte des sportlichen Trainings, wie z. B. Modelle des Trainings, die grundlegende Mechanismen der Leistungsveränderung abbilden (z. B. Adaptation), aber auch Modelle der Trainingssteuerung, -planung und -kontrolle. Die erarbeiteten Grundlagen werden abschließend auf verschiedene Anwendungsfelder (z. B. Schulsport, Gesundheitssport, Leistungssport etc.) übertragen.

Vorlesung

Bauökologie I Grundlagen des nachhaltigen Planens und Bauens

Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Lützkendorf

Ort

Geb. 10.11
R 213

Termin

Beginn: 30.10.19
Mi 09:45–13:00
14-täglich

Anmeldung

Erfolgt in Vorlesung

Institution

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Kontakt

thomas.luetzkendorf@
kit.edu
0721.608.48336

BeNE

Vorlesung

Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics

Prof. Dr. Russell McKenna, Dr. Patrick Jochem

Ort

Geb. 10.81
Engesser-HS

Termin

Fr 18.10.19, 14:00–18:00
Fr 08.11.19, 14:00–18:00
Fr 29.11.19, 14:00–18:00
Fr 13.12.19, 14:00–18:00
Fr 10.01.20, 14:00–18:00
Fr 24.01.20, 14:00–18:00
Fr 07.02.20, 14:00–18:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion

Kontakt

russell.mckenna@kit.edu,
patrick.jochem@kit.edu
0721.608.44590

NATAN

1. Allgemeine Einleitung: Motivation, Globaler Stand
2. Grundlagen der Erneuerbaren Energien: Energiebilanz der Erde, Potenzialbegriffe
3. Wasser
4. Wind
5. Sonne
6. Biomasse
7. Erdwärme
8. Sonstige erneuerbare Energien
9. Förderung erneuerbarer Energien
10. Wechselwirkungen im Systemkontext
11. Ausflug zum Energieberg in Mühlburg

Vorlesung

Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Dr. Michael Meier

OrtGeb. 30.41
Chemie-HS 3**Termin**Beginn: 17.10.19
Do 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Organische Chemie**Kontakt**

michael.meier2@kit.edu

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E-Faktoren etc.). Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen, konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.

Seminar

Concepts of Nature from Antiquity to Biomimicry

Dr. Sabine Metzger

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**Fr 06.12.19, 14:00–19:30
Sa 11.01.20, 09:00–17:00
So 12.01.20, 09:00–17:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**metzger_sabine@
t-online.de

Since Heraclitus' famous aphorism "Nature likes to veil herself", the conception of nature has undergone profound changes: from the powerful and dynamic "phusis" of Greek philosophy to the vulnerable ecosystem, from playful and unpredictable "lascivia" to a mechanistic view of nature, from the sublime to something ready to be dominated, from a primordial force to the "second nature" in contemporary technology. The various conceptions of nature – such as Zeno's "artistic fire", "Mother Nature", nature as living organism, nature as a hieroglyphic – problematize at the same time the porous boundaries between nature and culture, between nature and art, between the non-human and the human, between nature and technology. We will focus on seminal texts from Antiquity, the Middle Ages, Renaissance, Neo-Platonism, the Enlightenment, Romanticism, 20th century ecology, eco-criticism and bionics.

2–6 LP

Vorlesung

Geschichte der Chemie

Prof. Dr. Michael Mönlich

Ort

Geb. 30.41
Chemie-HS 1

Termin

Beginn: 25.10.19
Mi 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

KIT-Bibliothek

Kontakt

michael.moennich@kit.edu
0721.608.43108

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entstehung der modernen Chemie gegeben, beginnend bei der ägyptischen Alchemie über die neuzeitlichen chemischen Theorien bis zur Herausbildung der modernen Chemie und zur Entstehung der chemischen Industrie. Die Entwicklung der chemischen Ideen und Techniken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt.

Vorlesung

Zelluläre Entwicklung der Pflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

Ort

Geb. 30.41
Chemie-HS 3

Termin

Beginn: 16.10.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Pflanzliche Entwicklung ist zelluläre Entwicklung. Wie organisieren einzelne Zellen einen pflanzlichen Organismus?

Themen:

1. Pflanzliche Zellteilung
2. Plastiden
3. Vacuole und Vesikel
4. Regeneration und somatische Embryogenese
5. Kambium und sekundäres Dickenwachstum
6. Musterbildung von Spaltöffnungen und Trichomen
7. Phyllotaxis und Zellstreckung
8. Photoperiodismus und Morphogenese der Blüte
9. Embryogenese bei Ein- und Zweikeimblättrigen
10. Speicherung und Abbau von Fetten und Ölen
11. Befruchtung und Fruchtbildung
12. Zellbiologie der Sekretion

Alle Informationen:

<http://www.botanik.kit.edu/botzell/1924.php>

Vorlesung

Biologie für Nichtbiologen

Prof. Dr. Peter Nick

Ort
Geb. 10.91
Mittlerer HS

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt
peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert. Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbständig zu verstehen.

Projekt

Virtual Reality Praktikum

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort
Geb. 09.23
IMI - CAIT, 3. und 5. OG,
Kriegsstraße 77

Termin
Beginn: 15.10.19
Di 15:45–18:15
wöchentlich

Anmeldung
siehe Homepage zur Lehrveranstaltung

Institution
Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen

Kontakt
jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Das Virtual Reality Praktikum besteht aus:

1. Einführung und Grundlagen in VR (Hardware, Software, Anwendungen)
 2. Vorstellung und Nutzung von „3DVIA Virtools“ als Werkzeug und Entwicklungsumgebung
 3. Anwendung des neu erworbenen Wissens zur Selbständigen Entwicklung eines Fahrersimulators in VR in kleinen Gruppen
- Begrenzte Teilnehmeranzahl (Auswahlverfahren und Anmeldung siehe Homepage zur Lehrveranstaltung: https://www.imi.kit.edu/208_623.php).

Vorlesung

Grundlagen der Medizin für Ingenieure

Prof. Dr. Christian Pylatiuk

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 15.10.19
Di 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Automation
und angewandte Infor-
matik

Kontakt
christian.pylatiuk@kit.edu
0721.608.22430

Einführung: Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierter Medizin“ und „Personalisierter Medizin“.

Spezielle Themen: Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik.

Vorlesung

Einführung in die Mechatronik

Dr.-Ing. Markus Reischl, Dr.-Ing. Maik Lorch, Moritz Böhlend

Ort
Geb. 10.11
Hertz-HS

Termin
Beginn: 18.10.19
Di 08:00–09:30
14-täglich
Fr 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Automation
und angewandte Infor-
matik

Kontakt
markus.reischl@kit.edu
moritz.boehland@kit.edu
0721.608.25749

Teil I: Modellierung und Optimierung

- Einleitung
- Aufbau mechatronischer Systeme
- Modellierung mechatronischer Systeme
- Optimierung mechatronischer Systeme
- Ausblick

Teil II: Entwicklung und Konstruktion

- Einführung
- Entwicklungsmethodik mechatronischer Produkte
- Beispiele mechatronischer Systeme (Kraftfahrzeugbau, Robotik)

Vorlesung

Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen

Maren Riemann

Ort
Geb. 30.43
R 005

Termin
Beginn: 23.10.19
Mi 08:45–09:30
wöchentlich

Anmeldung
Anmeldung zu Vorlesung
und Exkursion am ersten
Vorlesungstag

Institution
Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt
maren.riemann@kit.edu
0721.608.41948

Themen der Vorlesung:

- Einführung Geographie und Geologie der Alpen
- Klimageschichte, Eiszeiten, Klimaerwärmung
- Vegetationsstufen und deren Pflanzengesellschaften im Wandel
- Pioniergesellschaften, Pflanzliche Sukzession
- Anpassung an extreme Lebensräume
- Mediterrane Vegetation
- Endemismus und Endemiten
- Vegetationsvergleich von Gebirgen
- Nutzpflanzen im Mittelmeergebiet

Vorlesung

Energiehaushalt der Erde

Prof. Dr. Frank Schilling

Ort
Geb. 50.41
R -108

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Geowissenschaften

Kontakt
frank.schilling@kit.edu
0721.608.44725

Eine sichere Energieversorgung ist nicht nur wesentlich für einen Industriestandort und die Ernährung der Weltbevölkerung. Energie, welche für mechanische Arbeit genutzt werden kann (sogenannte Freie Energie) ist entscheidend für die dynamischen Prozesse auf unserem blauen Planeten.

- Bewegung ganzer Kontinente
- Erdbeben
- Vulkanismus
- Wind und Wolken

In der Lehrveranstaltung wollen wir ausgewählte Kapitel aus dem Thema diskutieren, zum Beispiel: Woher stammt diese Energie? In welcher Form ist die Energie in der und auf der Erde verfügbar? Wie wird Wärme in der Erde transportiert?

Landwirtschaft und Ernährung im Wandel zu mehr Nachhaltigkeit

Nicole Schmidt



Ort
Geb. 50.41
R -109, R -134

Termin
Sa 25.01.20, 09:00–17:30
Sa 07.02.20, 09:00–17:30
So 08.02.20, 09:00–17:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[nicole.schmidt@
ipw.uni-heidelberg](mailto:nicole.schmidt@ipw.uni-heidelberg)

Nach Jahren der Unbeweglichkeit, scheinen wir eine – wenn auch langsame – Trendwende bei den Themen Landwirtschaft und Ernährung zu beobachten. Wissenschaftler*innen konstatieren einen Paradigmenwechsel: weg von produktionsgesteigerten Aufrufen hin zu nachhaltigem Anbau und Umgang mit Lebensmitteln. Und auch der Klimawandel, insbesondere die bereits heute zu spürenden Auswirkungen durch Dürre und Starkregen, nehmen Einfluss auf den Landwirtschaftssektor und stoßen wichtige Entwicklungen an.

Im Seminar beleuchten wir einführend Landwirtschaftspolitik als wichtigstes Politikfeld in die EU, Herausforderungen von Landwirtschaft durch den Klimawandel, Lösungsansätze für mehr Nachhaltigkeit und Emissionseinsparungspotentiale in der Landwirtschaft. In Gruppen erarbeiten wir Aspekte einer nachhaltigen Landwirtschaft und präsentieren diese in Kurzvorträgen. Außerdem wollen wir über Möglichkeiten reflektieren, wie wir selbst Einfluss auf nachhaltige Landwirtschaft und Konsum nehmen können: Wo liegen Möglichkeiten des regionalen Bezugs von Lebensmitteln? Wie gehen wir mit Plastiktüten beim Einkauf um? Wie stehen wir zum „Containern“, zur „Wegwerfkultur“ oder zu einer pflanzenbasierten Ernährung?

2–3 LP

Ringvorlesung: Data Literacy



KIT-interne und externe Dozierende

Ort
Geb. 10.81
Engesser-HS

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 17:30–19:00
Termine ab Oktober online

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920
ralf.schneider@kit.edu
0721.608.48251

In der Ringvorlesung Data Literacy setzen sich KIT-interne und -externe Expertinnen und Experten mit den wichtigsten Aspekten der Datenanalyse und -nutzung auseinander. Interdisziplinäres Wissen zur Digitalisierung und eine grundlegende Informationskompetenz für die digitale Arbeitswelt, für maschinelles Lernen und für Anwendungen von Künstlicher Intelligenz werden in Zukunft auf vielen Ebenen von großer Bedeutung sein. So wird Datenkompetenz und KI für die Wertschöpfung von Unternehmen und damit für die Forschung und die akademische Lehre weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ringvorlesung bietet einen vertiefenden Einblick und behandelt grundlegende Fragestellungen des Themas, ausgehend von den Möglichkeiten, Datenkompetenz für Studierende und Absolvent*innen zu fördern, über die notwendigen Voraussetzungen, mit Daten zu arbeiten, bis zu den Risiken und gesellschaftlichen Implikationen.

Weitere Informationen unter:
www.zak.kit.edu/ringvorlesung-dali

3 LP

Vorlesung

Grundlagen Anatomie/Sportmedizin I

Prof. Dr. Stefan Sell, Dr. Frieder Krafft

OrtGeb. 40.40
HS Sport**Termin**Beginn: 18.10.19
Fr 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**Anmeldung zur Klausur
über das Campus Management**Institution**Institut für Sport und
Sportwissenschaft**Kontakt**frieder.krafft@kit.edu
0721.608.43542

Vorlesung

**Energiewenden in der Geschichte.
Von der Industrialisierung bis heute**

Dr. Ole Sparenberg

OrtGeb. 30.91
R 012
Geb. 30.28
R 220
(18.10.19)**Termin**Beginn: 18.10.19
Fr 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**Anmeldung bei
christine.myglas@kit.edu**Institution**

Institut für Geschichte

Kontakt

ole.sparenberg@kit.edu

Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden: In welcher Form und aus welchen Quellen haben Gesellschaften in der Vergangenheit ihre Energie bezogen? Wie und weshalb kam es zu einem Wechsel der Hauptenergieträger? Wichtige Stationen dieser Geschichte bilden die Einführung der Steinkohle als erstem fossilen Energieträger, der Aufstieg des Erdöls, die Kontroverse um die Kernenergie und die (Wieder-)Einführung erneuerbarer Energieträger in jüngster Zeit.

Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referates mit Thesenpapier. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als schriftliche Prüfungsleistung abzufassen.

Studierende, die die Vorlesung im Rahmen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung oder für überfachliche Qualifikationen besuchen möchten, melden sich bitte per Mail an: christine.myglas@kit.edu.

3 LP

Naturschutz als Kulturaufgabe: Natur – Ästhetik – Ökologie

Harald Stahl



Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Beginn: 22.10.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich
Exkursion am 26.10.19

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
hstahl@posteo.de

„Letzte Wildnis“, „Urwald von morgen“ oder doch altbekannte Heimatlandschaft? Beweggründe, Ziele und weltanschauliche Grundlagen des Naturschutzes sind vielseitig. Dem Thema Naturschutz kann man sich naturwissenschaftlich, normativ-ethisch, politisch oder rechtlich nähern, aber auch aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive, wie viele Studien der letzten Jahre beweisen. Das Seminar beleuchtet beispielreich Geschichte und Gegenwart naturschützerischer Praktiken und Anschauungen. Abgerundet durch eine Exkursion mit dem Biodiversitätsbotschafter des NABU Karlsruhe, Dr. Peter Müller, wird die „Kulturaufgabe Naturschutz“ im Blick auf Entscheidungsdiskurse, Zugangspolitiken, Bilder, Texte, Wissensbestände und Ästhetiken analysiert und der Begriff des Naturschutzes vermessen. Dabei sollen die dem Naturschutz zugrundeliegenden Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen diskutiert werden – von der als heimatlich betrachteten historischen Kulturlandschaft über die zu bewahrende „letzte Wildnis“ bis zum „Urwald von morgen“. Nicht zuletzt sollen auch Möglichkeiten der Naturerfahrung in geschützten landschaftlichen Ensembles erkundet werden.

2–6 LP

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Dr. Volker Stelzer



Ort
Geb. 30.28
R 004

Termin
Beginn: 23.10.19
Mi 08:30–10:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
volker.stelzer@kit.edu
0724.460.7685

Im Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom: Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzeptes Nachhaltiger Entwicklung“ (IKoNE) unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu, herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Nachhaltigkeitsvor- oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet. Das Seminar ist in Form eines Planspiels aufgebaut. Die Einführung in die Energietechnologien erfolgen als Dozentenvortrag, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung als Referate der Studierenden oder Gruppenarbeiten. Die Bereitschaft, über das eigene Fach hinaus zu denken, und Interesse an interdisziplinären Diskussionen sind erwünscht.

2–6 LP

Vorlesung / Übung

Fusionstechnologie A

Prof. Dr. Robert Stieglitz

OrtGeb. 10.50
HS 101**Termin**Beginn: 22.10.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Thermofluidik**Kontakt**robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Strömungslehre, Werkstofftechnik und Physik

Empfehlungen: Hilfreich sind Kenntnisse der Wärme- und Stoffübertragung und der Elektrotechnik

Lehrinhalt: Energielage aktuell und in der Zukunft

Vermittlung der physikalische Grundbegriffe der Teilchenphysik, der Fusion und Kernspaltung; Was ist ein Plasma, Plasmainstabilitäten, Steuerung des Plasmas, Transport von Teilchen im Plasma, Magnettechnik, Supraleitung, Fertigung und Auslegung von Magneten, Tritium- und Brennstoffkreislauf, Vakuumtechnik und Materialwissenschaften in der Fusion. Die Teilabschnitte beschreiben die Aufgaben, Herausforderungen und den aktuellen Stand der Technik. Es erfolgt eine Einführung in die wesentlichen Auslegungskriterien und die Werkstoffe, Charakterisierung der Werkstoffe und der Materialschädigung, Berechnungsgrundlagen zur Werkstoffauswahl.

Vorlesung

Thermische Solarenergie

Prof. Dr. Robert Stieglitz

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**Beginn: 22.10.19
Di 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Thermofluidik**Kontakt**robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Voraussetzungen: Grundlagen der Wärme-Stoffübertragung, Werkstoffkunde und Strömungsmechanik

Wünschenswert: sichere Grundkenntnisse der Physik in Optik sowie Thermodynamik

Grundlagen der thermischen Solarenergie (Strahlung, Leitung, Speicherung, Wirkungsgrad). Aktive und passive Nutzung der Solarenergie, Solarkollektoren (Bauformen, Wirkungsgrad, Systemtechnik). Solarkraftwerke (Heliostate, Parabol-rinnen, Aufwindtypen). Solare Klimatisierung.

Im Detail:

1. Einführung in den Energiebedarf und Evaluation des Einsatzpotenzials der Solarthermie.
- 2. Primärenergieträger Sonne: Solarkonstante, Strahlung (direkte-diffuse Streuung, Absorption, Winkeleinflüsse, Strahlungsbilanz).
- 3. Solarkollektoren: prinzipieller Aufbau eines Kollektors, grundlegendes zum Wirkungsgrad, Bedeutung der Konzentration und ihre Begrenzungen.
- 4. Passive Mechanismen der Solarthermie: Wärmeleitung in Festkörpern und Gasen, Strahlungswärmetransport in transparenten und opaken Körpern, selektive Absorber – typische Materialien – und Herstellungsverfahren.
- 5. Impuls- und Wärmetransport: Grundgleichungen des ein- u. mehrphasigen Transports, Berechnungsverfahren, Stabilitätsgrenzen.

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)



Dr. Günter H. Walter

OrtGeb. 10.50
R 701.3**Termin**Beginn: 21.10.19
Mo 17:30–19:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**guenter.walter@kit.edu
0151.505.372.27

Pläne, Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken und noch darüber hinausgehende „interstellare“ Überlegungen der NASA haben zu neuen Diskussionen über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt geführt. Welche Rolle spielt aber die Raumfahrt für innovative Zukunftstechnologien und die technologische Konkurrenzfähigkeit von Volkswirtschaften? Ist die bemannte Raumfahrt eine politische Prestige-/Alibitechnologie oder ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Bedeutung hat die Raumfahrt für Unternehmen und den Alltag der Menschen. Das Seminar gibt Antworten und vermittelt einen technikgeschichtlichen Überblick insbesondere zu den Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden auch die unterschiedlichen Technikkulturen der Raumfahrt (USA, EU, Russland). Ein Ausblick auf künftige raumfahrttechnische Entwicklungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger Perspektive (interplanetarische bzw. interstellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

2–6 LP

Fluss- und Auenökologie / Wetland Ecology

Prof. Dr. Florian Wittmann

OrtGeb. 10.81
Theodor-Rehbock-HS**Termin**Beginn: 17.10.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Geographie
und Geoökologie**Kontakt**florian.wittmann@kit.edu
07222.38070

Die Vorlesung behandelt die drei Grundbausteine der Fluss- und Auenökologie, Hydrogeographie (Einzugsgebiete, Abfluss, Regimetypen, limnische Variablen, Wasserinhaltsstoffe), Geomorphologie (Feststofftransport, Verwitterung, Laufentwicklung, Talformen, Terrassenbildung) und Ökologie (Ökologische Prinzipien, Interaktionen zwischen Umweltvariablen, Vegetation und Fauna, Biogeographie), und stellt Feuchtgebietsspezifische Ökosystemleistungen sowie Status und Schutzmaßnahmen der Feuchtgebiete allgemein und spezifisch der mitteleuropäischen Flussauen vor.

The lecture introduces to the three basic modules of river and wetland ecology, hydrogeography (catchment areas, run-off, hydrological regime types, limnological variables, water substance content), geomorphology (sediment transport, weathering, river course development, valley formation, river terraces), and ecology (ecological principles, interaction between environmental factors, vegetation and fauna) and presents the ecosystem services provided through wetlands, as well as the conservation status and protection measures of wetlands in general and specifically of central European river wetlands.

ifa-Edition Kultur und Außenpolitik

Diaspora

Netzwerke globaler Gemeinschaften

WIKA-Report (Band 3)

Caroline Y. Robertson-von Trotha (Hg.)

Neuerscheinung

 **KIT** Scientific
Publishing

WIKA-Report (Band 3)


herausgegeben von
Caroline Y. Robertson-von Trotha
in Kooperation mit dem ifa
(Institut für Auslandsbeziehungen)
Stuttgart und Berlin

Weitere Informationen und
kostenloser Download unter:



 **ifa** Institut für
Auslandsbeziehungen

 **ZAK** Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



»Die Aufgabe der Kunst besteht darin,
Türen zu öffnen, wo sie keiner sieht.«

Peter Weibel

Seminar

Theater – Theorie und Praxis

Laura Åkerlund

Ort

Badisches Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstraße 1

Termin

Beginn: 21.10.19
Mo 16:30–19:00
wöchentlich
Seminar: 16:30–18:00
Probenbesuche:
18:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[laura.akerlund@
staats-theater.karlsruhe.de](mailto:laura.akerlund@staats-theater.karlsruhe.de)
0721.355.7489



Vorlesung

**Vier Fakultäten
IV: Literatur und Philosophie (Ästhetik)**

Prof. Maximilian Bergengruen

Ort

Geb. 10.81
Engesser HS

Termin

Beginn: 21.10.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

[maximilian.bergengruen@
kit.edu](mailto:maximilian.bergengruen@kit.edu)
0721.608.42151

Das Seminar führt kritisch hinter die Kulissen gegenwärtiger Opern- und Schauspielproduktionen in einem großen Sechsspartentheater mit Ensembles und Repertoirebetrieb. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird von den Produktionsdramaturg*innen die Vorbereitung vorgestellt und dann nach Möglichkeit ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert. Nach der Premiere wird das Ergebnis diskutiert. Daraus ergeben sich allgemeine Einsichten in die Funktionsweisen, Aufgaben und die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Kulturinstitutionen.

Geplante Inhalte finden Sie online.

2–3 LP

Die 4 Fakultäten spiegeln bis in die Moderne die Struktur des Wissens – sowie die Verfasstheit des Menschen: Die Theologie ist für die Seele zuständig, die Medizin für den Körper, die Jurisprudenz für die Habe. Die Philosophische Fakultät ist deren Vorschule. Unser Vorlesungszyklus untersucht das Verhältnis deutscher Literatur zu dieser Ordnungsstruktur. Mit Blick auf die Ästhetik betrachten wir diesmal literarische Formen, die für die Auseinandersetzung mit (Para-)Wissenschaften nötig sind. Sprechen Texte der frühen Neuzeit von teuflischen Beeinflussungen des Menschen, fragen wir nach literarischen Strategien, die den Leser zum Opfer eines literarisch-diabolischen Betrugs machen. Diskutieren Texte der Zeit um 1800 das Problem der Souveränität, suchen wir Erzählerfiguren, die ein narratives Konzept von Souveränität entwickeln. Greifen Texte der Moderne das psychiatrische Konzept des Zeitverlusts auf, sollen Erzählverfahren untersucht werden, die ebenfalls die Zeit verlieren. Sichtbar werden soll eine historische Narratologie, die mit ihrem epistemischen Gegenstand in Wechselwirkung steht, und eine Gattungspraxis, die die Wahl der ästhetischen Form im Inhalt spiegelt und vice versa.

Mediengeschichte

Prof. Dr. Andreas Böhn

OrtGeb. 10.23
Nusselt-HS**Termin**Beginn: 14.10.19
Mo 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**andreas.boehn@kit.edu
0721.608.43223

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Kultur und Gesellschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen.

2–6 LP**Kulturmanagement und Kulturpolitik:
Aufgaben – Strukturen – Perspektiven**

Dr. Robert Determann

**Ort**Geb. 20.40
R 124**Termin**Beginn: 25.10.19
Fr 13:00–16:15
14-täglich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

robert.determann@kit.edu

Die kulturelle Szene in Deutschland ist so lebendig und vielseitig wie nie zuvor – gemeinnützige, private und öffentliche Organisationen entwickeln kulturelle Angebote für verschiedenste Alters- und Interessensgruppen. Kulturpolitik und Kulturmanagement haben Konjunktur. Immer mehr Einzelaspekte werden erforscht und weiterentwickelt. Das Seminar erarbeitet zentrale inhaltliche Positionen des modernen Kulturmanagement und aktueller Kulturpolitik. Wir blicken bei Kulturakteuren wie Staat, Markt und Drittem Sektor auf ihre Rolle und Strukturen. Wir definieren Aufgabenfelder im Betrieb kultureller Einrichtungen bis zur Veranstaltungsplanung und -organisation sowie der Kulturfinanzierung.

Schwerpunkte und Angebote der Kulturpolitik und des Kulturmanagement leben mit ihrem Publikum und richten sich daher immer wieder neu aus. Am Beispiel des aktuellen Kultur-Dialogs des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW diskutieren wir Rolle und Möglichkeiten kulturpolitischer Schwerpunkte: Akteure in Land, Stadt, Kommunen, Politische Einflüsse und Ziele, Kulturelle Bildung, Kulturförderung und -finanzierung, Marketing und Kulturökonomik, Digitalisierung und neue Felder der Kulturszene.

2–6 LP

Blockseminar

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. ZAK Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung

Nils Drixler

campus
radio
karlsruhe**Ort**

KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Fr 22.11.19, 16:00–19:00
Sa 23.11.19, 10:00–15:00
Sa 07.12.19, 10:00–15:00
Sa 11.01.20, 10:00–15:00
Sa 18.01.20, 10:00–13:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nils.drixler@ph-karlsruhe.de

Zugegeben, Podcasts sind nicht das neue-
ste Format. Ihren Boom erleben die flexib-
len Audio-Beiträge jedoch erst ab ca. 2012
mit der zunehmenden Bedeutung von
Smartphones. Die Anzahl der monatlichen
Podcasthörer*innen hat sich seither in etwa
verdreifacht (von 4 auf 13 % der Gesamt-
bevölkerung Deutschlands). Smartphones
machen das Finden und Hören von Podcasts
nicht nur spielend leicht – auch die Produk-
tion wurde deutlich einfacher und günstiger.
Dies hat zu einer Schwemme von Podcasts
geführt, was teilweise nicht nur von Vorteil
für die geneigten Hörerinnen und Hörer ist.
Viele Produktionen sind kaum zu verstehen
oder langweilen die Hörer*innenschaft bereits
nach kurzer Zeit.

In diesem Seminar erarbeiten wir, wie sich
diese Fehler vermeiden lassen: Podcast-Inter-
essierte, die selbst einen unterhaltsamen,
hochwertigen Audiobeitrag produzieren
wollen, lernen hier nützliche Kniffs und Tricks
und versuchen sich an eigenen Produktionen.
Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortge-
schrittene der Podcast- und Radioproduk-
tion sind hier richtig. Wir arbeiten mit den
Programmen Audacity und Adobe Audition
und befassen uns zudem mit Textproduktion,
Audiobearbeitung und Feedback zu den ein-
zelnen Projekten.

2–6 LP

Vorlesung

Gastvorträge der Kunstgeschichte: Von der Leinwand zum Bildschirm

Dr. Barbara Filser

Ort

Geb. 20.40
HS 9

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 17:30–20:45

Anmeldung

keine

Institution

Institut Kunst- und
Baugeschichte

Kontakt

barbara.filser@kit.edu

Die Vortragsreihe der Kunstgeschichte
beschäftigt sich im Wintersemester 2019/20
mit Bewegtbildern in künstlerischen Kontex-
ten. Gäste aus Kunstgeschichte und Medien-
wissenschaft werden an fünf Abenden über
den Einsatz von Film und Video als künst-
lerisches Medium und die kinematografische
oder videografische Reflexion über künstleri-
sches Arbeiten sprechen.

Das genaue Programm mit den einzelnen Ter-
minen entnehmen Sie bitte der Webseite des
IKB unter <http://kg.ikb.kit.edu/>

Grundlagen Journalismus



Dr. Stefan Fuchs



Ort
KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin
Beginn: 21.10.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu
0722.128.664

Einführung in die neuesten Tendenzen des Journalismus von cross-medialen Projekten bis zu Podcastproduktionen.

Neben der Medienanalyse liegt der Fokus auf der Praxis. Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen und zugleich unterhaltsamen Journalismus. Dazu zählen Strategien der Themenfindung aus dem Geist der Zeit, eine dem medialen Kanal entsprechende Fokussierung, und die Suche nach spannenden Interviewpartner*innen, Recherche-techniken, Grundlagen des investigativen Journalismus, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Die Medienplattform „Hochschulradio Karlsruhe“ (<https://campusradio-karlsruhe.de>) bietet den Teilnehmer*innen ein spannendes Experimentierfeld für erste Gehversuche im Bereich des digitalen Journalismus.

3–5 LP

Die Zukunft der europäischen Stadt



Dr. Consuelo Galvani

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin
Fr 06.12.19, 09:00–14:30
Fr 17.01.20, 09:00–17:30
Sa 18.01.20, 09:00–17:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
consuelo.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentrum des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes – sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen, Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: Das Brandenburger Tor und der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris oder die City Londons sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politischer Symbolik.

Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales und vor allem transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d. h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z. B. Berlin, Rom).

Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich die Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

2–6 LP

Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft

Dr. Sonja Grunow



Modelling

Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B
(Einführungstermin)**Termin**

Sa 26.10.19, 10:00–13:00

Sa 09.11.19, 10:00–17:00

Sa 30.11.19, 10:00–17:00

Sa 14.12.19, 10:00–17:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**sonja.grunow@web.de

Die Ausstellung ist das zentrale Medium, über welches das Museum mit den Besucher*innen kommuniziert. Doch nach welchen Kriterien werden Ausstellungen gestaltet und was macht eine gute Ausstellung aus? Gibt es objektbedingte Vorgaben und Unterschiede in geschichtlichen, naturkundlichen oder kunstorientierten Ausstellungen?

Dabei ist zu beachten, dass sich die Art und Weise, wie Museen ihre Sammlungen präsentieren, in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Da nicht alle Ausstellungen zur selben Zeit fertiggestellt wurden, ergibt sich ein Feld von verschiedenen Darbietungsformen: als Schau-sammlung, mit partizipatorischen Elementen, als inszenierte Darstellung der Geschichte oder mit neusten digitalen Techniken.

Karlsruhe besitzt eine umfassende Museums-landschaft, die neben Kunsthalle, Naturkun-demuseum oder Landesmuseum auch kleine unbekannte Museen wie das Verkehrsmu-seum oder Ausstellungen in der Badischen Landesbibliothek bietet. In der Übung sollen Konzepte und Methoden verschiedenartiger Museumsausstellungen untersucht und vergli-chen werden, um so die vielfältigen Möglich-keiten der Besucher*innenkommunikation zu beleuchten.

2–6 LP**Ort**

Geb. 20.40

Fritz-Haller-HS

Termin

Beginn: 17.10.19

Do 09:45–11:15

wöchentlich

Anmeldung

ja

InstitutionInstitut Kunst- und
Baugeschichte**Kontakt**inge.hinterwaldner@kit.edu

0721.608.42191

The cultural history of modelling and model building goes back to the earliest testimonies of mankind and is correspondingly multi-faceted. Models – as a saying goes – potentially encompass everything: from the blonde to the differential equation. An etymological analysis helps to fan out the field: mode, modulus, model. The most important materials and techniques involved, production practices, design modes and parameters are systematically presented through various historical instances. How do the predominant developments and use of models (as grave goods, design aids, reproductions, objects of discourse, memory supports, knowledge transfer, training instances, etc.) look like over the centuries?

Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation

Kerstin Kilanowski



Öffentliches Medienrecht

Dr. Christian Kirchberg

Ort
Geb. 50.41
R -108

Termin
Fr. 24.01.20, 11:30–19:00
Sa 25.01.20, 09:30–17:00
So 26.01.20, 09:30–17:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kkilanowski@gmx.de

Mediale Sprache und Bild sind allgegenwärtig, werden aber selten reflektiert. Dabei beeinflusst die Wort- und Bildwahl der Medien in hohem Maße den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Journalistischer Fokus, Wortwahl und Informationsquellen können höchst unterschiedliche Meinungsbilder produzieren.

Gesellschaftliche Konflikte können durch die Art der journalistischen Berichterstattung bis hin zum Völkermord führen. Aber auch die Auswahl der journalistischen Themen und ihrer Protagonist*innen lenkt die Wahrnehmung und damit die Interpretation gesellschaftlicher Verhältnisse. Die digitale Kommunikation birgt neue Gefahren medialer Manipulation und Falschinformation. Totalitäre Staaten können auf digitalem Weg sämtliche Tätigkeiten ihrer Bürgerinnen und Bürger kontrollieren. Social Media bieten mittels Filterblasen nur jene Informationsquellen an, die die User*innen bereits genutzt haben. Unabhängige News sind nicht mehr auf den ersten Blick von Fake News zu unterscheiden.

Das Seminar schärft die Wahrnehmung gegenüber klassischen Medien und die Funktionsweise von Social Media und digitaler Kommunikation.

2–3 LP

Ort
Geb. 30.41
Chemie-HS Nr. 3

Termin
Beginn: 18.10.19
Fr 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt
[kirchberg@
deubnerkirchberg.de](mailto:kirchberg@deubnerkirchberg.de)

Die Vorlesung erläutert zunächst die verfassungsrechtlichen Grundlagen der geltenden Medienordnung, also einerseits die entsprechenden Zuständigkeitsverteilungen zwischen Bund und Ländern sowie andererseits die Meinungs- und Informationsfreiheit sowie die Mediengrundrechte des Art. 5 Abs. 1 GG und ihre Einschränkungen durch allgemeine Gesetze, das Zensurverbot und das Gegendarstellungsrecht. Ergänzt wird dieser Grundsatzabschnitt durch die Darstellung der gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben der Rundfunk- und Medienordnung. Daran anschließend erfolgt ein Überblick über die Mediengesetze im Einzelnen, also im Bereich des Rundfunks (insbesondere: Rundfunkstaatsvertrag), des Presserechts (Landespressgesetze) und der sog. Telemedien (Telemediengesetz). Daran schließt sich die Darstellung des Jugendschutzes in den Medien nach Maßgabe des Jugendschutzgesetzes einerseits und des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages andererseits an. Integriert in die Vorlesung ist auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung entweder des Bundesgerichtshofs oder des Bundesverfassungsgerichts.

Introduction to Film

Dr. Igor Krstic

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**Fr 22.11.19, 14:00–19:00
Sa 23.11.19, 09:00–17:15
So 24.11.19, 09:00–17:15**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**igor.krstic@kit.edu

The field of film studies evolved in the 1970s and developed three major areas of investigation ever since: 1) film history, 2) film theory and 3) film analysis. This compact seminar will introduce each of these areas. It will thereby focus on American film history, film theory (montage and auteur theory) and the analysis (or close reading) of exemplary film sequences (especially openings). The course thus aims at giving an overview of the discipline as well as at providing the necessary analytical tools in order to understand how movies narrate stories and create meaning through the employment of certain stylistic devices (mise-en-scène, cinematography, editing, sound).

Day 1 will focus on film history, especially through the lens of genre (film noir), Hollywood as an industry and the development of film language in early cinema. We will then proceed on Day 2 with classical film theories and the basics of film analysis, while Day 3 will be devoted to the analysis of opening sequences of films by Alfred Hitchcock ("Rear Window" and "Psycho"), Ridley Scott ("Alien") and Fernando Meirelles ("City of God").

2–6 LP**Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?**

Dr. Oliver Langewitz

OrtGeb. 20.30
SR -1.011**Termin**Beginn: 25.10.19
Fr 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**oliver@langewitz.de

Filmemachen ist ein spannender, aber auch komplexer Prozess. Die Aufgaben vor und hinter der Kamera sind vielen Zuschauerinnen und Zuschauern nicht oder nur in Ansätzen bekannt. Das Seminar möchte vermitteln, wie ein Kurzfilm entsteht, von der Idee, über die Drehbucherstellung bis hin zur Produktion, den Dreharbeiten und der Postproduktion. Abschließend wird aufgezeigt, welche Auswertungsmöglichkeiten für eine Kurzfilmproduktion existieren. Im Übungsteil der Veranstaltung realisieren die Studierenden einen eigenen Kurzfilm.

2–6 LP

Seminar

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Lisa Leander

Ort

Geb. 30.41
Rudolf-Criegee-HS

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

lisa.leander@kit.edu
0721.608.41687

Im Rahmen des Seminars machen wir uns mit Strategien, Aufgaben, Formaten und Berufsfeldern der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit vertraut. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich Wissenschafts-PR.

In einem Überblick werden aktuelle Entwicklungen und Akteure beleuchtet. Anschließend werden typische Formate wie Pressemitteilungen, PR-Videos und Forschungsmagazine vorgestellt. In Gruppen vertiefen die Studierenden ihr Wissen über einzelne Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. Standort-PR, Online-Kommunikation, Risiko- oder Krisenkommunikation, und stellen diese im Seminar vor.

Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden Kommunikationsziele und Zielgruppen aus der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem lernen Sie die typischen Arbeitsschritte zur Erstellung einer Kommunikationsstrategie kennen und erarbeiten selbst Teile einer solchen Strategie anhand von Fallbeispielen. Begleitet wird die Lehrveranstaltung von wöchentlichen Übungsaufgaben auf ILIAS.

Vorlesung

Einführung in die Wissenschaftskommunikation

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

Ort

Geb. 11.10
Kleiner ETI-HS

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

annette.lessmoellmann@kit.edu
0721.608.41659

Die Vorlesung führt in das Forschungs- und Berufsfeld der Wissenschaftskommunikation ein. Neben der Klärung von Genese, Bedeutung und Umfang des Begriffs „Wissenschaftskommunikation“ werden grundlegende Konzepte erläutert (z. B. mediale Kommunikation, Öffentlichkeit, publizistische Medien), mit deren Hilfe sich Phänomene rund um Wissenschaftskommunikation erfassen lassen: etwa das Phänomen der Medialisierung/Mediatisierung von Wissenschaft. In der Vorlesung werden zudem zentrale Berufsfelder und ihre unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen vorgestellt, insbesondere Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-PR. Konfluenzen und Konflikte zwischen Journalismus und Public Relations, die „neuen Netzöffentlichkeiten“, der Medienwandel und das System Wissenschaft werden ebenso Thema sein.

Zentrale Fragestellung ist: Welche Phänomene und Konflikte treten auf, wenn Wissenschaft und Öffentlichkeit aufeinandertreffen? Die Vorlesung führt dabei auch in das interdisziplinäre Studium Wissenschaft – Medien – Kommunikation ein.

Vorlesung

Der Erste Weltkrieg

Prof. Dr. Kurt Möser

Ort

Geb. 30.91
R 102

Termin

Beginn: 15.10.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geschichte /
Institut für Technikzukunft

Kontakt

kurt.moerer@kit.edu
0721.608.45997

Der Erste Weltkrieg ist ein ideales Spielfeld für die Kulturgeschichte der Technik, da in recht kurzer Zeit technisch-systemische Entwicklungen stattfanden und durch die kollektiven und individuellen Erfahrungen des „Maschinenkrieges“ bedeutsame und lang wirksame kulturelle Transformationsprozesse in Gang gesetzt wurden.

Themen der Vorlesung sind beispielsweise: der Wandel der Kultur des Krieges, der Symbolwert von technischen Waffensystemen wie Maschinengewehre, Tanks oder Gas, Alltagskulturen des Krieges an den Fronten und den Heimatfronten, technisch bestimmte Typen des „Helden“, der Krieg in Literatur, Kunst und Musik, Nationalismus, kulturelle Stereotype und Kriegspropaganda. In der Vorlesung werden schwerpunktmäßig exemplarische Analysen präsentiert und die relevante Literatur vorgestellt.

Seminar

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places

Olga Pak



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Do 24.10.19, 14:00–17:30
Do 31.10.19, 14:00–17:30
Do 07.11.19, 14:00–17:30
Do 14.11.19, 14:00–17:30
Do 21.11.19, 14:00–17:30
Do 28.11.19, 14:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com
0721.500.9311
Mobil: 0176.492.90976

How do you imagine life in an African city or in a Siberian village? What does it mean to be a Chinese worker or a yuppie from Boston? How are we encouraged to take sides in a conflict? Informing us about various places and people, the media form our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the diversity of the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations of natural, built and social environments and pertaining cultural/social identities. You will learn the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. Discussing news and advertisements, magazine feature stories and TV documentaries, photos and maps, we will examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape public perceptions of particular places, identities and ways of living and what ideologies are thus sustained. We will also debate the actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

2–6 LP

Grundbegriffe der Filmanalyse in neueren Filmen von David Lynch

Wolfgang Petroll

Ort Geb. 30.96
R 104

Termin Beginn: 22.10.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Filmanalyse liefert ein begriffliches Raster, mit dessen Hilfe ein Film effektiver entschlüsselt werden kann. Die neueren Filme von David Lynch („Lost Highway“, „Mulholland Drive“, „Inland Empire“ und „Twin Peaks“) erscheinen als Beispiele geeignet, da einige als besonders rätselhaft empfunden wurden. Lynch behauptet dagegen, ein „intuitives“ Verständnis sei ohne Weiteres möglich, das im Dialog über eigene Mutmaßungen überprüft werden könne. Filmanalyse wäre demnach ein Versuch, „intuitive“ Filmwahrnehmung systematisch zu fördern. Grundbegriffe wie Idee, Handlung, Bedeutung, Ort und Zeit, Bildkadrierung, Kamerachoreographie, Rhythmus und Bewegung, Schnitt und Montage, Sound Design, Einstellung und Sequenzierung können dabei helfen.

2–6 LP

Propaganda und Dokumentarfilm: Filmgenres im Vergleich

Wolfgang Petroll

Ort Geb. 10.81
Emil-Mosonyi-HS

Termin Beginn: 22.10.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Wo beginnt Propaganda, wo endet Information, Werbung, Aufklärung, Dokumentation? Im Seminar soll das anhand ausgewählter Filmbeispiele aus den beiden Genres des Dokumentar- und Propagandafilms untersucht werden – von D. W. Griffith („The Birth of a Nation“) bis Leni Riefenstahl („Triumph des Willens“), von Dziga Vertov („Der Mann mit der Kamera“) bis Lars von Trier („The Five Obstructions“), und nicht zuletzt mit Donald Duck („Der Fuehrers Face“).

Im Mittelpunkt soll dabei die Frage nach der Abgrenzbarkeit von Propaganda und Dokumentation stehen: Welche Rolle spielen Faktoren wie Wirklichkeitsdefinition, Emotionssteuerung, Entscheidungsfreiheit? Und inwieweit handelt es sich dabei um Filmgenres im üblichen Sinn von Erzählkonventionen und Stereotypen („Klischees“), um bestimmte Modalitäten der Wirklichkeitsdarstellung oder um Manipulation zu bestimmten Zwecken?

2–6 LP

Seminar

Filme über FILM: Filmemachen und Filmemacher in Spielfilmen

Wolfgang Petroll



Seminar / Lektürekurs

Karlsruher Tusculum: Herrschaftswechsel und das Ende einer Dynastie: Caligula – Claudius – Nero



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
Emil-Mosonyi-HS

Ort

Geb. 10.81
Emil-Mosonyi-HS

Termin

Beginn: 22.10.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Termin

Beginn: 11.10.19
Fr 17:30–19:00
wöchentlich (bis 06.12.19)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Filmemacher haben immer wieder über ihr Medium, den Film, nachgedacht – am liebsten in ihren eigenen Filmen. Besonders häufig geschah das in der filmischen Postmoderne seit 1980 – jüngstes Beispiel ist Tarantinos „Once Upon a Time in Hollywood“. Manchmal in komödiantischer, manchmal in dramatischer Form geht es dabei um alle Arten von Rahmenbedingungen des kreativen, produktiven Prozesses: ökonomische und psychologische, persönliche und gesellschaftliche, mediale, philosophische und politische. Gerade diese „selbstreflexiven“ Filme sind besonders geeignet, das Medium und seine Codes kennen zu lernen. In diesem Zusammenhang wird auch deutlich, dass Film nur interdisziplinär zu verstehen ist. Im Seminar werden ausgewählte Filme aus der Filmreihe TRAUMFABRIK analysiert (Besuch der Filmreihe freiwillig, doch empfohlen; ermäßigter Eintritt für Seminarteilnehmer*innen).

Als Zusatztermin wird das Filmexploratorium im ZKM Medientheater „Der autoreflexive Film – Spiegelbilder eines Mediums“ angeboten (Eintritt FREI).

2–6 LP

Herrschaftswechsel zeigen unterschiedliche Muster – institutionelle wie aktuelle soziale und politische Rahmenbedingungen spielen dabei mit, aber auch Zufälle. Am Beispiel der Herrschaft von Caligula, Claudius und Nero sollen diese Abläufe näher beleuchtet werden. Wie liefen Herrschaftswechsel im Rom des 1. Jahrhunderts ab, wie trugen sie zum Ende des Prinzipats der julisch-claudischen Dynastie bei, was lässt sich aus der Geschichte lernen?

Im Seminar werden Quellentexte aus Suetons Kaiserbiographien und den Annalen des Tacitus erarbeitet und verglichen. Textauszüge, Vokabelverzeichnisse und Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt. Für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Latein-Grundkenntnisse sind erwünscht – je nach Sprachkenntnis Beteiligung an Übersetzung oder Diskussion.

Feiern Sie mit uns 10 Jahre Karlsruher Tusculum, mit einem ‚Tusculum EXTRA‘ – Antike trifft Gegenwart im Spiegel des Films: Datum wird noch bekanntgegeben; Sonntag, 15 Uhr im Rahmen der Traumfabrik, Filmtheater Schauburg: „Hail, Caesar!“ Filmkomödie von Joel & Ethan Coen (2016).

2 LP

Vorlesung

Geschichte des deutschsprachigen Romans I: 17.–19. Jahrhundert

Prof. Dr. Stefan Scherer

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

stefan.scherer@kit.edu
0721.608.45395

Wie in den letzten Studienjahren gibt die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur an einer bestimmten Gattung, auch jetzt wieder verteilt auf zwei Semester: Im Wintersemester 2019/20 erfolgt eine Darstellung des deutschsprachigen Romans vom Barock über die Aufklärung, die Goethezeit (Bildungsroman, romantischer Roman), den Roman des ‚Nebeneinander‘ (Gutzkow) um ‚1840‘ bis hin zu Romanen des Poetischen Realismus. Die hintere Grenze, an der die Fortsetzung zum Roman der Moderne im Sommersemester 2020 anknüpfen wird, bilden die Berliner Romane Fontanes seit den 1880er Jahren (bis zu ‚Der Stechlin‘) und das Spätwerk Raabes (‚Stopfkuchen‘, ‚Alterhausen‘), zumal sich bei diesen beiden Autoren bemerkenswert moderne Darstellungsweisen abzeichnen, obwohl sie noch dem Literatursystem des Realismus angehören.

Literatur zum Einlesen: Heinrich Detering und Kai Sina, Benedikt Jeßing, Volker Meid, Albert Meier, Ralf Schnell: Geschichte des deutschsprachigen Romans, Stuttgart 2013 [mit aktueller Auswahlbibliographie]

Vorlesung

Europäische Ideengeschichte I (Schwerpunkt Antike)

Prof. a.D. Dr. Hans-Peter Schütt

Ort

Geb. 30.91
R 016

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für
Technikzukünfte,
Teilinstitut für Geschichte

Kontakt

hp.schuett@kit.edu
0721.608.42149 /
0721.608.44774

Die Vorlesung ist als eine ‚Reise‘ durch ausgewählte, vornehmlich antike Quellentexte zur europäischen Ideengeschichte angelegt, die aber nicht geradlinig auf einem wohlpräparierten Weg voranschreitet, sondern diversen, mehrfach die Richtung wechselnden Trampelpfaden folgt, die durch das Gestrüpp jener ‚Ideenverschlingungen‘ (Friedrich Meinecke) führen, aus dem diese Geschichte besteht. Unter der vorgeschobenen Leitfrage, was eigentlich ‚Ideen‘ sind, wird gezeigt, wie nach Form und Inhalt sehr unterschiedliche kulturelle Artefakte aufeinander beziehbar sind. Dabei liegt das Schwergewicht auf der Erörterung von Kriterien, die geeignet scheinen, den ‚Ideen‘-Strom zu strukturieren.

Historische Romane des 19. Jahrhunderts in Europa

Prof. a.D. Dr. Hans-Peter Schütt

Ort

Geb. 30.91
R 016

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für
Technikzukünfte,
Teilinstitut für Geschichte

Kontakt

hp.schuett@kit.edu
0721.608.42149 /
0721.608.44774

Die disziplinäre Formatierung der Geschichtswissenschaft fand fast überall in Europa parallel zur Ausbildung des Nationalstaats im 19. Jahrhundert statt. Nahezu gleichzeitig tritt der historische Roman als neuartige Filiation der literarischen Gattung des Romans auf. Walter Scotts ‚Waverley‘ gilt gemeinhin als das erste Beispiel eines historischen Romans in der europäischen Literaturgeschichte, während Tolstois ‚Krieg und Frieden‘ ein in seiner Monumentalität wohl unübertroffenes Exemplar ist. Anhand der ausgewählten Beispiele werden im Seminar die Unterschiede der Perspektiven, aus denen darin Historisches erzählt wird, und das darin jeweils zum Ausdruck kommende Problembewusstsein mit Blick auf die jeweils dominierenden Themen der politischen Ideengeschichte Europas diskutiert.

Als Mitarbeiterin bietet mir das
weite Feld der Flüssigkeitsanalyse
jede Menge Abwechslung.

+ SENSORKOPF + HERZENSSACHE

Als Mensch bin ich Teil eines Teams, in
dem jeder voll und ganz dabei ist. Das ist
meine Formel für Zufriedenheit.

People for Process Automation

Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Eine Mitarbeit bei uns verbindet immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche. Das Ergebnis: ein Mehr an Zufriedenheit. Jeden Tag. Informieren + Bewerben geht am einfachsten unter www.endress.com/karriere

Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG
Dieselstraße 24
70839 Gerlingen
Tel.: +49 7156 209 700

Endress+Hauser 



Du bist ein Rockstar in der Wirtschaft?

Unterstütze unsere Band als **Wirtschaftswissenschaftler**.

Du kannst Deiner Kreativität in unserem vielschichtigen und lockeren Team freien Lauf lassen und hast die Möglichkeit, Deine aktuellen Kenntnisse anhand interessanter Projekten weiter zu vertiefen.



Wir freuen
uns auf Deine
Bewerbung an

recruiting@matrix42.com

MATRIX42



»Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Vorlesung

Datenschutzrecht

Dr. Tristan Barczak

Ort
Geb. 50.34
R -101

Termin
Beginn: 17.10.19
Do 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt
tristan.barczak@
uni-muenster.de

Nach einer Erläuterung des Inhalts und der Geschichte des Datenschutzrechts werden zunächst die verfassungs- und unionsrechtlichen Hintergründe dargestellt. Im Weiteren steht das Bundesdatenschutzgesetz im Vordergrund. Hier werden die Regelungsgrundsätze (Erforderlichkeit, Zweckgebundenheit etc.), die personenbezogenen Daten als Regelungsobjekt, die Rechte der Betroffenen sowie die Zulässigkeit der verschiedenen Datenverarbeitungsvorgänge dargelegt. Auch organisatorische Vorschriften (z. B. Datenschutzbeauftragte*r), werden angesprochen. In einer Fallanalyse stehen aktuelle Konzepte und Anwendungsfelder des Datenschutzes (Videoüberwachung, elektronische Aufenthaltsüberwachung) im Vordergrund. Zum Abschluss befassen sich drei Einheiten mit den bereichsspezifischen Regelungen in der Telekommunikation sowie den Tele- und Mediendiensten.

2 LP

Vorlesung

Öffentliches Recht I – Grundlagen

Dr. Tristan Barczak

Ort
Geb. 50.34
R -101

Termin
Beginn: 17.10.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt
tristan.barczak@
uni-muenster.de

Die Vorlesung umfasst Kernaspekte des Verfassungsrechts (Staatsrecht und Grundrechte) und des Verwaltungsrechts. In einem ersten Schritt wird der Unterschied zwischen dem Privatrecht und dem öffentlichem Recht verdeutlicht. Im verfassungsrechtlichen Teil werden schwerpunktmäßig das Rechtsstaatsprinzip des Grundgesetzes und die Grundrechte besprochen (v. a. die Kommunikations- und Wirtschaftsgrundrechte). Im verwaltungsrechtlichen Teil werden die verschiedenen Formen des behördlichen Handelns (Verwaltungsakt, Öffentlich-rechtlicher Vertrag, Rechtsverordnungen etc.) behandelt und ihre Voraussetzungen besprochen. Ferner werden die Rechtsschutzmöglichkeiten in Bezug auf behördliches Handeln erarbeitet. Die Studierenden werden an die Falllösungstechnik im Öffentlichen Recht herangeführt.

Vorlesung

Umweltrecht

Dr. Tristan Barczak

Ort

Geb. 50.34
R 301

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

tristan.barczak@
uni-muenster.de

Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die besondere Problematik, der das Umweltrecht gerecht zu werden versucht. Es werden verschiedene Instrumente, abgeleitet aus der Lehre von den Gemeinschaftsgütern, vorgestellt. Daran schließen sich Einheiten zum Immissionsschutz-, Abfall-, Wasser-, Bodenschutz- und Naturschutzrecht an.

Vorlesung

Arbeitswissenschaft I: Ergonomie

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 16./17.10.19
Mi 11:30–13:00
Do 11:30–13:00
2x wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

barbara.deml@kit.edu

Die Vorlesung „Arbeitswissenschaft I: Ergonomie“ findet in der ersten Hälfte des Semesters, bis zum 05.12.2019, mittwochs und donnerstags statt.

In der zweiten Hälfte des Semesters, ab dem 11.12.2019, findet die Veranstaltung „Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation“ mittwochs und donnerstags statt.

Inhaltliche Struktur:

1. Grundlagen menschlicher Arbeit
2. Verhaltenswissenschaftliche Datenerhebung
3. Arbeitsplatzgestaltung
4. Arbeitsumweltgestaltung
5. Arbeitswirtschaft
6. Arbeitsrecht und Interessensvertretung

Vorlesung

Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

OrtGeb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 11./12.12.19
Mi 11:30–13:00
Do 11:30–13:00
2x wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation**Kontakt**

barbara.deml@kit.edu

Die Veranstaltung „Arbeitswissenschaft I: Ergonomie“ findet in der ersten Hälfte des Semesters, bis zum 05.12.2019, mittwochs und donnerstags statt.

In der zweiten Hälfte des Semesters, ab dem 11.12.2019, findet die Veranstaltung „Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation“ mittwochs und donnerstags statt.

Inhaltliche Struktur:

1. Grundlagen der Arbeitsorganisation
2. Empirische Forschungsmethoden
3. Individualebene:
 - Personalauswahl
 - Personalentwicklung
 - Personalbeurteilung
 - Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation
4. Gruppenebene
 - Interaktion und Kommunikation
 - Führung von Mitarbeitern*innen
 - Teamarbeit
5. Organisationsebene
 - Aufbauorganisation
 - Ablauforganisation
 - Produktionsorganisation

Vorlesung

Steuerrecht I

Detlef Dietrich

OrtGeb. 50.34
R -101**Termin**Beginn: 18.10.19
Fr 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionZentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft**Kontakt**

dd@dietrich-dietrich.de

Die Vorlesung soll einen aktuellen Gesamtüberblick über die wichtigsten Elemente des Rechtsstoffs verschaffen. Der Schwerpunkt liegt bei gewerblich tätigen Betrieben in den gängigen Rechtsformen der Einzelunternehmen, der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft.

Außer einem Grundwissen über die existierenden deutschen Unternehmensformen und den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Vorlesung

Recht und Organisation in der beruflichen Bildung

Dr. Karl-Otto Döbber

Ort

Geb. 40.40
HS Sport

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab
01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für
Berufspädagogik und
Allgemeine Pädagogik

Kontakt

karl-otto.doebber@kit.edu

Vorlesung

Analyse multivariater Daten

Prof. Dr. Oliver Grothe

Ort

Geb. 20.30
SR -1.012

Die Veranstaltung behandelt statistische Grundlagen sowie statistische Basisverfahren der multivariaten Datenanalyse. Sie ist geeignet für Studierende mit sicherem Umgang mit mathematischen Methoden (zum Beispiel Studierende der Natur- oder Ingenieurwissenschaften), die eine methodische Datenkompetenz ausbilden möchten. Wissen aus statistischen Grundkursen ist von Vorteil, wobei die wichtigsten Konzepte zu Beginn der Veranstaltung wiederholt werden. Im Rahmen des Kurses werden multivariate Schätz- und Testmethoden, Korrelationskonzepte, die Varianzanalyse, Hauptkomponenten- und Faktoranalyse, Verfahren der Diskriminanzanalyse sowie Clusterverfahren behandelt.

Termin

Beginn: 16.10.19
Mi 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

per E-Mail an
marion.rihm@kit.edu

Institution

Institute for Operations
Research, Analytics and
Statistics

Kontakt

grothe@kit.edu
0721.608.44390

Um Methodenkompetenz gefestigt auszubilden, wird die Vorlesung durch eine Übung begleitet, in der Übungsaufgaben zu den Themen der Vorlesung besprochen werden. Es wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und der Übung erwartet.

4–5 LP

Planungstheorie

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

Ort

Geb. 11.40
R 026

Termin

Beginn: 14.10.19
Mo 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

ja

Institution

Institut für Regional-
wissenschaft

Kontakt

claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011

- Der Planungsbegriff: Sachbezug & Sinngehalt.
- Das Umfeld des Planungsbegriffs: Überlegungen und Handlungen, methodische und pragmatische Ordnung, Satzebene und Sachebene, Auskopplung und Rückbindung, Unterscheidungen und Unterschiede, Darstellungen und Tatsächlichkeiten, Zuschreibungen und Beschaffenheiten, Auffassungen und Äußerungen, Beschreibungen und Beschriebe, Aufschlüsse und Anleitungen, Verständnis und Verständigung, Erfahrungen und Erwartungen, Überzeugungen und Bestrebungen, Vermutungen und Vergewisserungen, Handhaben der Planung: Rahmensetzung, Ausrichtung, Wegbereitung.
- Planung als Mittel der Eigensteuerung von Systemen.
- Der Systemansatz: System als Kern-Hülle-Verbund.
- Planung als Veranstaltung: Rekursive Verkoppelung von Lebenswelt und Planungswelt.
- Planung als Vorgehen: Verfertigung von Anleitungen als Vorbereitung von Einwirkungen zur Bewerbstellung angestrebter Auswirkungen.
- Planung als Kenntnisverarbeitung.
- Planung als Problembewältigung.
- Planung als Herstellungsvorgang.
- Planwerke: Stücklisten, Baupläne, Drehbücher.
- Planungsstufen: Vorgaben, Vorhaben und Vorgehen.

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?

Dr.- Ing. Thomas Herlan

Ort

Geb. 50.41
R -108 (17.01.)
R -133 (24. + 25.01., 07.02.)
R -134 (31.01., 01.02.)

Termin

Fr 17.01.20, 14:00–19:00
Fr 24.01.20, 14:00–17:00
Sa 25.01.20, 10:00–13:00
Fr 31.01.20, 14:00–17:00
Sa 01.02.20, 10:00–13:00
Fr 07.02.20, 14:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

herlan@herlanco.de



Menschenleere Produktionshallen im Hochbetrieb, robotergesteuerte Maschinen, automatisch ablaufende Prozesse, Smart Data, Smart Grid, Smart Manufacturing – die digitale Transformation der Arbeitswelt, bekannt als Industrie 4.0, steht für die 4. Industrielle Revolution. Wie verändert das unsere Arbeitsweisen, wie viel Produktionssteigerung lässt sich damit erzielen, welche Technik ist nötig – und welche Auswirkungen hat all das für unser Unternehmen? Insbesondere der Mittelstand steht vor großen Herausforderungen. Der Einzug von Industrie 4.0 kann Chancen für neue Geschäftsmodelle, neue Formen der Zusammenarbeit, aber insbesondere zu Kosteneinsparungen führen – mit welchen Konsequenzen?

Im grenznahen Gebiet lohnt auch der Blick zu Partner*innen und Konkurrent*innen im Ausland – wie wirken ‚industrie du future‘ und ‚Industrie 4.0‘ zusammen?

Mit Blick auf den deutschen und französischen Mittelstand werden Herangehensweisen im Bereich Management, Datentechnik und Human Resources gezeigt und gemeinsam erarbeitet, wie die aktuelle industrielle Revolution unsere zukünftige Arbeitswelten definiert.

2–5 LP

Empirische Daten im Verkehrswesen

Dr.-Ing. Martin Kagerbauer

Ort
Geb. 10.50
R 702

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Verkehrswesen

Kontakt
martin.kagerbauer@kit.edu
0721.608.47734

Verkehrserhebungen dienen zur Ermittlung planungsrelevanter Grundlagendaten. Das Spektrum möglicher Fragestellungen und damit adäquater Erhebungen ist sehr breit. Die derzeitigen Anforderungen an die Planung haben dazu geführt, dass sich das Erkenntnisziel von Verkehrserhebungen verschoben hat: Das quantitative Beschreiben des Verkehrsgeschehens wird mehr und mehr ergänzt um die Erforschung der Ursachen und inneren Zusammenhänge des Verkehrsgeschehens. Es haben sich sowohl die Anforderungen an das Datenmaterial als auch die Methoden selbst verändert und weiterentwickelt. Die Auswertung komplexer Datensätze spielt in vielen Fachrichtungen eine große Rolle, so auch die Analyse erhobener Daten im Verkehrswesen. Dabei ist die statistische Verarbeitung großer Datenmengen manuell kaum realisierbar und inhaltlich komplex, sodass spezielle Software eingesetzt wird.

Der erste Teil stellt die empirischen Methoden zur Gewinnung von Daten für die Verkehrsplanung und die Verkehrstechnik vor. Der zweite Teil befasst sich mit der Anwendung statistischer Verfahren im Verkehrswesen. Dabei kommen Statistikpakete für die Analyse von Haushaltserhebungen des Mobilitätsverhaltens zum Einsatz.

2 LP

DaLi

Sales Management and Retailing

Prof. Dr. Martin Klarmann

Ort
Geb. 20.40
Neuer HS

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informationswirtschaft und Marketing, Marketing & Sales

Kontakt
martin.klarmann@kit.edu
0721.608.43726

Die Vorlesung thematisiert Herausforderungen bei der Gestaltung des Vertriebssystems. Des Weiteren wird im Rahmen der Vorlesung das Customer Relationship Management detailliert vorgestellt. Die Inhalte umfassen hierbei unter anderem Key Account Management, Loyalitätsprogramme sowie Beschwerdemanagement. Im Hinblick auf das Handelsmarketing werden zentrale Eigenheiten des Handelsmarketings vorgestellt, außerdem geht die Vorlesung auf Händler-Hersteller-Beziehungen ein und stellt deren Besonderheiten vor.

Vorlesung

Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen

Prof. Dr. Helmut Klausung

Ort

Geb. 30.35

Hochspannungstechnik-HS

Termin

Beginn: 23.10.19

Mi 11:30–15:30

wöchentlich (bis 15.01.20)

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Nachrichtentechnik

Kontakt

h.klausung@gpm-ipma.de

0911.43336980

Starke Innovations- und Wandlungsfähigkeit ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für Unternehmen in internationalen Märkten. Mit dem tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt durch die Digitalisierung entstehen neue Beschäftigungs- und Arbeitszeitmodelle mit neuen fachlichen Qualifikationsanforderungen.

Die Vorlesung zeigt auf, welche Herausforderungen auf Unternehmen und Mitarbeiter*innen zukommen, welche Kompetenzen neben fachlichen Fertigkeiten gefordert werden und wie Unternehmen ihre Strukturen und internen Entscheidungswege gestalten, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir beleuchten Anforderungen an Berufsanfänger*innen, Kriterien zur beruflichen Orientierung und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen sowie Rollen von Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten.

Mit Praxisbeispielen wird die Wertschöpfungskette von der Idee bis zur erfolgreichen Vermarktung einer Dienstleistung oder eines Produktes dargestellt. Die Frage „Wie funktioniert ein Unternehmen?“ wird am Beispiel der Unternehmensorganisation und der Geschäftsprozesse beantwortet. Abschließend behandeln wir aktuelle gesellschaftspolitische und ethische Fragen im Rahmen der Unternehmens- und Mitarbeiterführung.

3 LP

Vorlesung

Qualitätsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

Ort

Geb. 50.35

HS a. F.

Termin

Beginn: 14.10.19

Mo 09:45–11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Produktionstechnik

Kontakt

gisela.lanza@kit.edu

0721.608.44017

Auf Basis der Qualitätsphilosophien Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma wird in der Vorlesung speziell auf die Bedürfnisse eines modernen Qualitätsmanagements eingegangen. In diesem Rahmen werden intensiv der Prozessgedanke in einer modernen Unternehmung und die prozessspezifischen Einsatzgebiete von Qualitätssicherungsmöglichkeiten vorgestellt. Präventive sowie nicht-präventive Qualitätsmanagementmethoden, die heute in der betrieblichen Praxis Stand der Technik sind, sind neben Fertigungsmesstechnik, statistischer Methoden und servicebezogenem Qualitätsmanagement Inhalt der Vorlesung.

Abgerundet werden die Inhalte durch die Vorstellung von Zertifizierungsmöglichkeiten und rechtlichen Aspekten im Qualitätsbereich.

Inhaltliche Schwerpunkte der Vorlesung:

Der Begriff „Qualität“ • Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma • Universelle Methoden und Werkzeuge • QM in frühen Produktphasen – Produktdefinition • QM in Produktentwicklung und Beschaffung • QM in der Produktion – Fertigungsmesstechnik • QM in der Produktion – Statistische Methoden • QM im Service • Qualitätsmanagementsysteme • Rechtliche Aspekte im QM

Seminar

Data-Mining in der Produktion

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

Ort
Geb. 50.36

Termin
Die Termine und Fristen zur Veranstaltung werden auf der Homepage <https://www.wbk.kit.edu/studium-und-lehre.php> bekannt gegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Studierende begrenzt.

Anmeldung
ja

Institution
Institut für Produktionstechnik

Kontakt
gisela.lanza@kit.edu
0721.608.44017

Inhalte des Seminars:

- Einführung in die Produktionsdatenanalyse als wichtiger Baustein zukünftiger Industrieprojekte
- Einstieg in das Data-Mining Tool KNIME und Vorstellung ausgewählter Methoden des Data-Mining
- Praktische Bearbeitung eines konkreten Anwendungsfalls aus der Industrie mit realen Produktionsdaten unter Verwendung von KNIME und den erlernten Data-Mining Methoden
- Workshop-Charakter: Selbstständige Arbeit in Kleingruppen

Erfolgskontrolle: Teilnahme in den Präsenzphasen sowie Ausarbeitung einer Data-Mining-Methode im Anschluss an Workshop und Präsentation.

Die Seminarplätze werden per Bewerbungsverfahren vergeben. Bewerbungen bitte per Mail, Bewerbungsunterlagen: Motivations schreiben und im Bereich Data Mining besuchter Veranstaltungen und praktischen Erfahrungen.

Informationen unter <https://www.wbk.kit.edu/studium-und-lehre.php>

3 LP

Vorlesung

Markenrecht

Dr. Yvonne Matz

Ort
Geb. 50.34
R 131

Termin
Beginn: 17.10.19
Do 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht

Kontakt
yvonne.matz@kit.edu

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen des Markenrechts: Was ist eine Marke, wie erhalte ich Markenschutz, welche Rechte habe ich als Markeninhaber, welche Rechte anderer Markeninhaber muss ich beachten, welche anderen Kennzeichenrechte gibt es, etc.

Die Studierenden werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

Vorlesung

BGB für Anfänger

Dr. Yvonne Matz

Ort

Geb. 30.46, Neuer HS
Geb. 11.10, Engelbert-
Arnold-HS

Termin

Beginn: 14./18.10.19
Mo 14:00–15:30
Fr 11:30–13:00
2x wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu

Die Vorlesung beginnt mit einer allgemeinen Einführung ins Recht. Was ist Recht, warum gilt Recht und was will Recht im Zusammenspiel mit Sozialverhalten, Technikentwicklung und Markt? Welche Beziehung besteht zwischen Recht und Gerechtigkeit? Ebenfalls einführend wird die Unterscheidung von Privatrecht, öffentlichem Recht und Strafrecht vorgestellt sowie die Grundzüge der gerichtlichen und außergerichtlichen einschließlic der internationalen Rechtsdurchsetzung erläutert. Anschließend werden die Grundbegriffe des Rechts in ihrer konkreten Ausformung im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) besprochen. Das betrifft insbesondere Rechtsobjekte, Rechtsobjekte, Willenserklärung, die Einschaltung Dritter (insbes. Stellvertretung), Vertragsschluss (einschließlich Trennungs- und Abstraktionsprinzip), allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherschutz sowie Leistungsstörungen. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf das Schuld- und das Sachenrecht. Schließlich wird eine Einführung in die Subsumtionstechnik gegeben.

Vorlesung

Product Lifecycle Management

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort

Geb. 30.41
Chemie-HS 1

Termin

Beginn: 14.10.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Informationsmanagement
im Ingenieurwesen

Kontakt

jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Bei Product Lifecycle Management (PLM) handelt es sich um einen Ansatz zur ganzheitlichen und unternehmensübergreifenden Verwaltung und Steuerung aller produktbezogenen Prozesse und Daten über den gesamten Lebenszyklus entlang der erweiterten Logistikkette – von der Konstruktion und Produktion über den Vertrieb bis hin zur Demontage und dem Recycling.

Das Product Lifecycle Management ist ein umfassendes Konzept zur effektiven und effizienten Gestaltung des Produktlebenszyklus. Basierend auf der Gesamtheit an Produktinformationen, die über die gesamte Wertschöpfungskette und verteilt über mehrere Partner anfallen, werden Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um die richtigen Informationen in der richtigen Zeit, Qualität und am richtigen Ort bereitzustellen.

Die Vorlesung umfasst:

- Eine durchgängige Beschreibung sämtlicher Geschäftsprozesse, die während des Produktlebenszyklus auftreten (Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Demontage, ...)
- Die Darstellung von Methoden des PLM zur Erfüllung der Geschäftsprozesse
- Die Erläuterung der wichtigsten betrieblichen Informationssysteme zur Unterstützung des Lebenszyklus (PDM, ERP, SCM, CRM-Systeme) am Beispiel des Softwareherstellers SAP

Business Anthropology – Innovationskraft durch Menschenzentrierung

Dr. Stephanie Sommer



Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Sa 26.10.19, 09:15–15:30
Sa 09.11.19, 09:15–15:30
Sa 23.11.19, 09:15–15:30
Sa 30.11.19, 09:15–15:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kontakt@kulturbroker.com
0622.172.668.34

Globalisierung, technischer Fortschritt und Wertewandel stellen Unternehmen und ihre Beschäftigten derzeit unter enormen Veränderungsdruck. Die Kulturen und die Menschen der eigenen Organisation und des eigenen wirtschaftlichen Umfelds zu verstehen und daraus Innovationskraft zu schöpfen, entscheidet mehr denn je über den Erfolg am Markt. In namhaften internationalen Unternehmen leistet Business Anthropology als menschenzentrierter Ansatz schon heute einen entscheidenden Beitrag zur Lösung wirtschaftlicher und gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund werden im Seminar die Perspektiven und Methoden der Business Anthropology theoretisch und praktisch vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf lösungsorientierten qualitativen Interviews und verschiedenen Formen der Beobachtung. Gemeinsam erarbeiten wir unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Interessen geeignete Untersuchungsfelder und Fragen. Die entsprechenden Ansätze und Methoden werden dann in einer von der Dozentin angeleiteten eigenen empirischen Untersuchung erprobt.

2–6 LP

Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis

Ort
Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 15:45–19:00
wöchentlich (bis 02.12.19)

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Entrepreneurship,
Technologie-Management
und Innovation

Kontakt
orestis.terzidis@kit.edu

Die Vorlesung führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung.

Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

Vorlesung / Übung

Kreditrisiken

Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS
Geb. 09.21
SR 124
Blücherstraße 17

Termin

Di 15.10.19, 14:00–14:45
Fr 18.10.19, 09:45–17:15
Sa 19.10.19, 09:45–15:30
Fr 15.11.19, 09:45–17:15
Sa 16.11.19, 09:45–15:30
Fr 29.11.19, 09:45–17:15
Sa 30.11.19, 09:45–15:30

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen, Financial Engineering und Derivate

Kontakt

marliese.uhrig-homburg@kit.edu

Die Vorlesung behandelt die vielfältigen Probleme im Rahmen der Messung, Steuerung und Kontrolle von Kreditrisiken. Hierzu werden zunächst die theoretischen und empirischen Zusammenhänge zwischen Ratings, Ausfallwahrscheinlichkeiten und Spreads analysiert. Im Zentrum stehen dann Fragen der Bewertung von Kreditrisiken. Schließlich wird auf das Management von Kreditrisiken beispielsweise mit Kreditderivaten und in Form der Portfolio-Steuerung eingegangen und es werden die gesetzlichen Regelungen mit ihren Implikationen diskutiert.

Vorlesung

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Prof. Dr. Alexander Mädche

Ort

Geb. 10.11
Hertz-HS

Termin

Beginn: 16.10.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informationswirtschaft und Marketing

Kontakt

christof.weinhardt@kit.edu
alexander.maedche@kit.edu

In der heutigen Gesellschaft ebenso wie in der Wirtschaft spielt Information eine zentrale Rolle. Die daraus resultierenden veränderten Strukturen und Prozesse sind mit den traditionellen Ansätzen ökonomischer Theorien nicht mehr unmittelbar zu erklären. Dort wird Information nur implizit als Produktionsfaktor betrachtet, als Wettbewerbsfaktor spielt sie keine Rolle. Um die zentrale Rolle der Information in der Vorlesung zu verankern, wurde das Konzept des ‚Informationslebenszyklus‘ als Strukturierungsinstrument entwickelt. Systematisch über den Informationslebenszyklus wird der State-of-the-Art der ökonomischen Theorie hinweg in den einzelnen Vorlesungen dargestellt.

Die Ausführungen der Vorlesung werden durch begleitende Übungen vertieft.

Bei uns komponierst Du die schönsten Zeilen.

Unterstütze unsere Band als **Informatiker**.

Du kannst Deiner Kreativität in unserem vielschichtigen und lockeren Team freien Lauf lassen und hast die Möglichkeit, Deine aktuellen Kenntnisse anhand interessanter Produkte weiter zu vertiefen.

➤ Wir freuen
uns auf Deine
Bewerbung an

recruiting@matrix42.com

MATRIX42

virtual7 PROJECT E[X]PERIENCE

In spannenden Kurzvorträgen und insbesondere im persönlichen Austausch bekommst Du einen Einblick in Arbeitsweisen und Aufgaben von professionellen Consultants, Softwareentwicklern und Projektmanagern bei virtual7. Löcher unser Expertenteam bei Pizza und verschiedenen Getränken mit Deinen Fragen, genieße das leckere Essen und battle Dich mit unserem Team beim Gaming Turnier. Sicher Dir jetzt schon den Termin im Herbst und sei bei unserem **PROJECT E[X]PERIENCE** am **Donnerstag, den 10. Oktober 2019** mit dabei!

UNSERE AGENDA

- 16:00 Uhr Ankommen & Begrüßung
- 16:15 Uhr IT zum Anfassen - oder wie ein Würfel die Welt verändert
- 16:45 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Warum immer ich? - Wie transparent ist Machine Learning?
- 17:30 Uhr Get together bei Pizza, Cola, Bier und Gaming Turnier
- 19:30 Uhr Siegerehrung und offizielles Ende

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung unter:
www.virtual7.de/project-experience/

karriere.virtual7.de





»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler und ehemaliger Trainer des KSC



Aissam Benaissa

Ort

Geb. 01.87

SR 5.26

Rüppurer Str. 1a, Haus B

Termin

30.11.19, 2 Saturdays (students' choice), Introductory training (offline / presence)

2 Online Debate Sessions: 2 Saturdays (students' choice), 10:00–13:00

Online Team Leader training: 1 Saturday (students' choice), 10:00–13:00

Reflection Paper by 20.02.2019

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

debate-exchange@zak.kit.edu

Within the new programme "ERASMUS+ VIRTUAL EXCHANGE", ZAK is offering a seminar to young people who want to improve their debating and critical thinking skills, their intercultural competences, and who want to explore relevant topics across Europe and the southern & eastern Mediterranean.

The central component of the programme is a parliamentary model of public debate. The debates will see intercultural teams (aged 18–30) across Europe and the Mediterranean working together to debate subjects across the region. You are expected to participate in the Intercultural Debate Training (offline), attend two Online Debates and one Online Team Leader training from wherever you are with your own laptop. At the end of this seminar you will have learned how to build arguments and how to participate in an international debate yourself.

Requirements: Good command of English, French or Arabic

An open mindset, curiosity towards other cultures. No debating experience needed.

In cooperation with ZAK and Anna Lindh Foundation in the framework of "ERASMUS+ VIRTUAL EXCHANGE" by the European Commission

3 LP

Prof. Dr. Andreas Braun

Ort

Geb. 10.50

R 702

Termin

Beginn: 15.10.19

Di 15:45–17:15

wöchentlich

Anmeldung

ja

Institution

Institut für Regionalwissenschaft

Kontakt

andreas.braun3@kit.edu

0721.608.4.3862

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse in der Soziologie. Sie erörtert zunächst die Eigenschaften der Soziologie als Fach und ihre erkenntnistheoretischen Grundlagen, dabei wird Bezug auf klassische Arbeiten genommen. Im Anschluss folgt eine Einführung in soziologische Theorien (etwa die Handlungs- und die Systemtheorie). Ein besonderes Augenmerk wird auf die Rational Choice Theorie gelegt. Darauf aufbauend erfolgen Erläuterungen zu angewandten Grundlagenthemen wie etwa soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse aber auch der Konfliktsoziologie. Da die Veranstaltung zum Grundlagenkanon des Masterstudiengangs Regionalwissenschaft gehört, schließt die Vorlesung mit Spezialthemen wie etwa der Raumsoziologie. Da sich die Veranstaltung ohnehin an eine interdisziplinäre Studierendenschaft richtet, ist sie an viele Disziplinen anschlussfähig und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Erwünscht ist eine konzentrierte und regelmäßige Teilnahme sowie eine aktive Beteiligung an Diskussionen.

Einführung in die Welt der chinesischen Philosophie

Dr. Ole Döring

Ort

Geb. 30.91
R 012

Termin

Mo 17.02.20, 15:00–18:00
Di 18.02.20, 10:00–16:30
Mi 19.02.20, 10:00–18:00
Do 20.02.20, 10:00–15:00

Anmeldung

ja

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

ole.doering@partner.kit.edu

Der Umgang der Schulphilosophie mit der chinesischen Philosophie ist in China und Deutschland von zahlreichen Vormeinungen, Missverständnissen und Erwartungen gekennzeichnet. Diese zweifeln nicht selten an, dass man überhaupt von einer „chinesischen Philosophie“ reden kann.

Zugleich nimmt die Bedeutung Chinas in der Welt rasant zu. Chinas Philosophen suchen immer selbstbewusster nach philosophischen Zugängen zu den Fragen unserer Zeit: von politischen, ethischen, epistemischen, ontologischen und ästhetischen Herausforderungen bis hin zu Verständigung und Verstehen, in Themen wie Gerechtigkeit, Technologie oder Umwelt. Dabei beziehen sie sich in unterschiedlicher Weise auf Inhalte „westlicher“ und „chinesischer“ Philosophie.

Das Seminar wird einen Überblick über die Geschichte der chinesischen Philosophie, eine Begriffsbestimmung und Konzeption der chinesischen Philosophie sowie Informationen über die Verfassung der akademischen Philosophie im heutigen China anbieten und mit Blick auf Grundfragen der Philosophie diskutieren. Dabei werden besonders die Antike sowie die Klassik mit ihren Implikationen für heutige Debatten behandelt.

Grundlagen der Regionalwissenschaft

Prof. Dr. Claus Heidemann

Ort

Geb. 11.40
R 026

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

ja

Institution

Institut für Regionalwissenschaft

Kontakt

claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011

Werkzeuge der Regionalwissenschaft: Wortschatz, Begriffsbestand, Weltwissen. • Die Region als Bezugswelt: Zuschnitt und Gepräge des Verbunds von Naturhaushalt und gesellschaftlichem Stoffwechsel. • Der homo regionalis als Schlüsselfigur der Regionalwissenschaft. Begriffsraster für Aufschlüsse: Leute, Sachen, Regeln, Areale; Lebensführung, Wertschöpfung, Landnutzung, Machtgebrauch; Veranstaltungen: Zusicherungen und Zumutungen, Einrichtungen: Aufgaben und Handhaben, Anlagen: Auslegungen und Auslastungen, Standorte: Eignungen und Nutzungen; Einrichtungen als regionale Wirkeinheiten: Träger, Betreiber, Zulieferer und Empfänger. Gestehtungsweisen: An- u. Abbau, Anfertigung, Abfertigung; Übertragungsweisen: Weiterleitung, Gegenseitigkeit, Umverteilung, Markthandel; innerregionale Gegensätze: Stadt vs. Land, Reichtum vs. Armut, Obrigkeit vs. Allgemeinheit, Neuerung vs. Bewahrung. • Der Systemansatz zur Gewinnung und Aufbereitung von Aufschlüssen. • Der Kern/Hülle-Verbund und die Passung von Budgets (Zeit, Gerät, Geschick) und Regimes (Gesellungsweise, Stättengemeinde, Zeitduktus). • Arbeitsfelder der Regionalplanung: Werkstatt, Auslug, Plattform, Drehscheibe.

Interkulturelles Marketing China – das Beste zweier Welten vereinen

Thomas Heine



Die Schweiz verstehen. Zur neueren Geschichte des südlichen Nachbarn

Gisela Hürlimann

OrtGeb. 30.28
SR 005**Termin**Beginn: 24.10.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**heine@china-baden.com
07223.9947088

Aufbauend auf der im SoSe 19 erarbeiteten Grundlage für eine produktspezifische Marketingstrategie in China für einen badischen Premium-Weinhersteller, planen und realisieren wir nun konkrete Marketingmaßnahmen für badische Weinhersteller in China. Mit einer systemischen Perspektive berücksichtigen wir aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen in China („Made in China 2025“) und stimmen unsere Marktentwicklungsarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in der TechnologieRegion Karlsruhe bzw. in China ab. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den interkulturellen Besonderheiten in der Interaktion mit dem Zielmarkt China. Wie verhandeln wir überzeugend mit chinesischen Partnern? Worauf wird in China in der persönlichen Kommunikation – aber auch bei der Produktbewerbung geachtet – und wie sind diese Merkmale in der chinesischen Kultur begründet?

Ergebnisse dieses Seminars sollen bei einer „Kick-Off-Veranstaltung“ in Baden-Baden unseren Kooperationspartnern vorgestellt werden.

Erwerb von LKP durch aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates oder die Erstellung einer technischen bzw. graphischen Lösung für interkulturelle Marketing bzw. Produktgestaltung.

2–6 LP**Ort**Geb. 30.91
R 009**Termin**Beginn: 15.10.19
Di 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Institut für Geschichte

Kontakt

gisela.huerlimann@kit.edu

Über zehn Jahre lang war die Schweiz die liebste Auswanderungsdestination der Deutschen. Einige blieben. Und andere verließen das „archaischste Land des Westens“, so der schweizer Historiker Herbert Lüthy, wieder. Der südliche Nachbar des „großen Kantons“, wie die Schweizer*innen Deutschland scherzhaft nennen, ist für viele Deutsche ein im Grunde seltsamer Mix aus tiefen Steuern, zwielichtigen Banken, dauernden Volksabstimmungen und der größten Technoparade Europas.

Die Vorlesung will hier Verständnishilfe leisten. Sie nimmt die Studierenden mit auf eine Zeitreise, die von der napoleonisch beeinflussten Helvetischen Republik (1798–1803) bis ins Zeitalter des Brexit dauert. Die Überblicksvorlesung orientiert sich an zentralen Themen der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Geschichte der Schweiz und analysiert weltgeschichtliche Ereignisse und Katastrophen wie die Weltkriege aus der Sicht eines neutralen, aber hochgradig mit seinen Nachbarn, insbesondere Deutschland, und der Welt verflochtenen Kleinstaats.

No taxation without representation? Der Sozialvertrag des Steuerstaats

Gisela Hürlimann

Ort
Geb. 30.91
R 009

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
ja

Institution
Institut für Geschichte

Kontakt
gisela.huerlimann@kit.edu

Steuergerechtigkeit ist heute wieder ein „hot issue“, wie Thomas Pikettys ‚Kapital im 21. Jahrhundert‘ zeigt. Die Veranstaltung bietet einen ideen-, wissens- und wirtschaftsgeschichtlichen Überblick über „steuerpolitische Ideale“ (F. K. Mann 1937) und ihre Umsetzungsversuche.

Die Studierenden lernen finanzsoziologische Klassiker (Schumpeter) wie auch die New Fiscal Sociology kennen, die die Besteuerung als eine Art „Sozialvertrag“ erachtet (Martin/Mehrotra/Prasad 2009).

Interessierende Fragen sind etwa: Wie wurde die Steuer vom herrschaftlichen Machtmittel zu einem demokratischen Instrument, das Infrastrukturen, Wohlfahrtsleistungen und Wohlstandsumverteilung ermöglichen soll? Welche Akteure und sozialen Gruppen plädierten weshalb für welche Steuer(n)? Das Ziel ist es, aktuelle Debatten um Steuern in einen historischen Horizont einzubetten und Fiskalpolitik als einen „Schlüssel“ (Goldscheid) im Wandel von Staatlichkeit und Demokratie zu erfassen.

Das Lesematerial wird online zur Verfügung gestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form schriftlicher Kommentare/Recherchen und Ihrer mündlicher Präsentation.

Russische Kulturgeschichte zwischen Ost und West

Dr. Annett Jubara

Ort
Geb. 20.30
SR 0.019

Termin
Fr 18.10.19, 09:45–13:00
Fr 15.11.19, 09:45–13:00
Fr 29.11.19, 09:45–13:00
Fr 13.12.19, 09:45–13:00
Fr 10.01.20, 09:45–13:00
Fr 24.01.20, 09:45–13:00
Fr 07.02.20, 09:45–13:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
jubara@uni-mainz.de

In jüngster Zeit werden in politisch-medialen Diskursen die Beziehungen der EU zu ihrem größten eurasischen Nachbarn, der Russischen Föderation, problematisiert. Im Seminar wollen wir uns jedoch nicht mit diesen aktuellen Diskursen, sondern mit ihren geistesgeschichtlichen Vorläufern befassen. Die Leitfrage dabei lautet: Welchen kulturhistorischen Hintergrund hat die Problematisierung des Verhältnisses von „Russland und Europa“? Der „spatial turn“ genannte Paradigmenwechsel in den Kultur- und Sozialwissenschaften ermöglicht der Kulturgeschichte eine Umorientierung von der geschichtlichen Zeit hin zum kulturellen Raum als Untersuchungsrahmen; so entsteht eine neue Perspektive auf historische Zusammenhänge. In diesem Bezugsrahmen befassen wir uns mit Diskursen, die Epochen der Geschichte des modernen (neuzeitlichen) russischen Staates durch ihre jeweiligen Zugehörigkeiten zu verschiedenen Kulturräumen definieren; so etwa zum „östlichen“ Kulturraum „Byzanz nach dem Untergang von Byzanz“ oder zum „westlichen Kulturraum Europa“.

Teilnahmebedingungen: Übernahme eines Referats, Vorbereitung der Sitzungen durch eigene Lektüre

2–6 LP

Workshop

Kulturschock – Warum fühle ich mich fremd?



Kerstin Kilanowski

Ort

Geb. 50.22, Pavillon
Adenauerring 6

Termin

Sa 28.09.19, 09:30–17:00
Bitte beachten Sie den vorgezogenen Anmelde-termin

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Menschen aus verschiedenen Kulturen verhalten sich unterschiedlich. In Deutschland schätzt man Meinungsvielfalt und „offene Worte“. Wer den eigenen Standpunkt selbstbewusst vertritt, beweist kommunikative Kompetenz. Anders in Asien und dem Nahen Osten: Kontroverse Diskussionen und Kritik führen zu Gesichtsverlust – Harmonie ist höchstes Gut. Briten und Amerikaner schrecken meist vor direkten Anweisungen zurück. Lautstärke, Körperkontakt, Pünktlichkeit – zahlreiche Unterschiede im eigenen Verhalten bemerken wir meist erst, wenn wir mit Menschen aus anderen Kulturen aufeinandertreffen. Internationale Studierende fühlen sich in Deutschland oft ausgeschlossen und bleiben lieber „unter sich“. Deutsche Studierende erleben Kommiliton*innen aus anderen Ländern wiederum als verschlossen – sie vermissen einen offenen Austausch. Was folgt, ist Verwirrung und ein Gefühl von Fremdheit – ein ‚Kulturschock‘. Der Workshop unterstützt Studierende jeglicher Herkunft, sich in international gemischten Gruppen wohler zu fühlen, produktiver zu arbeiten und jeweils den Kommunikationsstil des oder der anderen zu verstehen.

Wichtig für diesen Workshop sind Mut zu Rollenspielen, moderiertes Feedback und ein hohes Maß an Respekt.

1 LP mit Reflexionsbericht

SQ

Workshop

Culture Shock – Why don't I feel at home?



Kerstin Kilanowski

Ort

Geb. 50.22, Pavillon
Adenauerring 6

Termin

So 29.09.19, 09:30–17:00
Please notice the earlier registration

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Germans appreciate diverse opinions and frank words. Presenting self-confidently your personal point of view is valued as communicative competence. The opposite is true in Asia and the Middle East: controversial discussions and open criticism result in a loss of face as harmony is of highest importance. People from Great Britain or the US are flabbergasted by straight instructions. The volume level of voice, physical contact, punctuality – there are lots of differences in our own behavior we only notice when coming into contact with people from different cultures. International students often feel excluded in Germany and prefer to stay with their national companions while German students often judge their international colleagues as aloof, missing an open exchange of communication. These differences can result in a feeling of bewilderment and alienation – typical signs of a culture shock. This workshop will support students from any origin to feel more at home in international groups, to work more productively and to have a deeper notion of each others communication style.

A must for this workshop: courage for role plays; giving and receiving feedback and a high degree of respect.

1 LP with reflection report

SQ

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums'

Dr. Igor Krstic

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**Fr 15.11.19, 14:00–19:00
Sa 16.11.19, 09:00–17:15
So 17.11.19, 09:00–17:15**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**igor.krstic@kit.edu

One billion people call slums, favelas or bidonvilles their home, making it a reasonable claim to describe our world as a 'planet of slums'. But how has this harsh reality been depicted on screen? It seems that with blockbusters like "Slumdog Millionaire" (2008) the Third World megacity slum has become a common motif. Yet, in fact, slums have been a popular setting of films already since the birth of cinema. We will discuss the major strategies that filmmakers employed to depict life in the slums and ask whether filmmakers exploit slums for commercial ('slumsplotation') or aesthetic reasons ('aestheticisation of poverty'), whether slum-dwellers are given a voice or agency, if their environment and lifestyle become romanticised or exoticised, whether there is a difference between fiction and documentary slum worlds and if there is an ethics of representing poverty on screen.

Day 1 will give an overview of the sociology and global dimensions of "The Planet of Slums" (Mike Davis 2007). We will then proceed on Day 2 with documentary film and photography, while the third day will have well-known fiction films like "Slumdog Millionaire" or the favela film "City of God" (2002) as its topic.

2–6 LP

China – woher kommst Du und wohin gehst Du?

Stefanie Liliane Meyer

OrtGeb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B**Termin**Fr 08.11.19, 09:30–18:00
Sa 09.11.19, 09:30–18:00
So 10.11.19, 09:30–15:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**stefanie.meyer@chinnect.com

Der Blick nach China zeigt meist vor allem eins: eine Werkfabrik, die rasant zur Wirtschaftsmacht aufstrebte und kontrovers diskutierte Fragen wie zu Umwelt, Menschenrechten oder staatlicher Kontrolle mit sich bringt.

Auch in Deutschland ist das Bild Chinas von Kontroversen geprägt und viele von uns wissen nie genau, wie wir uns zum Land der Mitte stellen sollen – Misstrauen oder doch Neugierde? Ist es denn möglich, dieses große Land, die uralte Kultur und die vielschichtigen Traditionen aus unserem Blickwinkel zu durchschauen? Einschätzungen der Entwicklungen Chinas sind fast unmöglich, ohne das kulturelle Erbe der einstigen Hochkultur kennen- und verstehen zu lernen.

Im Seminar betrachten wir intensiv aktuelle Berichte über China und suchen Hintergründe für Entwicklungen und angestrebte Ziele des Landes in Geschichte und geographischen Gegebenheiten. Dabei werfen wir auch einen kritischen Blick auf Deutschland und unsere gewohnten Systeme und Verhaltensweisen: Worin begründet sich unsere Sichtweise auf China?

Mit Blick auf aktuelle Ereignisse und Debatten entwerfen wir gemeinsam Zukunftsszenarien und entwickeln Handlungsstrategien für resultierende deutsch-chinesische Beziehungen.

2–3 LP

Regional Studies – Arabischer Frühling

Moustafa Osh

Ort

Geb. 50.41

R -134

Termin

Sa 02.11.19, 10:00–18:00

So 03.11.19, 09:00–12:30

Sa 14.12.19, 10:00–18:00

So 15.12.19, 09:00–12:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

moustafaosh@hotmail.com
0174.339.1200

Im Dezember 2010 begann eine Protestwelle in den arabischen Ländern. Der unterschiedliche Verlauf des Arabischen Frühlings in den einzelnen Staaten warf in Europa Fragen über eine adäquate EU-Außenpolitik sowie Auswirkungen der Umbrüche auf: Was kommt nach dem Arabischen Frühling? Welche Zukunft erwartet diese Region?

In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuelle Entwicklungen des Arabischen Frühlings sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik betrachtet. Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft und Politik der arabischen Länder. Daraus erwachsen auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Umbruchs und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche und politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Wir analysieren auch unterschiedliche gesellschaftliche Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von New Media, Presse, Musik und Kunst.

2–6 LP**Interkulturelle Kompetenz, Blickpunkt Indien – Eine Einführung in die indische Wirtschaftskultur aus deutscher Perspektive**

Thomas Pallien

Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 20.12.19, 14:00–18:00

Sa 21.12.19, 09:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

info@indien-seminare.eu

Indien, die bevölkerungsreichste Demokratie der Welt, könnte bald zur drittgrößten Volkswirtschaft aufsteigen. Der BRICS-Staat entwickelte sich durch die schrittweise Marktliberalisierung der 90er Jahre vom armen Entwicklungsland hin zu einer ernstzunehmenden Wirtschaftsation.

Indien bietet gerade deutschen Unternehmen große Chancen. Trotzdem entstehen zwischen deutschen und indischen Staatsangehörigen oft Missverständnisse, da beide Kulturen über Jahrtausende hinweg unterschiedlichste Werte, Sitten und Gebräuche entwickelt haben. Indische Verhandlungsstrategien und indischer Umgang mit Konflikten stellen deutsche Manager*innen vor Herausforderungen. Für eine erfolgreiche deutsch-indische Zusammenarbeit ist deshalb eine Sensibilisierung für beide Kulturen entscheidend. Je mehr wir über die kulturellen Hintergründe unserer indischen Kommiliton*innen, Kolleg*innen oder Geschäftspartner*innen, über ihre Lebensweise und ihre Traditionen wissen, desto mehr erschließt sich uns ihr Verhalten – und auch unsere eigene Reaktion darauf.

2 LP

Interkulturelle Kommunikation: Japan



Michael Postert

Ort

Geb. 50.41
R -133 / R 145/146

Termin

Fr 18.10.19, 14:00–17:30
Fr 29.11.19, 09:00–17:30
Sa 30.11.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

michael.postert@sw-ka.de
0160.536.3337

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.

Ort

Geb. 20.30
SR 0.016

Termin

Fr 25.10.19, 14:00–17:15
Fr 08.11.19, 14:00–17:15
Fr 15.11.19, 14:00–17:15
Fr 22.11.19, 14:00–17:15
Fr 29.11.19, 14:00–17:15
Fr 06.12.19, 14:00–17:15
Fr 13.12.19, 14:00–17:15

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ines.bott@kit.edu
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar “European Integration and Institutional Studies” offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalisation and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

The seminar addresses the following topics:

- Europe Seen From Outside. Europe and Its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, Pforzheim University)
- Law within the European Union; Human Rights (Dr. Ingo Bott, Kanzlei Plan A)
- Europe and Her Stories – Aspects of current narratives concerning the History of Present Europe (Prof. Dr. Hans-Peter Schütt, formerly TH Karlsruhe)
- The Future of the European Union after the European Elections (Julian Plottka, Institute for European Politics)
- The European Union. Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, University of Göttingen)
- Identity and Diversity. Unity in Diversity as a European Vision (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. Dirk Wentzel, Pforzheim University)

2–6 LP

European-Arab Trade Relations: An Obstacle to or Engine for Socioeconomic Development?

Dr. Salam Said

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 10.01.20, 10:00–18:00
Sa 11.01.20, 10:00–15:00
Fr 24.01.20, 10:00–18:00
Sa 25.01.20, 10:00–15:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

said@uni-bremen.de

While trade relations between Europe and the Arab region have been restricted through historical developments, geographical reasons, taxes and bans for a long time, they experienced fundamental changes after World War II: to escape the economic crisis of the 1980s and to integrate into world economy, the governments of most Arab countries gradually liberalised foreign trade – in particular with their greatest trade partner, the EU. This policy shift was in line with the worldwide promotion of free trade as a driver of economic growth and an effective tool to reduce poverty.

But after almost 25 years of trade liberalisation, Arab countries have neither achieved considerable socio-economic developments nor sustainable growth. Many critics, activists and academics even blame these policies for the sluggish economic growth and rising poverty, unemployment and government deficit.

In this seminar we will ask whether the European-Arab free trade agreements have boosted or hampered socio-economic development in the Arab countries. We will also highlight the gaps of these agreements and discuss alternative and fairer approaches of trade relations, allowing more socio-economic freedom.

2–6 LP

Intercultural Communications: USA and Germany

Patrick Schmidt

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 05.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 15.11.19, 09:00–17:00
Fr 22.11.19, 09:00–17:00
Sa 23.11.19, 09:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

patrick.schmidt49@gmail.com

Since Donald Trump has become President of the USA, the world finds itself in a state of disbelief. With a leader that disdains facts, proud of being an intellectual lightweight, the USA is no more a model for the rest of the world. Is this just a development caused by one single person – or is there any connection to the American mindset? We will try to understand perceptions and consequences of the ‘Trump phenomenon’.

Germans and other nationalities, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this course. The premise is simple: understanding your culture and your own ‘mental software’ is a prerequisite to understanding other cultures. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, we will increase cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

- Examining the term ‘culture’
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering American and German cultural values
- ‘Donald Trump and Angela Merkel’: contrasting communication styles
- Negotiating and resolving German-American conflicts
- Becoming aware of the different developing stages of intercultural competence

2–6 LP

Islam und Moderne – Anpassung wider Willen?



Dr. phil. Suzan Stutz

Ort

Geb. 30.96
R 006

„Unzivilisierte Menschen sind dazu gezwungen von Zivilisierten unterdrückt zu werden.“
– Mustafa Kemal Atatürk

Termin

Beginn: 23.10.19
Mi 15:45–17:15
wöchentlich

Das Zitat drückte in vielerlei Hinsicht den damaligen Zeitgeist in der muslimischen Welt aus: Insbesondere die Schlagwörter Modernisierung, Zivilisation und sozialer Wandel waren nicht nur prägend für das politische Geschäft, sondern auch die intellektuelle Öffentlichkeit partizipierte an diesem Diskurs: Ist eine „Befreiung vom Westen“ nur mit Gewalt zu lösen? Ist der Islam das große Hindernis, um an der Moderne Anschluss zu finden? Brauchen die Muslime eine Reformation?

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

In diesem Seminar werden die politischen Geschehnisse in der muslimischen Welt im 19. und 20. Jahrhundert unter der Berücksichtigung der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen analysiert, wobei im Fokus die innermuslimischen Diskussionen stehen, sodass ein besseres Verständnis für die grundlegenden Problematiken entwickelt werden kann, die teilweise bis in die hiesigen Zeiten andauern.

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Neben Impulsvorträgen von Seiten der Dozentin wird den Teilnehmenden die Möglichkeit der Übernahme von Referaten gegeben, welche zu Anregungen von Diskussionen führen sollen.

Kontakt

suzans@gmail.com

2–6 LP

Diplomat for a Day: The Santiago Climate Change Conference



Martina Vetrovcova, Maximilian Jungmann, Nicole Schmidt

Ort

Geb. 50.41
R -133 / R -134

The Fridays for Future demonstrations have built new momentum. However, calls for emissions reduction and a sustainable way of living are not new. Actors on the international level have debated issues around sustainability since the 1970s and meet regularly every year since the mid-1990s to negotiate climate agreements, such as the Paris Agreement adopted in 2015. How do these negotiations look like? Who are the people attending these talks? What role can civil society play? And why does it take so long to agree with one another? These are the central questions this seminar seeks to answer.

Termin

Sa 30.11.19, 09:00–17:30
Sa 07.12.19, 09:00–17:00
So 12.01.20, 09:00–17:00
(R -134)

First, the historical development of the sustainability agenda as well as central actors in climate politics will be presented. Second, – whilst the official climate negotiations will take place in Santiago, Chile in December – we will simulate these negotiations. Students will be assigned certain countries and will prepare these countries' main points of view in relation to climate change, before debating these with other students.

Finally, we will find out what the UN climate talks will conclude in 2019 and discuss the role of society and civil society engagement.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

martina.vetrovcova@ipw.uni-heidelberg.de
maximilian.jungmann@ipw.uni-heidelberg.de

3 LP

Yan Xiong

Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 01.11.19, 14:00–18:00

Sa 02.11.19, 09:00–17:30

So 03.11.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

yan.xiong@
china-insights.de

Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz spielen im Zuge der Internationalisierung und Globalisierung eine immer bedeutendere Rolle, da jede Kultur ihre eigenen Werte und Normen hat. Wenn Menschen unterschiedlichen Kulturen entstammen, können Unkenntnis und Missverständnisse die Kommunikation belasten und damit den Erfolg der Kooperationen gefährden, sei es im Wirtschafts- oder im Hochschulbereich.

Dieses interaktive Training soll die Teilnehmenden für Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation sensibilisieren und gezielt auf eine erfolgreiche Interaktion und Zusammenarbeit mit chinesischen Partner*innen vorbereiten. Ein Überblick über die kulturhistorischen Hintergründe wird die heutige Alltagskultur in China verständlicher machen. Die Teilnehmenden lernen typische chinesische Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster kennen und verstehen. Anhand konkreter Fallbeispiele (auch aus realen Lebenssituationen der Studierenden) wird aufgezeigt, wie interkulturelle Konflikte mit chinesischen Partner*innen vermieden und interkulturelle Synergiepotentiale generiert werden können. Die Teilnehmenden erweitern ihr Verhaltensrepertoire und entwickeln neue Handlungsstrategien.

2–3 LP



»Verstehen ist praktisch immer
ein Missverstehen ohne Verstehen
des Miss.«

Niklas Luhmann

Vorlesung

Einführung in die Kosmologie

Prof. Dr. Guido Drexlin

Ort

Geb. 30.22
Physik-HS 3

Termin

Beginn: 15.10.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Kernphysik

Kontakt

guido.drexlin@kit.edu

Die Vorlesung gibt eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung des Universums vom Urknall über die Zeitalter des strahlungs- und materiedominierten Universums bis heute. Neben der Strukturentwicklung geht es auch um Nachweise der Theorien und einen Ausblick über die weitere Entwicklung des Universums.

Vorlesung

Einführung in die Quantentheorie für Elektrotechniker

Prof. Dr. Gerhard Grau

Ort

Geb. 30.10
R 3.42

Termin

Beginn: 16.10.19
Mi 14:00–16:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Photonik und
Quantenelektronik

Kontakt

gerhard.grau@kit.edu
0721.608.42481 /
0721.608.42488

Einführung und Formalismus:

Dualität Welle / Korpuskel, Dirac'scher Bracket-formalismus, Wahrscheinlichkeiten, Erwartungswerte, Unbestimmtheitsrelation, Komplementarität, verschränkte Zustände, spukhafte Fernwirkung, Quantisierung von Systemen

Anwendungen:

Photonik: Polarisationszustände, Quantisierung von Wellen, Operatoren für Bosonen und Fermionen, chaotische Strahlung, kohärente Zustände, klassisches Rauschen, Quantenrauschen, Klassische und quantenmechanische Rechnung, Teleportation, Bell'sches Theorem, Interferometer für Photonen und Fermionen

Kolloquium

Forschungskolloquium ITZ: Teilinstitut für Geschichte

Dr. Anton F. Guhl, Dr. Gisela Hürlimann

Ort

Geb. 30.91
R 009

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Technikzukünfte

Kontakt

anton.guhl@kit.edu
0721.608.45428

Das Forschungskolloquium wird aktuelle Trends und Fragestellungen der allgemeinen Geschichte und der Technikgeschichte auf zwei Wegen thematisieren: Einerseits wird das Kolloquium ein Forum bieten, um laufende Master- und Dissertationsprojekte zur Diskussion zu stellen. Andererseits werden weiter fortgeschrittene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um ihre Arbeiten zu präsentieren.

Für weitere Informationen und Themen der einzelnen Sitzungen siehe <http://www.geschichte.kit.edu/guhl.php>

Vorlesung

Einführung in die Linguistik und Semiotik

Dr. Monika Hanauska

Ort

Geb. 10.81
Engesser-HS

Termin

Beginn: 15.10.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

monika.hanauska@kit.edu
0721.608.44714

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik vermittelt. Im Zentrum steht einerseits die Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als kognitive Fähigkeit des Menschen, zum anderen die verschiedenen sprachlichen Ebenen.

Die Veranstaltung führt zudem in die Teildisziplinen der Sprachwissenschaft ein, etwa die Phonologie und Graphematik, die Morphologie, die Syntax sowie die Pragmatik und Textlinguistik.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Zugang zu Sprache als ein in sich differenziertes System und erste Kenntnisse über die Methoden der linguistischen Analyse zu vermitteln.

Vorlesung

Einführung in die Literatur des Mittelalters

Prof. Dr. Mathias Herweg

OrtGeb. 40.40
HS Sport (R 007)**Termin**Beginn: 16.10.19
Mi 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**mathias.herweg@kit.edu
0721.608.42900

Die Einführungsvorlesung in die Mediävistik ist als literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung angelegt. Anhand repräsentativer Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750–1400) vorgestellt. Den Rahmen bildet die europäische Literatur des „lateinischen“ Mittelalters, Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption. Die Vorlesung vermittelt ein im weiteren Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Hauptdaten. Sie trägt dabei einerseits der schon mediengeschichtlichen Alterität des ‚Zeitalters der Handschrift‘ gegenüber neuerer Literatur, andererseits den stofflichen, intellektuellen und poetologischen Kontinuitäten, die sie mit der Neuzeit verbinden, Rechnung.

Inhaltsschwerpunkte:

Sprachgeschichte in Grundzügen

1. Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Zaubersprüche)
2. Vorhöfische Epik (Herzog Ernst)
3. Antikenrezeption und Antikenroman (Alexander, Aeneas, Troja)
4. Höfische Epik (Tristan, Artus, Parzival und der Gral)
5. Heldenepik (Nibelungenlied)
6. Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung)

Vorlesung

Einführung in die Strömungslehre

Dr.-Ing. Matthias Hettel, Prof. Dr. Olaf Deutschmann

OrtGeb. 11.21
R 006**Termin**Beginn: 18.10.19
Fr 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Technische Chemie und
Polymerchemie**Kontakt**matthias.hettel@kit.edu
deutschmann@kit.edu

Strömungen treten in allen Bereichen unserer natürlichen und technischen Umgebung auf. Ohne sie wäre kein Leben möglich und viele technische Prozesse nicht durchführbar. Das Gebiet der Strömungslehre (bzw. Fluidmechanik) ist vielfältig. Trotzdem existieren grundlegende Gesetzmäßigkeiten, die allen Strömungsvorgängen gemein sind.

Erster Schritt zum Verständnis eines Strömungsvorganges ist die Klassifizierung der Strömung anhand deren Eigenschaften und Charakteristiken. Darauf basiert die Auswahl der zur quantitativen Beschreibung anzuwendenden Methoden (analytisch, experimentell, numerisch). Danach wird auf Beispiele aus Technik und Natur eingegangen. Dabei steht die Erlangung eines physikalischen Verständnisses von Strömungsphänomenen im Mittelpunkt. Die Vorlesung beschränkt sich weitgehend auf die Betrachtung inkompressibler Fluide. Die Funktionsweise von Simulationsverfahren wird ebenfalls beschrieben.

Sie richtet sich an Studierende sowie Promovierende aller technischen Studienrichtungen, ist jedoch auch für alle Besucherinnen und Besucher interessant, die Kenntnisse im Bereich der Strömungslehre erwerben wollen. Es werden keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Vorlesung

Einführung Sportwissenschaft

Dr. phil. Claudia Hildebrand, Dr. Kathrin Wunsch

Ort
Geb. 40.40
HS Sport

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
claudia.hildebrand@kit.edu
kathrin.wunsch@kit.edu

In der Vorlesung werden Kriterien von Wissenschaft vermittelt und in wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Grundlagen eingeführt. Es werden Erscheinungsformen von Bewegung und Sport aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert und ein Überblick über zentrale Theorie- und ausgewählte Themenfelder der Sportwissenschaft und der jeweils bedeutsamen Forschungsmethoden vermittelt. Grundlagen und Rahmenbedingungen des Sportsystems in Deutschland sowie zentrale Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaft werden vorgestellt und relevante Berufsfelder aufgezeigt.

Vorlesung

Einführung in die Wissenschaftstheorie

Prof. Dr. Rafaela Hillerbrand

Ort
Geb. 30.91
R 110

Termin
Beginn: 15.10.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Technikfolgen-
abschätzung und System-
analyse / Institut für
Technikzukünfte

Kontakt
rafaela.hillerbrand@kit.edu

Moderne Naturwissenschaften bilden nicht nur die Grundlage vieler technologischer Errungenschaften der Neuzeit, sie werden heute geradezu als Leitlinie für Rationalität erachtet und bestimmen so weite Teile unseres Denkens und Handelns. So hat sich die Evolutionstheorie zu einer Metapher weit jenseits der Biologie entwickelt, Umweltpolitik wird bestimmt durch die Rechnung von Klimamodellierungen, Krankenkassen erstatten Behandlungen nur dann, wenn die Behandlungsmethode wissenschaftlich abgesichert ist. Aber was genau bedeutet „wissenschaftlich“? Was macht die wissenschaftliche Methode gegenüber anderen Formen der Erkenntnis so überlegen? Status, Funktion und Geltungsanspruch der Wissenschaft sind der Gegenstand der Wissenschaftstheorie, einem Teilgebiet der Theoretischen Philosophie. Diese Vorlesung gibt eine Einführung in zentrale Aspekte der Wissenschaftstheorie des zwanzigsten Jahrhunderts.

Vorlesung

Grundfragen der Pädagogik

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Berufspädagogik und
Allgemeine Pädagogik

Kontakt

ines.langemeyer@kit.edu

Die Vorlesung ist eine Einführung in die Wissenschaft der Pädagogik. Gegenstand dieser Wissenschaft sind dynamische (und keine statischen) ‚Dinge‘ wie Bildung, Lernen, Lehren, Erziehen usw. Es wird gezeigt, wie die Pädagogik ihre Gegenstände und Fragen als wissenschaftliche Probleme entdeckt, untersucht und bearbeitet. Die Vorlesung zeigt, dass die Wissenschaft der Pädagogik teils eigene Denkgebäude, Methoden und Fragen hat, diese großenteils aber auch aus verschiedenen angrenzenden Disziplinen wie der Psychologie, der Philosophie, der Anthropologie und der Soziologie übernimmt. Die Pädagogik muss Erkenntnisse anderer Disziplinen jedoch übersetzen und auf ihr eigenes Gebiet beziehen. Ihre wirklich eigenen Forschungsgegenstände sind die Lehr-Lern-Beziehung oder allgemeiner gesagt: die pädagogischen Verhältnisse, in denen sich Menschen entwickeln und um Autonomie, Anerkennung, Nähe und gesellschaftliche Teilhabe ringen.

Hauptseminar

Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie

Dr. Michael Nerurkar, Tobias Hau

Ort

Geb. 30.91
R 010

Termin

Beginn: 17.10.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Technik-
zukünfte / Institut für
Philosophie

Kontakt

nerurkar@kit.edu
tobias.hau@kit.edu
0721.608.47068

Es scheint kaum noch möglich, sich eine Welt vorzustellen, in der die Naturwissenschaften und ihre zur technischen Anwendung bereitgestellten Wissensbestände die Lebenswelt nicht tiefgehend durchdringen, bestimmen und immer weiter verändern. Die Naturwissenschaften bestimmen unser modernes Welt- und Selbstbild. Dem wissenschaftlichen Denken ist der technische Fortschritt zu verdanken, mit seinen guten und vielleicht auch schlechten Seiten.

Was aber ist überhaupt Wissenschaft? Inwiefern erklärt Wissenschaft und ermöglicht uns, die Welt zu verstehen? Wo liegen die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis? Worauf gründet sich und wie berechtigt ist das Vertrauen in die Wissenschaft? Diese und weitere Fragen der Wissenschaftsphilosophie werden im Kurs diskutiert.

Vorlesung

Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

Ort

Geb. 10.23
Nusselt-HS

- Organisation und Funktion pflanzlicher Zellen
- Differenzierung und Funktion pflanzlicher Gewebe
- Aufbau und Anpassung pflanzlicher Organe
- Besonderheiten, Domestizierung und Nutzung ausgewählter Nutzpflanzengruppen
- Querschnittsthemen: Angewandte Aspekte der Pflanzenforschung, pflanzliche Aspekte der menschlichen Ernährung

Termin

Beginn: 18.10.19
Fr 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

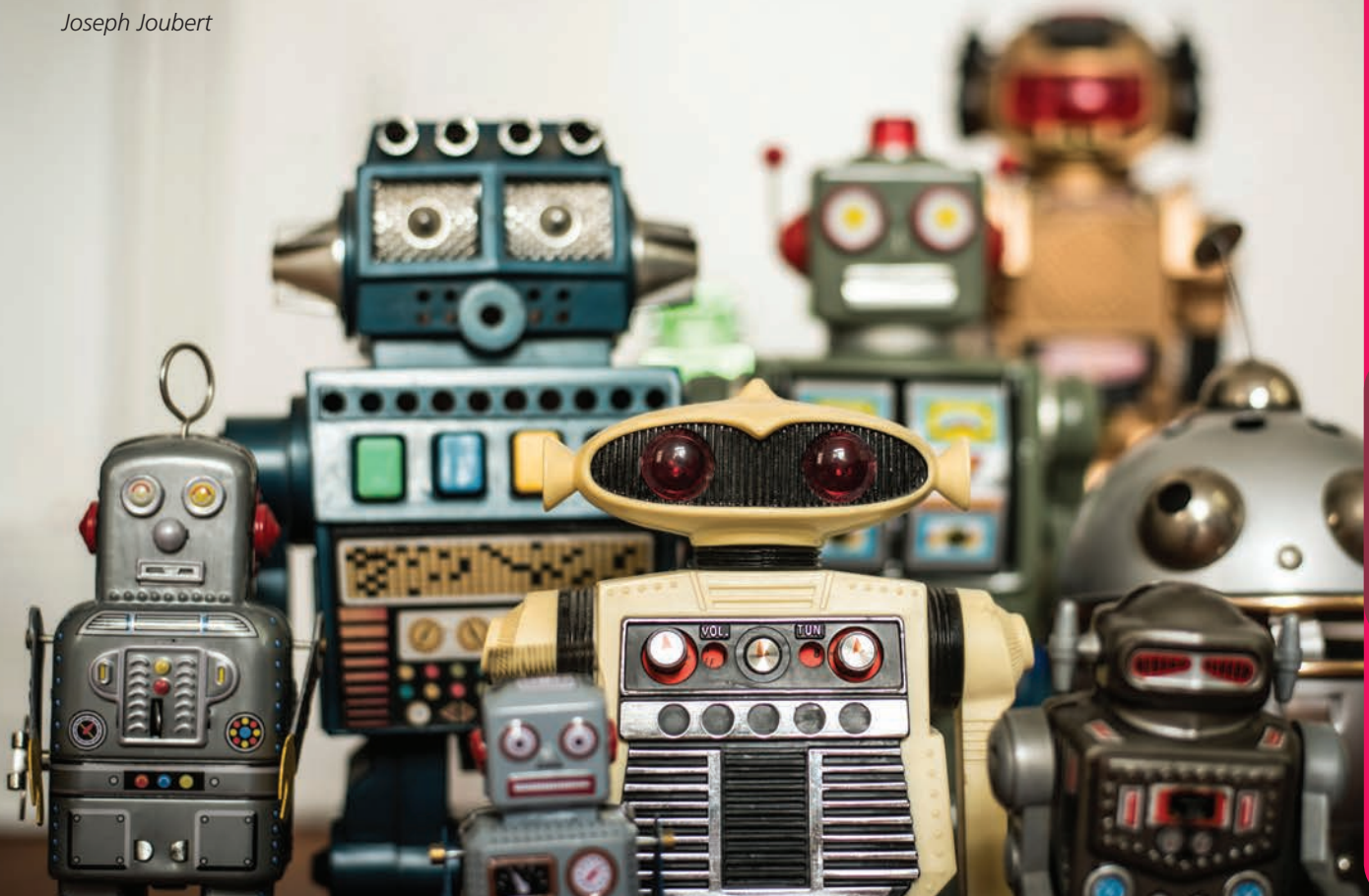
Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

„Wer Einbildungskraft, aber nicht
Kenntnisse hat, hat Flügel, aber keine
Füße.“

Joseph Joubert



Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro

**Ort**

Geb. 50.41
R -108

Termin

Fr 22.11.19, 14:00–18:00
Sa 23.11.19, 10:00–18:00
So 24.11.19, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser*innen ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP

SQ

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro

**Ort**

Geb. 50.41
R -108

Termin

Fr 06.12.19, 14:00–18:00
Sa 07.12.19, 10:00–18:00
So 08.12.19, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser*innen ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP

SQ

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Fr 10.01.20, 09:00–17:30
Sa 11.01.20, 09:00–17:30
Fr 17.01.20, 09:00–17:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene, aber auch das andere Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Sollen Gespräche/Redebeiträge bzw. -situationen gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel der Sache und an der/dem Hörer*in orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen und mit ihnen umgehen können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können; rhetorische Taktiken erkennen und sie entschärfen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2–3 LP

SQ

Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Fr 08.11.19, 09:45–13:45
Fr 15.11.19, 09:45–13:45
Fr 22.11.19, 09:45–13:45
Fr 29.11.19, 09:45–13:45
Fr 06.12.19, 09:45–13:45
Fr 13.12.19, 09:45–13:45

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörenden im Mittelpunkt stehen, denn:

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

2–3 LP

SQ

„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung



Dr. Violetta Budak

OrtGeb. 20.21
Pool G**Termin**Fr 08.11.19, 11:30–18:30
Sa 09.11.19, 09:00–17:30
Sa 23.11.19, 09:00–17:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**violetta.budak@gmail.com

Open Science und Open Source: offene Wege in der Wissenschaft und kostenfreie Programme für Bildbearbeitung und Layout für das Studium und die berufliche Praxis.

Bildbearbeitung und Grafik mit Open Source:

- Bildbearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung von Poster, Flyer und Broschüre

Open Science:

- Suchen und Publizieren in Open Access
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

2–5 LP

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation



Heidrun Essler

OrtGeb. 50.41
R 145/146**Termin**Mo 16.12.19, 10:00–18:00
Di 17.12.19, 10:00–18:00
Mi 18.12.19, 10:00–18:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**essler@essler-seminare.de

Mythos ‚Körpersprache‘: Was ist sie und was ist sie nicht?

- Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen ‚schickt‘ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.
- Wie ‚Focusing‘ als Methode Bedeutungen zu entschlüsseln hilft.
- Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens ‚Körperinformationen‘ beitragen.
- Wie wir den Körperausdruck der Anderen ‚intuitiv‘ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch ‚falsche‘ Konzepte missdeuten.
- ‚Richtig‘ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und Andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungserschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

2–3 LP

Moderation & Interview

Dr. Stefan Fuchs



Ort
KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG /
Geb. 30.50, R 301.2

Termin
Sa 07.12.19, 09:00–19:00
So 08.12.19, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu
0722.128.664

Wer eine Botschaft hat, hat unter den Bedingungen der Ökonomie der Aufmerksamkeit noch keine Zuhörer*innen. Wer in der Flut der Stimmen wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Ingenieur*innen, die ihre Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen wollen, ebenso wie Wissenschaftler*innen, die ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen müssen: Die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen. Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartner*innen interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in praktischen Übungen erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

3–4 LP**„Jenseits von Google“ –
Qualitätsrecherche im Internet**

Dr. Stefan Fuchs

Ort
KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3.OG

Termin
Sa 16.11.19, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu
0722.128.664

Nicht einmal 25% der Hits einer Web-Recherche mit den beiden großen Suchmaschinen führt zu gleichen Ergebnissen. Der zeitökonomische Umgang mit der Internetrecherche hängt von den gewählten Suchmaschinen, -strategien und Keywords in unterschiedlichen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung der Internetsuche durch den marktbeherrschenden Anbieter Google führt zudem zur „Filterblase“. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Gegenstrategien.

Der Workshop soll den Sprung in die arbeits-technisch nicht ungefährlichen Datenfluten erleichtern: Wie gestalte ich effiziente Suche und Dokumentation? Wie zuverlässig sind gefundene Informationen? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und Thesauri? Wie schließe ich soziale Netzwerke und Blogs in meine Suche ein? Wie wird aus der Recherche ein strukturierter Text? Wie gehe ich mit akademischen Suchmaschinen für eine erfolgreiche Abschlussarbeit um?

Neben den praktischen Tipps setzt sich der Workshop mit negativen Entwicklungen des Internets auseinander, das sich immer weiter von der emanzipatorischen Vision der Internet-Pioniere entfernt und zu einer Art Post-Privacy-Ära geführt hat. Eine „Online-Schnitzeljagd“ ergänzt die Theorie.

1 LP

Verhandeln & Überzeugen



Dr. Stefan Fuchs

Ort

KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Sa 14.12.19, 09:00–19:00
So 15.12.19, 09:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
0722.128.664

Welche Fähigkeiten brauche ich, um erfolgreich zu verhandeln? Wie kann ich auch bei kontroversen Standpunkten einen Konsens erreichen? Erster Ansatzpunkt ist die eigene Debattierfähigkeit: Wie kann ich einen Sachverhalt überzeugend darstellen? Hier spielen körpersprachliche Faktoren eine große Rolle. Wie kann ich mit Erfolg dialogisch interagieren? Beim erfolgreichen Verhandeln – allein oder im Team – müssen verschiedene Interessenslagen erkannt und proaktiv darauf eingegangen werden. Dafür braucht es sowohl eine minutiöse Vorbereitung der Gesprächsdramaturgie als auch das geschickte Hantieren mit unterschiedlichen Verhandlungsstrategien. Was macht gute Unterhändler aus? Die Kunst des Zuhörens, Empathie, Sensibilität für Zwischentöne, überzeugende Rhetorik und das auf-den-Punkt-bringen. Der Workshop kontrastiert spieltheoretische Ansätze der Verhandlungsführung mit den Vorstellungen der Harvard Law School, die ethisches Verhandeln als einen kognitiven Prozess versteht, an dessen Ende ein „Winmore-Winmore-Agreement“ stehen sollte. In Rollenspielen und Simulationen wird das Gelernte praktisch eingeübt.

3 LP

Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren



Prof. Dr. Chris Gerbing

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Di 22.10.19, 11:30–13:00
(Einführung)
Di 29.10.19, 14:00–16:00
(Exkursion BLB)
Sa 16.11.19, 10:00–16:00
So 17.11.19, 10:00–16:00
Sa 07.12.19, 10:00–16:00
So 08.12.19, 10:00–16:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

chris.gerbing@kit.edu

Wissenschaftliches Arbeiten ist in allen Disziplinen eine notwendige Basis: Von der „richtigen“ Recherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken über die Vorbereitung eines Papers oder einer Präsentation bis hin zum Handout, das die Seminar- oder Abschlussarbeit begleitet, und zum Schreiben eines Aufsatzes oder eines Zeitungsartikels – alle diese Bereiche folgen eigenen Regeln, die im Verlauf des Blockseminars fachübergreifend vermittelt und an Beispielen eingeübt werden.

Die Exkursion in die Badische Landesbibliothek bietet in diesem Zusammenhang einen vertiefenden Einblick in die Möglichkeiten, die sich den Nutzer*innen dort eröffnen und sich auch auf andere Bibliotheken und deren Angebot anwenden lässt. Das Seminar ist insbesondere auch für Studierende kurz vor dem Abschluss geeignet, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen und Literatur und ihre Umsetzung in die eigene Arbeit reflektieren und perfektionieren wollen. Einsteiger*innen bietet das Seminar wertvolle Hinweise, die Leitfaden für die gesamte wissenschaftliche Karriere sein können.

2–4 LP

Sozialkompetenz: Do it!



Monika Gilliard, Stephan van Rensen, Ina Scholl,
Franziska Wintermantel

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Do 24.10.19, 14:00–17:00
(Einführungsworkshop)
Do 07.11.19, 14:00–15:30
(Seminar Zwischenbilanz)
Do 06.02.20, 14:00–17:00
(Auswertungsworkshop)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ina.scholl@kit.edu
0721.608.44797

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde. Teamgeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineinversetzen können – das sind Fähigkeiten, die in der Berufswelt an Bedeutung gewinnen. Das Lehr-Lern-Format Service Learning ermöglicht das Lernen durch Praxiserfahrung und gemeinwohlorientiertes Engagement.

Do it! ist ein Angebot des ZAK und des Center of Competence an der Hochschule Karlsruhe in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde Karlsruhe und der Evangelischen Studierenden-Gemeinde Karlsruhe. Studierende der Hochschulen erhalten eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit: Sie arbeiten 40 Stunden in jeweils einer selbst ausgewählten sozialen Einrichtung mit. In einem Einführungsworkshop werden sie darauf vorbereitet, sich selbst eine Einrichtung zu suchen, und erhalten eine Einführung in die Thematik. Ein weiterer Seminartermin in der Anfangsphase und eine mögliche individuelle Beratung während der Praxisphase (je nach Bedarf) runden das Service-Learning-Seminar ab. Nach der Praxisphase findet eine Auswertung statt. Hier wird reflektiert, wie die gewonnenen Erkenntnisse in studentische Teamarbeit und zukünftige berufliche Situationen übertragen werden können.

2–3 LP

Die Kulturredaktion



Matthias Kastning



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 23.10.19
Mi 14:00–17:15
14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

matz.kastning@gmx.de
0173.541.5668

Wer sich mit kultur-/kunstaffinen Studiengängen beschäftigt, trifft dabei oft auf Persönlichkeiten, Einrichtungen und Aktivitäten der regionalen und internationalen Kulturszene. Es werden aktuelle Ausstellungen, Events, Œuvre und andere Themen künstlerischer Ausdrucksformen erarbeitet, die auch nach außen kommuniziert werden sollten. Entscheidend, um heute nicht im medialen Overflow unterzugehen, ist eine allgemeinverständliche, unterhaltsame und spannende Aufarbeitung, die sich auch gerne mal vom Mainstream absetzen kann.

In dieser Übung bereiten wir kulturelle Themen wissenschaftlich fundiert und spannend auf und erschließen die erforderlichen Kenntnisse für Recherche, Produktion und Publikation über die Medienplattform Campusradio Karlsruhe. Entscheidend hierbei ist der Zugang zum Thema. Welche Möglichkeiten habe ich, das Thema angemessen umzusetzen ohne das zu tun, was alle machen? Neue Wege, neue Ideen und die kreative Umsetzung sind Kernthemen des Seminars.

Das Campusradio Karlsruhe, eine crossmediale Radioplattform für und von Studierenden bietet die Möglichkeit, eigene Sendungen zu eigenen Themen zu produzieren und zu senden.

2–6 LP

Campusradio Autumn Camp



Matthias Kastning

**Ort**

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 11.10.19, 10:00–16:00

Sa 12.10.19, 10:00–16:00

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Anmelde-termin

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktmatz.kastning@gmx.de
0173.541.5668

Welche Themen brennen Euch auf der Zunge? Was vermisst Ihr schon lange im Radio?

In unserem Autumn Camp wird der Fokus auf das Suchen, Finden und Aufbereiten von Themen gelegt werden. Dabei haben Studierende aller Fachrichtungen die einmalige Gelegenheit herauszufinden, wie man Kreativität trainieren kann. Ideenfindung kann aktiv gefördert werden und Einzigartiges kann überall entdeckt werden. Langweilig gibt's nicht!

Der Musikwissenschaftler und Freie Journalist Matz Kastning ist seit über 20 Jahren im Mediengeschäft dabei und wird innerhalb des zweitägigen Workshops seine Erfahrungen, die Herangehensweisen und vor allem die Umsetzungsmöglichkeiten mit den Campern teilen.

Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Campusradio Karlsruhe statt.

2 LP

Body Language and your voice – impact on your career

Kerstin Kilanowski

Ort

Geb. 50.41

R-133

Termin

Fr 17.01.20, 11:30–18:00

Sa 18.01.20, 09:30–17:00

So 19.01.20, 09:30–17:00

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Now you have gained many professional assets but still may have the impression that you are not advancing properly in your career.

You may feel that during discussions your arguments are not listened to, that your proposals go unnoticed, that your counterpart takes over. This can result in negative feelings of rejection, uncertainty or withdrawal.

Research has shown: When people meet for the first time, the first 20 seconds are crucial whether you will feel comfortable together and will communicate in a constructive way. The individual body language, mimics, and specially the voice transport subconscious messages that people are usually not aware of. But it has a great impact how you are perceived – and received. Moreover, these subconscious signals vary a great deal between different cultures.

This workshop will give you the opportunity to become aware of your own subconscious messages, your body language, and how you use your voice. With the support of the trainer and the group you will be able to try out different options how to present yourself in public.

International students with sufficient knowledge of English are highly welcome!

2–3 LP

Vorlesung

Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

Dr. rer. nat. Mathias Krause

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 21.10.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für
Angewandte und
Numerische Mathematik

Kontakt

mathias.krause@kit.edu

Workshop

Design Thinking: From Science Fiction to Science Fact

Katrin Redmann

Ort

Geb. 50.41
R 145/146
SAP Walldorf (18.01.)

Termin

Fr 13.12.19, 09:00–18:00
Sa 14.12.19, 09:00–18:00
Sa 18.01.20, 09:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

katrin.redmann@SAP.com
0171.3085450



Let's travel in time together. Back to where Science Fiction predicted innovation that nowadays is realized! And let's travel further, into the future predicting THE innovation in future – with Science Fiction and Design Thinking methods.

This seminar will provide a profound introduction into the design thinking process, aligned on the Hasso-Plattner Institute and SAP Methodology, in combination with science-fiction thinking. These methods will be based on future challenges that affect us all – the Sustainable Development Goals of the United Nations. The workshop is designed for interaction and enriched with many examples.

You will also be invited to visit the company of SAP, where design thinking is a widely practiced technique in business and product development.

Become part of the future through design thinking and turn science fiction ideas into science facts.

3 LP

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)



Silvia Richter-Kaupp

Ort

Eisenlohrstraße 21
76135 Karlsruhe

Termin

Mo 21.10.19, 09:00–12:30
Mo 28.10.19, 09:00–12:30
Mo 11.11.19, 09:00–12:30
Mo 25.11.19, 09:00–12:30
Mo 09.12.19, 09:00–12:30
Mo 16.12.19, 09:00–12:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

silvia@richter-kaupp.de
0721.937.4810

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust, Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind und andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt, mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristig Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

2–6 LP

Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt



Dr. Annette Roser

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Fr 17.01.20, 09:30–17:00
Sa 18.01.20, 09:30–17:00
Mo 20.01.20, 09:30–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annetteroser@gmx.de

Besprechungen strukturiert und ergebnisorientiert zu leiten, könnte man als Kunst bezeichnen. Es ist das Zusammenspiel verschiedener Faktoren, von denen manche erlernt und geübt werden können. Dann gibt es aber auch Dinge, die man einfach nicht beeinflussen kann – und doch muss damit umgegangen werden – spontan und flexibel.

Welche Aspekte gibt es zu beachten? Welche Rolle(n) hat die moderierende Person in einer Besprechung, welche nicht? Was treibt sie als führungskompetente Person an? Welche Hilfsmittel, Theorien, Modelle, Abläufe und Tools stehen zur Verfügung? Wie können diese zielorientiert eingesetzt werden? Wie behaupte ich mich als Moderator*in in einer Gruppe von Teilnehmenden? Die Kunst ist es, eine Besprechungskultur zu schaffen und zu erhalten, in der alle Teilnehmenden ihren Beitrag zum Gelingen leisten können.

Im Seminar wechseln theoretische Inputs mit praktischen Übungen aus dem eigenen Umfeld. So arbeiten wir an ganz konkreten Anwendungsfällen der Teilnehmenden, ergänzen alternativ einsetzbare Methoden und führen am Schluss die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. So wird sichergestellt, dass das Erlernete direkt anwendbar ist.

2–3 LP

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger

Dipl.-Ing. Dr. Peter Schlötter



Ort
Geb. 50.41
R -108

Termin
Sa 09.11.19, 09:00–18:00
So 10.11.19, 09:00–18:00
Sa 30.11.19, 09:00–18:00
So 01.12.19, 09:00–18:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
ps@p-schloetter.de
0176.472.29618

Sie werden später in Ihrem Beruf in Teams arbeiten, und dies mit beträchtlicher Wahrscheinlichkeit in leitenden Funktionen oder Positionen. Wie können Sie nun die Qualität der Kommunikation in Teams beeinflussen? Auf was kommt es dabei an? Wie ist es überhaupt mit der Entwicklung Ihrer eigenen Kommunikation bestellt?

Im Kommunikationslabor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Sie sollen noch einmal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun und was man lassen sollte. Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich „Lernender Organisation“ (Argyris/Senge) und der „Moderne Theorie Sozialer Systeme“ (Luhmann) beschäftigen, die Sie in Teams erarbeiten werden. Sie lernen das Resonanz-Phänomen zwischen Effizienz und Lebensfreude kennen, und das kann enorm Spaß machen... sonst kann es auch nicht von Wert sein.

Für dieses Seminar gibt es im Internet einen Clip: „schlötter“, „kommunikationslabor“, <http://vimeo.com/27719702>

2–6 LP

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Ina Scholl, Janina Hecht



Ort
Inforeveranstaltungen:
Geb. 30.28
Seminarraum 3 (R 005)

Termin
Inforeveranstaltungen:
Mi 04.12.19, 18:00–19:00
Mi 22.01.20, 18:00–19:00

Anmeldung
Keine für Inforeveranstaltung;
Bewerbung für Programm
bei Koordination bis
15.02.20

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
ina.scholl@kit.edu
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkindern im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich für 1 Jahr eine individuelle Patenschaft für ein Kind (Mogli) und schenken ihm wöchentlich für 1–3 Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. Balu kann so Mogli helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln. Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit Mogli in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die Balus für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen Balus aus.

Die Studierenden können bei diesem Service-Learning-Angebot ihre Sozialkompetenzen stärken, erhalten ein Ehrenamts-Zertifikat und einen Nachweis für die akademische Leistung. Eine Anerkennung als Praktikum im Begleitstudium BAK ist möglich. Die Teilnahme am Programm ist für zwei Semester verpflichtend.

Am 04.12.19 und 22.01.20 finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen aktive Balus von ihren Erfahrungen berichten. Die nächste Runde startet im Sommersemester 2020, die Bewerbungsfrist endet am 15.02.20.

3 LP

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Mo 03.02.20, 09:00–16:30
Di 04.02.20, 09:00–16:30
Mi 05.02.20, 09:00–16:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Mediant*innen mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2–3 LP

Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten

Katja Schwarz



Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Fr 31.01.20, 09:00–18:30
Sa 01.02.20, 09:00–18:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jede*r Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten? Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

Voraussetzung: Die Teilnehmenden müssen zurzeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team und die eigene Rolle darin wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

2–3 LP

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer

Ort

Geb. 30.95, SR A & B
Geb. 50.41, R 145/146

Termin

Do 09.01.20, 09:00–18:00
(30.95, SR A & B)
Fr 17.01.20, 09:00–18:00
(30.95, SR A & B)
Mo 27.01.20, 09:00–18:00
(50.41, R 145/146)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

info@adrianschweizer.ch

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgende Pauschalurteile über Ingenieurinnen und Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“ / „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los!“ / „Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, objektiv unmöglich sei!“ – Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieur*innen in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, sodass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt, aber vor allem in der Wirtschaft. Verwendete Modelle u. a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

2–3 LP

Working Less Means Doing More

Martina Vetrovcova, Maximilian Jungmann

Ort

Geb. 50.41
R -109 / R -134

Termin

Sa 11.01.20, 09:00–18:00
Fr 24.01.20, 09:00–17:30
Sa 25.01.20, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[martina.vetrovcova@
ipw.uni-heidelberg.de](mailto:martina.vetrovcova@ipw.uni-heidelberg.de)
[maximilian.jungmann@
ipw.uni-heidelberg.de](mailto:maximilian.jungmann@ipw.uni-heidelberg.de)

Why should we stay 9, 10 or even more hours a day at work if we could get the same amount of (or even more) work done in less time and actually enjoy what we are doing? The seminar will critically reflect upon existing working patterns and habits and discuss how innovative concepts and approaches, such as deep work, flow, and others, can be used to increase our effectiveness and efficiency and at the same time contribute to happier and healthier working conditions. The issues discussed in the seminar will be put into the context of sustainable development and the Sustainable Development Goals (SDGs), with a particular focus on SDG 3 (good health and well-being) and SDG 8 (decent work for all). After a theoretical introduction to the topic, participants will test several working methods that are designed to help them get more done in less time. Based on the results of their own experiments, they will come up with creative policy proposals and instructions for individuals, companies, and governments on how existing working habits could be enhanced.

2–3 LP

Grundbegriffe der Informatik

Dr. Thomas Worsch

Ort

Geb. 30.95, Audimax
Geb. 50.34, R -101/-102

Termin

Beginn: 16./18.10.19
Mi 09:45–11:15
Fr 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik
und Robotik

Kontakt

thomas.worsch@kit.edu

Die Vorlesung gibt eine Einführung in grundlegende Begriffe aus Informatik und diskreter Mathematik, die im Zusammenhang mit der Beschreibung von Problemen und Algorithmen stehen und in Beweisen von grundlegender Bedeutung sind. Am Ende sollen die Hörerinnen und Hörer solche Beschreibungen und Beweise sowohl verstehen als auch selbst erstellen können.

Konkretisiert werden diese Aspekte an einer Reihe von Beispielen:

- Grundlagen des Begriffs des Algorithmus und des Aufbaus eines Prozessors
- Aussagenlogik und Prädikatenlogik und ihre Anwendung bei Spezifikation und Verifikation von Algorithmen
- Berechnungskomplexität von Algorithmen
- Definition formaler Sprachen, zum Beispiel mit kontextfreien Grammatiken, endlichen Automaten und Turingmaschinen
- Induktives bzw. rekursives Vorgehen bei Spezifikationen und Beweisen
- Beschreibung von Strukturen mit Hilfe von Funktionen, Relationen, Graphen

Datenbanksysteme

Dr.-Ing. Sven Wursthorn

Ort

Geb. 20.40
SKY HS

Termin

Beginn: 15.10.19
Di 14:00–15:30
Zusammen mit Übung
wöchentlich, Vorlesung/
Übung nach Bekanntgabe

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Photogrammetrie
und Fernerkundung

Kontakt

sven.wursthorn@kit.edu
0721.608.46010

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in relationale Datenbanksysteme. Dazu gehört auch der Entwurf relationaler Datenbanken sowie die Abfragesprache SQL und der Zugriff mit der Programmiersprache Java (JDBC).

Ein Schwerpunkt bildet die Speicherung und Abfrage räumlicher Daten (Vektor- und Rasterdaten). Dabei orientiert sich die Veranstaltung am OpenGIS-Standard „Simple Features for SQL“.

Als Datenbanksystem kommt in den Übungen PostgreSQL mit der Geodaten-Erweiterung PostGIS zum Einsatz.

Vorlesungen und Übungen finden jeweils im gleichen Block statt. Übungstermine werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Anzahl der Übungsplätze ist begrenzt. Alle Hörerinnen und Hörern können aber Zugang zu den Übungsdatenbanken erhalten und die benötigte Software ist frei nutzbar.

2 LP

Programmieren I: Java

Prof. Dr.-Ing. Johann Marius Zöllner

Ort

Geb. 30.95
Audimax

Termin

Beginn: 14./15.10.19
Mo 17:30–19:00
Di 17:30–19:00
2x wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik
und Robotik

Kontakt

marius.zoellner@kit.edu

Die Vorlesung liefert mit einer Einführung in die systematische Programmierung wesentliche praktische Grundlagen für alle weiterführenden Informatikvorlesungen. Aufbauend auf Überlegungen zum strukturierten und systematischen Entwurf von Algorithmen werden die wichtigsten Konstrukte moderner höherer Programmiersprachen sowie Programmiermethoden erläutert und an Beispielen illustriert. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Vermittlung der Konzepte der objektorientierten Programmierung. Als Programmiersprache wird Java verwendet. Kenntnisse dieser Sprache werden in weiterführenden Informatikvorlesungen vorausgesetzt.

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine schriftliche Prüfung angeboten, für die durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb im Laufe des Semesters eine Zulassung erfolgen muss.

2–3 LP



»Genie ist in Wahrheit kaum mehr als die Fähigkeit, auf ungewöhnliche Weise wahrzunehmen.«

William James

Workshop

Audiokreativwerkstatt



Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Sa 23.11.19, 09:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
0722.128.664

Kurze und ultrakurze Audioformen wie Jingles, Dropper, Show-Opener, Station-IDs, Sweepers und Sounddesign als Element der Corporate Identity stehen im Vordergrund dieses Workshops. Anhand eigener kleiner Projekte wird demonstriert wie audiophones Storytelling funktionieren kann. „Hörbilder“ ganz ohne Worte und Spots, wie sie die „Wurfsendung“ auf Deutschlandfunk Kultur (deutschlandfunkkultur.de/dlfkultur-wurfsendung.3147.de.html) produziert, stehen ebenfalls auf dem Programm.

Innerhalb eines Tages können eigene Audio-design-Projekte entwickelt und produziert werden. Der Einsatz der so entstandenen Produktionen auf Campusradio Karlsruhe ist beabsichtigt.

1–2 LP

Workshop

Die Ausdruckskraft des Augenblicks



Bernhard Gallus

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Fr 07.02.20, 10:00–18:00
Sa 08.02.20, 10:00–18:00
So 09.02.20, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heilsamebuehne@gmx.de

Dieser Workshop richtet sich an alle Studierenden, die neugierig sind, mit Stimme, Sprache und Bewegung zu improvisieren und die Lust haben, ihre eigene Ausdruckskraft zu erforschen. In Abgrenzung zum Theatersport/ Improtheater werden keine logischen Handlungsstränge aufgebaut. Es entstehen impressionistische sowie expressionistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration der Darstellenden sind. Durch die Deutung der Betrachtenden erhält das Gesehene seine individuelle Bedeutung. „Material“ für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrnehmung von Körperimpulsen, Emotionen und Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit fordern. Sie erfahren eine stimmliche, körperliche und sprachliche Erweiterung Ihres kreativen Potentials. Der unmittelbare Zugang zum bewussten und unbewussten Körperspeicher wird „trainiert“.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit, Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewegung und Stimme experimentiert. Muster und Gewohnheiten werden durchbrochen. Unter anderem werden Körperbewusstsein, Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit gesteigert und erweitert.

Bitte Bewegungskleidung mitbringen!

Leistungsnachweis: kleine Performance am Sonntag um 16:00 Uhr

2 LP



Michael Geier

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 13.12.19, 10:00–18:00
Sa 14.12.19, 09:30–17:30
So 15.12.19, 10:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

drehbuchworkshop@
web.de

Welches Erzählmodell liegt so unterschiedlichen Filmen wie „Sieben“ oder „Titanic“ zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in Geschichten wie „Avatar“, „Star Wars“ oder „Matrix“? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung.

Ausgehend vom Drei-Akt-Schema werden zentrale dramaturgische Begriffe erläutert. Außerdem wird das Motiv der Heldenreise vorgestellt, welches sich in zahlreichen Filmen wiederfindet.

Während des Seminars entwickeln die Teilnehmenden einen eigenen Filmstoff im Genre Drama. Näheres dazu wird rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

2–3 LP

Marie-Hélène H-Desrue

Ort

Geb. 20.40
SKY-HS

Termin

Beginn: 23.10.19
Mi 15:45–19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

mahe@h-desrue.de
0172.724.0514

„Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.“

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmenden ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstler*innen, aber auch von Wissenschaftler*innen, Choreograph*innen, Schriftsteller*innen, Architekt*innen sowie Musiker*innen, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

Zum ersten Termin bitte mitbringen: Skizzenbuch (DIN A5, Papier mind. 120 g, Querbindung), Bleistift (6B) und einen Stift (Woody von Stabilo, schwarz, vermalbar)

2–3 LP

Wenn es dunkel ist – Nachtgeschichten

Sandra Hoffmann

Ort

Geb. 01.87

Rüppurrer Str. 1a, Haus B
SR B 5.26 / Bibliothek des
ZAK**Termin**

Fr 24.01.20, 12:00–18:00

Sa 25.01.20, 09:30–14:30

Fr 07.02.20, 12:00–18:00

Sa 08.02.20, 09:30–14:30

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

In der romantischen Literatur war die Nacht ein beliebtes Motiv: Wenn draußen alles still wird, bekommen Weltschmerz und Sehnsüchte endlich ihren Raum. Aber wie ist das heute? Ganz abhängig davon, wo wir leben, was wir tun und arbeiten, kann die Nacht laut und belebt sein von Menschen, die feiern, die arbeiten, oder solchen, die uns am Tag nicht begegnen oder auch von Tieren: Der Wald macht in der Nacht ganz andere Geräusch als am Tag. Und was wir sehen, und wie wir sehen? Nachts anders als am Tag. Es soll um Geschichten aus der Nacht in dieser Welt, in der wir jetzt leben, gehen: um Nächte in Clubs, in Krankenhäusern, Fabriken, Bibliotheken, im Wald, im Auto, um Nächte alleine oder zu zweit im Bett, um erste und letzte Nächte. Darum, was die Nacht vom Tag unterscheidet, atmosphärisch, aber auch in der sinnlichen Erfahrung.

Bitte unbedingt zum ersten Mal eine 2–3-seitige selbstgeschriebene Geschichte zum Thema mitbringen!

2–4 LP

SQ

**Körper sprechen –
Tanztheater als universelle Sprache**

Gabriela Lang

Ort

Klauprechtstraße 17

76137 Karlsruhe

Termin

Beginn: 22.10.19

Di 17:30–19:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**tanztheater@
gabriela-lang.de

Der Körper spricht immer, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. In diesem Seminar können wir durch Bewegung einiges über uns selbst und unser Verhalten lernen. Tanz- und Theater tools sind gute Möglichkeiten, um bewusster, lebendiger und glücklicher mit unserem Körper zu werden.

Dadurch wird auch Kommunikation und Interaktion reibungsloser und einfacher. Das hilft wiederum, Anderen leichter näher zu kommen, Freunde zu finden, weltoffener und selbstbewusster zu werden.

Am Ende des Semesters werden sich die Teilnehmer*innen persönlich sicherer und kompetenter, freier und leichter fühlen. Die non-verbale Sprache zu beherrschen ist ein Gewinn. Tanz ist Kommunikation pur.

„Aber denken Sie nicht, dass dies ein einfacher Tanzkurs sein wird, Bewegung kann Ihr Leben verändern“, sagt der englische Choreograf Royston Maldoom.

3 LP

MTF | SQ

FOTOGRAFIE: Eine eigene fotografische Bildsprache entwickeln

Sven Lorenz



campus
radio
karlsruhe

Ort

Geb. 01.87
Rüppurrer Str. 1a, Haus B
SR B 5.26 (Einführung)
Geb. 50.41, R -134
(07.11.)

Termin

Do 31.10.19, 14:00–15:30
Do 07.11.19, 14:00–17:30
Do 21.11.19, 14:00–17:30
Do 05.12.19, 14:00–17:30
Do 09.01.20, 14:00–15:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sven.lorenz@kit.edu

Eine eigene, ganz persönliche Bildsprache zu entwickeln ist das Ziel einer/eines jeden ambitionierten Fotografierenden. Die individuelle Bildsprache setzt sich aus persönlichen Gefühlen, Gedanken und Visionen zusammen. Die Kamera ist dabei das, was für eine/n Künstler*in Leinwand, Farbe und Pinsel sind. Sie ist also nur Mittel zum Zweck, um die eigene Sicht auf die Welt umzusetzen und auszudrücken.

Das Seminar nutzt kreative Methoden, den persönlichen Diskurs, inhaltliche Auseinandersetzung, fotografisches Sehen, Ästhetik und verschiedene fotografische Techniken, um den persönlichen roten Faden in der Fotografie zu finden. Die eigene Persönlichkeit ist die Hauptzutat zur Rezeptur einer individuellen Bildsprache – und das vollkommen unabhängig von fotografischen Themen.

3–4 LP



STRUWW'ELPETER – SHOCKHEADED PETER MUSICAL 14+

Ein Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch
& Phelim McDermott

**BAJISCHES
STAATS
THEATER**
KARLSRUHE

AB **29.9.**
TICKETS 0721 933 333
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

»Ich verstehe nicht, warum Leute
Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage





Tobias Drewelius

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**Beginn: 12.09.19
Do 19:30–22:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**tobias.drewelius@partner.
kit.edu
0172.9672331

Das 1976 von Dr. Dieter Köhnlein gegrün-
dete Sinfonieorchester des KIT hat ca. 90–100
Mitglieder und erarbeitet pro Semester ein
abwechslungsreiches Konzertprogramm auf
hohem Niveau. Dabei kommen großformatige
Werke aus verschiedenen Epochen zur Auffüh-
rung, in letzter Zeit unter anderem von Beetho-
ven, Bruckner, Dvorák, Elgar, Skrjabin, Strauss
und Schostakowitsch. Das Orchester hat zahlrei-
che Tourneen in alle Welt unternommen und ist
beim Deutschen Orchesterwettbewerb auf Bun-
desebene bereits fünf Mal mit dem ersten Preis
ausgezeichnet worden. Damit trägt es zu einer
„herausragenden und öffentlichkeitswirksamen
Reputation“ für das KIT bei (Klaus von Trotha,
ehemaliger Wissenschaftsminister BW).

Programm im WS 19/20:

Charles Ives: The Unanswered Question •
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 6 a-moll „Tragi-
sche“ • Konzert: 07.02.2020, 20 Uhr im Kon-
zerthaus Karlsruhe.

Bewerbungen zum Mitspielen bitte an
info@sinfonieorchester.kit.edu oder
tobias.drewelius@partner.kit.edu.

Die obligatorischen Vorspiele finden i. d. R.
jeweils am Anfang der ersten beiden Proben
statt. Besonders gesucht werden Oboen,
Fagotte, Trompeten, Harfen und Streicher.
www.sinfonieorchester.kit.edu
www.facebook.com/kitsinf

3 LP**Diesseits und jenseits der Klassik:
Ludwig van Beethoven als Pionier Neuer Musik**

Prof. Dr. Rudolf Frisius

OrtVolkshochschule Karlsruhe
R 201**Termin**Mi 08.01.20, 16:00–17:30
Mi 15.01.20, 16:00–17:30
Mi 22.01.20, 16:00–17:30
Mi 29.01.20, 16:00–17:30
Mi 05.02.20, 16:00–17:30
Mi 12.02.20, 16:00–17:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**rudolf@frisius.de
0721.813.303

- Altes und Neues – Bekanntes und Unbe-
kanntes
- Musikalische Gestaltungsideen – Musik
für verschiedene Klangmittel: Stimmen /
Instrumente
- Gegensätze
- Musikalische Gestalten – Verwandlungen
- Musikalische Formprozesse: Gliederun-
gen – Entwicklungen
- Klänge – Formverläufe – Bedeutungen

1 LP

Orchester

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Hubert Heitz



Praktische Übung

KIT Big Band

Dr. Günter Hellstern



Ort
Geb. 30.22
Gaede-HS

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel „Robert Schumann und seine Vorbilder“. In diesem Semester werden Werke von Jean Sibelius, Richard Strauss und Johannes Brahms erarbeitet.

Termin
Beginn: 16.09.19
Mo 19:00–19:30
(Registerproben)
Mo 19:30–22:00
(Tutti)
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
heitzhubert@aol.com

www.collegium-musicum.kit.edu

3 LP

Ort
Geb. 30.22
Gaede-HS

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

Termin
Beginn: 16.10.19
Mi 19:00–20:00
(Satzproben)
Mi 20:00–22:00
(Gesamtprobe)

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Anmeldung
Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

www.bigband.kit.edu

3 LP

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de

Praktische Übung
KIT Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 15.10.19
Di 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu

Praktische Übung
KIT Kammerchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 50.20
R 003

Termin

Beginn: 17.10.19
Di 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT Konzertchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiter*innen des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren.

Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen und pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

<https://www.konzertchor.kit.edu/termine.php>

3 LP

Der KIT-Kammerchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiter*innen des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren.

Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen und pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Nähere Informationen und Anmeldung:
www.kammerchor.kit.edu

3 LP



Nikolaus Indlekofer

Ort
Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin
Beginn: 19.10.19
Termine siehe rechts

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
nikolaus.indlekofer@kit.edu

Das Orchester probt projektbezogen jeweils Freitag/Samstag. Es ist somit auch möglich, zusätzlich zu einem anderen Orchesterangebot am KIT bei diesem Projekt mitzumachen.

Das Programm in Wintersemester:

Tschaikowsky, 4. Sinfonie, Violinkonzert und Overtüre zu Hamlet.

Weitere Informationen unter:
www.philharmonie.kit.edu

Termine:

Sa 19.10.19, 09:30–17:00

Sa 18.10.19, 19:15–22:00

Fr 15.11.19, 19:15–22:00

Sa 16.11.19, 09:30–17:00
(Stimmproben, Geb. 50.20)

Fr 13.12.19, 19:15–22:00

Sa 14.12.19, 09:30–17:00

Fr 17.01.20, 19:15–22:00

Sa 18.01.20, 09:30–17:00

Fr 28.02.20, 19:15–22:00

Sa 29.02.20, 11:30–19:00

Mi 04.03.20, HP

Fr 06.03.20, GP

Sa 07.03.20 Konzert Luther Kirche Karlsruhe

3 LP

MTF | SQ



Hannes Kehl

Ort
Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin
Beginn: 14.10.19
Mo 18:00–20:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
jck-leitung@posteo.org

JCK – Das setzt sich!

Der Jazzchor am KIT ist eine feste Größe der Karlsruher Musikszene. Ob mit soften Popballaden, fetzigen Rocknummern oder groovigen Jazzstandards – der ambitionierte Chor begeistert sein Konzertpublikum mit anspruchsvollen A-cappella-Arrangements und überzeugt durch seine starke Bühnenpräsenz. Neben der wöchentlichen Chorprobe (montags von 18 bis 20 Uhr) finden Probenstage und -wochenenden statt. Interessierte Sänger*innen sind herzlich eingeladen, die Chorprobe am 14.10. zu besuchen. Ein Vorsingen vor kleiner Runde ist erforderlich, um aufgenommen zu werden. Um gemeinsam an den Liedern für das Sommerkonzert zu feilen, ist eine Teilnahme über zwei Semester erwünscht.

www.jck-online.de

Whether with soft pop ballads, cool rock songs or groovy jazz standards - the ambitious choir delights its concert audience with sophisticated a cappella arrangements and impresses with its strong stage presence. In addition to the weekly rehearsal there are rehearsal days and weekends. Interested singers are invited to visit the rehearsal on October 14th. To be admitted, an audition is required. To prepare the songs for the summer concert, participation over two semesters is desired.

3 LP

MTF | SQ

Uni Tanzorchester

Prof. Carsten Klomp

OrtGeb. 50.35
HS a. F.**Termin**Beginn: 14.10.19
Mo 19:30–21:30
wöchentlich
Probenwochenende
(25.–27.10.)
Auftritte**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**uto-vorstand@
yahoogroups.de**Kammerorchester**

Dr. Dieter Köhnlein

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**Beginn: 15.10.19
Di 19:30–22:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

koehnlein@kit.edu

Das Kammerorchester wurde 1976 gegrün-
det. Sein Repertoire reicht von der Barock-
musik bis hin zur klassischen Moderne. Viele
Konzertreisen führten das Ensemble in vier
Erdeile. Es hat alle sieben bisherigen Orche-
sterwettbewerbe auf Bundesebene mit dem
Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilge-
nommen“ für sich entscheiden können. Mit
seinem Wirken hat das Orchester der Universi-
tät Karlsruhe – und später dem KIT – zu einer
„herausragenden und öffentlichkeitswirksa-
men Reputation“ (Klaus von Trotha, ehemali-
ger Wissenschaftsminister Baden-Württem-
berg) verholfen. Auf den Konzertprogrammen
finden sich neben Stücken für Streichorchester
auch immer sinfonisch besetzte Werke.

3 LP

Studio Vocale – Chorprojekt



Werner Pfaff

Ort

Geb. 50.20
R 003

A cappella-Programm: Komponistinnen aus Süd- und Nordamerika

Die Konzeption mit Musik ausschließlich von Frauen bei den EKT 2018 kam so gut an, dass wir uns entschlossen, ein weiteres Programm nur Komponistinnen zu widmen, und dieses Mal nur vom Kontinent Amerika. Da die Musik nicht avantgardistische Ansprüche hat, sondern mehrheitlich aus der jeweiligen Folklore inspiriert ist, dürfen wir uns auf spannende Gegensätze der recht verschiedenen Kulturen mit hohem Unterhaltungswert freuen.

Aus Nordamerika erklingen Werke von Rosephanye Powell, Eleanor Daley, Elaine Hagenberg, Nancy Telfer und Alice Parker, aus Südamerika von Beatriz Corona, Marta Lambertini, Liliana Cangiano, Modesta Bor und Graciela Tarchini.

Manfred Kratzer ergänzt das Programm mit Klaviermusik aus dem gleichen Kulturkreis.

Konzerte:

06.10.19, Freudenstadt

09.10.19, Frankfurt/M

20.10.19, 19 Uhr, Karlsruhe, Städtische Galerie

1 LP

Termin

Proben:

Sa 14.09.19, 11:00–20:00

So 15.09.19, 10:00–18:00

Sa 28.09.19, 11:00–20:00

So 29.09.19, 10:00–18:00

Do 03.10.19, 10:00–14:00

Sa 05.10.19, 11:00–20:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

werner.pfaff@gmx.net
0721.694218

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation



Prof. Günter Reinhold, Michael Kuen

Ort

Internationale Akademie für musikalische Bildung e.V.

SR 1. OG

Gablonzer Str. 8
76185 Karlsruhe

Termin

Sa 19.10.19, 15:00–16:30

Sa 23.11.19, 15:00–16:30

Sa 14.12.19, 15:00–16:30

Sa 25.01.20, 15:00–16:30

Sa 15.02.20, 15:00–16:30

Sa 07.03.20, 15:00–16:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

musikbildung@t-online.de
elisabeth.loeser@kit.edu

Franz Schubert und Gustav Mahler – zwei Komponisten zwischen den Zeiten.

Was verbindet oder trennt beide Komponisten? Schubert, der zeitgleich mit Beethoven neben seinem reichen Lied- und Kammermusikschaffen seinen Weg zur großen Sinfonie findet. Dagegen Mahler, der am Ende der Spätromantik die Tür zum 20. Jahrhundert aufmacht. Welche Rolle spielt dabei der kulturelle Schmelztiegel Wien?

Diese Fragen führen im Seminar zu beispielhaften Interpretationen beider Komponisten sowie zu den verschiedenen sozial-kulturellen Umständen der jeweiligen Zeit.

1 LP



Myrto Zarzalis

OrtGeb. 50.20
R 003**Termin**Beginn: 16.10.19
Mi 19:10–21:10
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**myrto.zarzaliskit.edu

Der Internationale Chor am KIT ist ein gemischter Kammerchor, der sich Chorliteratur aus aller Welt widmet. Hierbei sind neben den deutschen auch explizit internationale Studierende und Doktorandinnen und Doktoranden zum Mitsingen eingeladen. Ein Ziel der wöchentlichen Proben ist es, durch die Musik verschiedene Kulturen näher kennenzulernen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerne dürfen von den Sängerinnen und Sängern eigene Vorschläge eingebracht werden.

The International Choir at KIT is a mixed chamber choir which is dedicated to choral pieces from all over the world. Therefore especially international students, whether working on a bachelor's or master's degree or PhD, are invited to join the choir and sing alongside German students. The weekly rehearsals aim at the familiarization with various cultures and getting to know each other through music. Recommendations by the singers on particular choral works or types of music (e.g. of their home country) are welcome.

3 LP

A close-up photograph of a human hand, palm up, holding a glowing white circle. The circle is the focal point, containing the text 'Öffentliche Wissenschaft' in a bold, blue, sans-serif font. The background is a soft, out-of-focus greenish-blue.

Öffentliche Wissenschaft

»Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.«

Georg Christoph Lichtenberg

Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.


Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

Ansprechpartnerin: Dipl.-Angl. Christine Melcher
veranstaltungen@zak.kit.edu



Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: zak@zak.kit.edu



**COLLOQUIUM FUNDAMENTALE
KIT IM RATHAUS
INTERNATIONALES FORUM
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE
WORLD SCIENCE CAFÉ
FRÜHLINGSTAGE DER NACHHALTIGKEIT
TRAUMFABRIK**

Jean Monnet Keynote Lecture

Brexit: Quo vadis UK?

Montag, 21. Oktober 2019, 18 Uhr, Eintritt frei

Bei der Volksbefragung im Juni 2016 zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union stimmte eine Mehrheit der Briten für den Austritt. Kaum jemand hatte diesen Ausgang der Wahl damals so vorhergesehen, weshalb er für große Aufregung innerhalb und außerhalb der EU sorgte. Neben den Befürchtungen, ob dieser Austritt zu einer ganzen Reihe weiterer EU Austritte führen wird, war und ist vor allem auch strittig wie solch ein Austritt in der Praxis umzusetzen ist. Nach inzwischen zahlreichen Rücktritten, allerlei politischen Machtkämpfen, mehreren Verhandlungsrunden mit der EU, Großdemonstrationen und Petitionen für ein neues Referendum und der Verschiebung des Brexit Austrittstermins, ist nach über drei Jahren das konkrete Vorgehen noch immer nicht festgelegt. Die Sorge vor einem No-Deal Brexit bis zum aktuellen Austrittstermin, dem 31.10.2019, steigt, der auf das Land und die EU noch ungeahnte negative Auswirkungen haben könnte.

Wir möchten im Vorfeld des Brexit-Termins Ende Oktober mögliche Austrittsszenarien beleuchten sowie deren Auswirkungen auf Großbritannien, die EU und auch auf Deutschland diskutieren. Prof. Dr. Gerhard Dannemann vom Centre for British Studies der Humboldt-Universität zu Berlin wird einen Kurzpuls in die Thematik geben. Im Anschluss findet eine Diskussion mit Prof. Dannemann und dem Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Roland Alter von der Hochschule Heilbronn statt unter Moderation von Prof. Dr. Caroline Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin des ZAK, die selbst als Britin vom Brexit betroffen ist.

Nähere Informationen zur Veranstaltung unter:
www.zak.kit.edu/jmkl

Termin:

Montag, 21. Oktober 2019, 18:00–19:30 Uhr

Ort:

NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, EG, KIT Campus Süd, Engesserstr. 5

Colloquium Fundamentale

„Reloaded – Neue Perspektiven auf die Energiespeicherung von morgen“

Donnerstags, 18:00–19:30 Uhr, Eintritt frei

Energiespeicherung beschäftigt nicht nur Forschende. Effizienz, Nachhaltigkeit und faire Produktion von Energiespeicherungssystemen sind auch gesellschaftsrelevante Anliegen. Für die Herstellung moderner wiederaufladbarer Batterien werden knappe Rohstoffe wie Lithium und Kobalt benötigt. Smartphones, Laptops und inzwischen auch E-Bikes und Elektroautos werden mit Lithium-Ionen-Akkus betrieben. Die Allgegenwärtigkeit dieser Technologie wirft viele Fragen auf: Wie fair werden Lithium-Ionen-Batterien produziert? Stehen wir vor einer Kostenexplosion auf dem Rohstoffmarkt? Welche Probleme gehen mit der Entsorgung derartiger Produkte einher? Und wie effizient sind diese Batterien überhaupt? Seit Jahrzehnten wird an Alternativen geforscht. Salzwasser-Batterien, Wasserstoff-Brennstoffzellen und seit neuestem auch Post-Lithium-Technologien bieten interessante Zukunftsszenarien für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Im Wintersemester 2019/20 widmet sich das Colloquium Fundamentale einem Thema, das uns alle angeht: In interdisziplinären Vorträgen mit Expertinnen und Experten, auch aus dem Exzellenzcluster Post Lithium Storage (POLiS), werden wir die unterschiedlichen Facetten der Energiespeicherungsproblematik diskutieren. Der Blick in die Geschichte der Batterieforschung inklusive früherer Ethikdebatten liefert zunächst ein fundiertes Verständnis über das Zustandekommen der heutigen Situation. Neben einführenden Vorträgen zu aktuellen Technologien und deren Vor- und Nachteilen, setzen wir uns auch mit vielversprechenden Forschungsansätzen auseinander, insbesondere mit dem Fokus auf umweltfreundliche und Post-Lithium-Technologien. Die Vortragsreihe steht unter dem Leitgedanken einer vorausblickenden Diskussion über Chancen, Herausforderungen und Grenzen unterschiedlicher Technologien sowie der Vereinbarkeit von Wirtschaft, Mensch und Umwelt.

Termine:

17.10., 07.11.2019, 16. und 30.01.2020

Weitere Informationen über die Vortragsreihe Colloquium Fundamentale finden Sie unter:

www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Jesús Muñoz Morcillo, Dipl.-Geogr. Jens Görisch

Organisation:

Vanessa Mittmann, M.A

Pressearbeit:

Anna Moosmüller, M.A.

Ort:

NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10,
Engesserstraße 5, EG

Internationales Forum Frieden durch Kulturarbeit. Die Rolle der UNESCO im System der Vereinten Nationen.

Vortrag von Prof. Dr. Hartwig Lüdtke, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission sowie Stiftungsvorstand und Direktor des TECHNOSEUMS Mannheim.

Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Sie wurde am 16. November 1945 gegründet. „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden“ lautet die in der UNESCO-Verfassung verankerte Leitidee. Die Gründe, die zur Gründung der UNESCO und ihrer Welterbeprogramme nach den Erfahrungen im 2. Weltkrieg geführt haben, sind heute so aktuell und notwendig wie damals. In seinem Vortrag erläutert Hartwig Lüdtke Struktur und Aufgabenspektrum der UNESCO hinsichtlich der Kulturarbeit und wird speziell auf das historische Erbe gerichtete Programme anhand historischer und aktueller Beispiele vorstellen.

Termin:

Mittwoch, 12.02.2020, 18 Uhr

Ort:

Foyer des Präsidiumsgebäudes, Geb. 11.30, KIT Campus Süd,
Engelbert-Arnold-Str. 2, 76131 Karlsruhe

Fokus China

Im Rahmen des dreijährigen Projektes „CuLTURE China“ (The KIT Competence Network for Innovation in Cultural Learning and Training in a University and Research Environment) veranstaltet das Internationale Forum jedes Semester einen Vortragsabend mit China-Bezug.

Mit dem Projekt strebt das KIT an, mit mehreren Instituten und Dienstleistungseinheiten in Zusammenarbeit mit strategischen Partneruniversitäten in China ein übergreifendes interkulturelles China-Kompetenznetzwerk zu etablieren. Durch die Vernetzung von Akteur*innen aus Forschung, Lehre und Innovation sowohl innerhalb des KIT als auch mit chinesischen Partner*innen einerseits und durch die aktive Gestaltungsmitwirkung von Studierenden und Wissenschaftler*innen beider Länder andererseits, entsteht im Rahmen von „CuLTURE China“ ein beständiges Kompetenznetzwerk mit China-Fokus. Ziele sind die Vertiefung bereits etablierter Bereiche wie Industrie 4.0 und Automatisierung oder Klima und Umwelt, sowie die Ausweitung der Kooperationsprojekte mit chinesischen Partner*innen auf neue Bereiche, wie Energie und Entrepreneurship, und die sinnvolle und dauerhafte Verknüpfung bereits initiiert Maßnahmen durch Unterstützung des interkulturellen Kompetenzzuwachses. Auf chinesischer Seite wird das China-Kompetenznetzwerk dabei von den etablierten strategischen Partnereinrichtungen des KIT in China getragen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung im Wintersemester 2019/20 folgen ab circa Mitte September unter:

www.zak.kit.edu/internationales_forum

Termin:

Wird noch bekannt gegeben

Ort:

NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstr. 5, KIT Campus Süd



Veranstaltung im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes **CuLTURE China** – The KIT Competence Network for Innovation in Cultural Learning and Training in a University and Research Environment

KIT im Rathaus – Das KIT-Zentrum Klima und Umwelt stellt sich vor

Mittwoch, 29. Januar 2020, 18.30 Uhr

Die Lebensbedingungen auf der Erde verändern sich derzeit so einschneidend wie nie zuvor: Klima- und Umweltwandel, demographische, technische und ökonomische Entwicklungen wirken sich auf Verfügbarkeit und Güte von Luft, Wasser und Nahrung aus. Das KIT-Zentrum Klima und Umwelt entwickelt Strategien und Technologien, um die natürlichen Lebensgrundlagen zu sichern. Dabei geht es nicht nur um die Beseitigung der Ursachen von Umweltproblemen, sondern zunehmend um die Anpassung an veränderte Verhältnisse. Das KIT-Zentrum Klima und Umwelt erarbeitet deshalb seit seiner Gründung 2009 mit ca. 700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 30 Instituten Grundlagen- und Anwendungswissen zum Klima- und Umweltwandel. Es entwickelt daraus Strategien und Technologien zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Bei der Vortragsreihe „KIT im Rathaus“ geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Zentrums Klima und Umwelt Einblicke in ihre Arbeit. Der Oberbürgermeister und der Präsident des KIT laden alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch sowie zur Besichtigung einer kleinen Poster-Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Informationen zum Programm ab November unter:
www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus

Ort: Karlsruher Rathaus am Marktplatz, Bürgersaal (1. OG)

World Science Café

Vortragsreihe geflüchteter und gefährdeter Wissenschaftler*innen

Das ZAK setzt das World Science Café im Wintersemester in Kooperation mit dem International Scholars & Welcome Office (ISCO) im Rahmen der Philipp-Schwartz-Initiative am KIT fort. Seit 2016 bietet die Alexander von Humboldt-Stiftung mit dem Auswärtigen Amt ein gemeinsames Stipendienprogramm, die Philipp-Schwartz-Initiative: ein neues Konzept zur Unterstützung von Wissenschaftler*innen, die in Deutschland Schutz suchen, weil Krieg oder Verfolgung sie in ihren Herkunftsländern bedrohen oder ihre Forschungsfreiheit eingeschränkt ist. In diesem Wintersemester ermöglicht die Philipp-Schwartz-Initiative zum fünften Mal deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, ausländische

Forscherinnen und Forscher für zwei bis drei Jahre bei sich aufzunehmen, damit diese hier ihre Arbeit fortsetzen können.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Informationen zum Termin sowie Details zum Programm finden Sie ab Dezember unter:

zak.kit.edu/worldsciencecafe

Der Eintritt ist frei.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Konzept und Organisation:

Swenja Zaremba, M.A.

Pressearbeit:

Anna Moosmüller, M.A.



Frühlingstage der Nachhaltigkeit

Keynote Speech am Eröffnungsabend

Montag, 23. März 2020, 18:00 Uhr

Wie lange bieten die natürlichen Ressourcen unserer Erde noch eine stabile Lebensgrundlage? Wie kann die rasante Erderwärmung aufgehalten werden? Welche Maßnahmen müssen in Politik und Wirtschaft getroffen werden, um unseren Lebensraum auch für Generationen nach uns zu bewahren? Wie wird sich unser individuelles Alltagsverhalten ändern? All diese Fragen stecken hinter den Debatten und Bemühungen für eine „Nachhaltige Entwicklung“, sie bilden den Kern der gegenwärtigen scharfen Kritik an Ressourcenverschwendung und politischer Untätigkeit. Doch wie kann man sich eine nahe Zukunft vorstellen, in der die Energiewende, parallel zu Verkehrs-, Ressourcen-, Agrar- und vielfältigen anderen Wenden abläuft? Beim Eröffnungsabend der „4. Frühlingstage der Nachhaltigkeit“ soll bei der öffentlichen Keynote diskutiert werden, welche Transformationen notwendig sind und wie die Chancen der stattfindenden Sensibilisierung genutzt und die aktive Umsetzung Nachhaltiger Entwicklung vorangebracht werden kann.

Im Anschluss an den Vortrag bietet sich für alle Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit auf einem „Markt der Möglichkeiten“ Initiativen und Unternehmen aus der Karlsruher Nachhaltigkeits-Szene kennenzulernen und bei einem Umtrunk miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Vortragsabend bildet den Startpunkt der „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, die sich vom 23.–26. März in Workshops,

Vorträgen und Exkursionen Themen und Bereichen der Nachhaltigkeitsforschung und -praxis widmen. Für die Teilnahme an den Workshoptagen ist eine Anmeldung erforderlich.

Der Eröffnungsabend ist öffentlich und kann ohne Anmeldung besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter
www.zak.kit.edu/fruehlingstage2020

Ort:

Audimax, Geb. 30.95, Straße am Forum 1, KIT-Campus Süd

Traumfabrik #18

FILM über FILM: Filmemachen und Filmmacher in Kinofilmen

Filmemacher haben schon immer über ihr Medium, den Film, nachgedacht – am liebsten in ihren eigenen Filmen. Besonders häufig geschah das in der filmischen Postmoderne seit 1980 – jüngstes Beispiel ist Tarantinos „Once Upon a Time in Hollywood“. Damit wird fortgesetzt, was die Experimentalfilme der 1920er Jahre begonnen haben, gefolgt von undogmatischen Hollywoodkomödien, dann von den „Neuen Wellen“ der 1960er. Gerade solche „selbstreflexiven“ Filme sind besonders geeignet, die Möglichkeiten des Mediums Film und seine Codes kennen zu lernen, seine individuellen, gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen Rahmenbedingungen, seine philosophischen und medialen Grundlagen, vor allem aber auch verschiedene Versuche, im Spiel mit Fiktionen Wirklichkeit zu erfassen.

Die Traumfabrik feiert 10 Jahre ihres Bestehens und wirft in der 18. Auflage Blicke hinter die Kulissen des Spiels mit Wirklichkeit. Feiern Sie mit uns: Wie stets laden wir ein zu interkulturellen Vergleichen, mit Filmen verschiedener Jahrzehnte, verschiedener Genres und aus verschiedenen Filmkulturen, mit Filmen über Filmemachen und mehrere Generationen von Filmemachern.

Begleitend zum Filmprogramm in der Schauburg erläutert das Filmexploratorium am 15.01.2020 im ZKM Medientheater Ausschnitte aus „autoreflexiven Filmen“; in zwei Seminaren (des ZAK am KIT und der AWWK) werden ausgewählte Filme aus der Filmreihe TRAUMFABRIK analysiert; Gäste sind willkommen.

So 27. Oktober, 15 Uhr / H.C. Potter: Hellzapoppin' – In der Hölle ist der Teufel los / USA 1941

Mit Ole Olsen, Chic Johnson, Martha Raye, Elisha Cook Jr. The Congaroo Dancers.

So 3. November, 15 Uhr / Billy Wilder: Sunset Boulevard / USA 1950

Mit Gloria Swanson, William Holden, Erich von Stroheim, Cecil B. DeMille.

So 10. November, 15 Uhr / Dziga Vertov: Der Mann mit der Kamera / UdSSR 1929

Stummfilm mit LIVE-Musik: NO INPUT Ensemble

So 17. November, 15 Uhr / Jean-Luc Godard: Le Mépris/ Die Verachtung / F 1963

Mit Brigitte Bardot, Michel Piccoli, Jack Palance, Fritz Lang.

So 24. November, 15 Uhr / François Truffaut: La Nuit américaine/Die amerikanische Nacht / F 1973

Mit Jacqueline Bisset, Jean-Pierre Léaud, François Truffaut.

So 1. Dezember, 15 Uhr / Wim Wenders: Der Stand der Dinge / PT/D/USA 1982

Mit Patrick Bauchau, Allen Garfield, Samuel Fuller, Roger Corman.

So 8. Dezember, 15 Uhr / Giuseppe Tornatore: Cinema Paradiso / I 1988

Mit Philippe Noiret, Jacques Perrin, Salvatore Cascio.
Musik: Ennio & Andrea Morricone.

So 15. Dezember, 15 Uhr / David Lynch: Mulholland Drive / USA 2001

Mit Naomi Watts, Laura Elena Harring, Justin Theroux, Robert Forster.

So 12. Januar, 15 Uhr / Richard Attenborough: Chaplin / GB 1992

Mit Robert Downey Jr., Marisa Tomei, Dan Aykroyd, Penelope Ann Miller, Kevin Kline.

Mi 15. Januar, 18 Uhr / Filmexploratorium / Der autoreflexive Film – Spiegelbilder eines Mediums. Mit Filmbeispielen.

ZKM Medientheater, Lorenzstr. 19

So 19. Januar, 15 Uhr / Tim Burton: Ed Wood / USA 1994

Mit Johnny Depp, Martin Landau, Sarah Jessica Parker, Patricia Arquette, Bill Murray.

So 26. Januar, 15 Uhr / Michel Hazanavicius: The Artist / F 2011

Mit Jean Dujardin, Bérénice Bejo, John Goodman.

So 2. Februar, 15 Uhr / 10 Jahre Karlsruher Tusculum – Antike trifft Gegenwart im Spiegel des Films / Joel & Ethan Coen: Hail Caesar! / USA 2016

Grußwort: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin des ZAK.

Mit George Clooney, Josh Brolin, Alden Ehrenreich, Tilda Swinton, Ralph Fiennes.

So 9. Februar, 15 Uhr / Terry Gilliam: The Man Who Killed Don Quixote. GB 2018

Mit Adam Driver, Jonathan Pryce, Stellan Skarsgard, Olga Kurylenko.

So 16. Februar, 15 Uhr / Quentin Tarantino: Once Upon a Time in Hollywood... / USA 2019

Mit Brad Pitt, Leonardo Di Caprio, Margot Robbie, Kurt Russell, Al Pacino.

Änderungen vorbehalten.

Alle Filme mit Mikro Einführung von Wolfgang Petroll und Kinogespräch nach dem Film.

Zeit:

Sonntag 15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Ort:

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16

Eintritt Schauburg:

9 Euro / ermäßigt 7,50 Euro /

Filmseminarteilnehmer*innen 6 Euro

Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (ZAK) und Herbert Born (Schauburg).



Giuseppe Tornatore, Cinema Paradiso, 1988

Eine Zusammenarbeit mit:

AWWK – Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und
Studium Generale, KIT

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.

AWWK

Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe

90 JAHRE
FILM THEATER
1929-2019

ZAK

//////|<||| zkm karlsruhe

www.awwk-karlsruhe.de
www.zak.kit.edu

www.schauburg.de
www.zkm.de

Geschichte schreiben: Das Kernforschungszentrum Karlsruhe

Von der Atomeuphorie über die Nuklear- kontroverse bis zur Energiewende

Vorträge, Filmvorführung, Diskussion

Für die Geschichte der Atomenergie in der Bundesrepublik ist das Kernforschungszentrum Karlsruhe von zentraler Bedeutung. Nach der Abschaltung der Forschungsreaktoren erfolgte in den 1990er Jahren die Transformation in eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung für Natur-, Technik- und Umweltwissenschaften der Helmholtz-Gemeinschaft. Heute ist das Gelände als Campus Nord Teil des KIT. Die Geschichte des Kernforschungszentrums ist nicht systematisch erforscht und in der Erinnerung der Stadtgesellschaft nur noch am Rande präsent. Wie lässt sich heute die Geschichte dieser Institution schreiben?

In Kurzvorträgen stellen Expertinnen und Experten ihre Sicht auf das Kernforschungszentrum vor und diskutieren miteinander Perspektiven seiner Einordnung und künftigen Erforschung. Historische Filmausschnitte geben einen Einblick in die damalige Zeit.

Einführung durch:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT,

Prof. Dr. Marcus Popplow, Professor für Geschichte der technisch-wissenschaftlichen Zivilisation am Institut für Technikzukünfte des KIT,

Dr. Klaus Nippert, wissenschaftlicher Leiter des KIT-Archivs

Termin und Ort:

Donnerstag, 23.01.2020, 18 Uhr: NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10, Engesserstraße 5, EG

Freitag, 24.01.2020, 10 Uhr: Ort wird noch bekanntgegeben

Veranstalter:

Institut für Technikzukünfte / Institut für Geschichte in Kooperation mit dem KIT-Archiv und dem ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Weitere Informationen ab Oktober unter

www.zak.kit.edu/kooperationsveranstaltungen

Die Veranstaltung wird im Rahmen der „Kleine Fächer-Wochen an Deutschen Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Namensindex

Abbt-Braun.....	102, 108
Åkerlund.....	124
Añibarro.....	174
Barczak.....	140, 141
Baumgärtner.....	88
Beecroft.....	88
Benaissa.....	154
Bergengruen.....	124
Bock.....	175
Böhland.....	115
Böhn.....	125
Bott, I.....	88
Bott, Dr. I.....	89
Braun.....	154
Breustedt.....	102
Budak.....	176
Bunzel.....	103
Dagan.....	103
Deml.....	141, 142
Determann.....	125
Deutschmann.....	168
Dietrich.....	142
Döbbber.....	143
Döring.....	155
Doppelbauer.....	104
Drüppel.....	104
Dürr.....	89
Dütschke.....	105
Dusseldorp.....	90
Drewelius.....	196
Drexlin.....	166

Drixler.....	126
Essler.....	176
Fahrenholz.....	90, 91
Filser.....	126
Frisius.....	196
Fuchs.....	105, 127, 177, 178, 190
Gallus.....	190
Galvani.....	91, 127
Gaukel.....	106
Geier.....	191
Geisler.....	106
Gerbing.....	178
Gilliard.....	179
Gratzfeld.....	107
Grau.....	166
Grothe.....	143
Grunow.....	128
Guhl.....	167
H-Desrue.....	191
Hoffmann.....	192
Hanauska.....	167
Hau.....	170
Haupt.....	92
Heberling.....	108
Hecht.....	183
Heidemann.....	144
Heidemann.....	155
Heine.....	156
Heitz.....	197
Hellstern.....	197
Herlan.....	144

Hermuth-Kleinschmidt.....	92
Herweg.....	168
Hettel.....	168
Hildebrand.....	169
Hillerbrand.....	169
Hinterwaldner.....	128
Horn.....	108
Hürlimann.....	156, 157, 167
Indlekofer.....	198, 199
Jochem.....	111
Jubara.....	157
Jungmann.....	163, 185
Kämpf.....	109
Kagerbauer.....	145
Karl.....	109
Kastning.....	179, 180
Kauppert.....	93
Kehl.....	199
Kilanowski.....	129, 158, 180
Kirchberg.....	129
Klarmann.....	145
Klausing.....	146
Klomp.....	200
Knoll.....	93
Koch.....	110
Köhnlein.....	200
Kohlhof.....	89
Krafft.....	118
Krause.....	181
Krstic.....	130, 159
Kuen.....	201

Kurz.....	110
Lang.....	192
Langemeyer.....	170
Langewitz.....	130
Lanza.....	146, 147
Leander.....	131
Lehmann.....	94
Leßmöllmann.....	131
Lorch.....	115
Lorenz.....	193
Lützkendorf.....	111
Mädche.....	150
Marsal.....	94
Matz.....	147, 148
McKenna.....	111
Metz.....	108
Metzger.....	95, 112
Meyer.....	159
Meier.....	112
Mielke.....	98
Mönnich.....	113
Möser.....	132
Müller.....	95
Nennen.....	96
Nerurkar.....	170
Nick.....	113, 114, 171
Nollmann.....	96
Osh.....	160
Ovtcharova.....	114, 148
Pak.....	97, 132
Pallien.....	160

Petroll.....	133, 134
Pfaff.....	201
Postert.....	161
Pylatiuk.....	115
Raileanu.....	97
Rathgeber.....	98
Redmann.....	181
Reinhold.....	201
Reischl.....	115
Richter-Kaupp.....	182
Riemann.....	116
Robertson-von Trotha.....	98, 161
Römbke (AfA).....	99
Roser.....	182
Said.....	162
Scherer.....	135
Schilling.....	116
Schlötter.....	183
Schmidt, N.....	117, 163
Schmidt, P.....	162
Scholl.....	179, 183
Schubert-Panecka.....	184
Schütt.....	135, 136
Schwarz.....	184
Schweizer.....	185
Sell.....	118
Sommer.....	149
Sparenberg.....	118
Stahl.....	119
Steingrebe.....	110
Stelzer.....	119

Stieglitz.....	120
Stutz.....	163
Tamm.....	99
Terzidis.....	149
Uhrig-Homburg.....	150
Walter.....	121
Wintermantel.....	179
Wittmann.....	121
Weinhardt.....	150
Worsch.....	186
Wursthorn.....	186
Wunsch.....	169
van Rensen.....	179
Vetrovcova.....	163, 185
Xiong.....	164
Zöllner.....	187
Zarzalís.....	202

Impressum

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Verantwortlich für den Inhalt:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin
Dr. Jesús Muñoz Morcillo, Sprecher der kollegialen Interimsleitung des ZAK

Redaktion:

Ines Bott

Mitarbeit:

Christine Myglas, Dr. Christine Mielke, Raquel Carrasco Sanchez, Katharina Kern, Anke Leiber, Janina Hilberer, Stephanie Rothe

Fotos:

Cover: ZAK / Felix Grünschloß, KIT, Klemens Czurda; BGL. STUDIUM BAK: elsonne / photocase.de, BGL. STUDIUM BeNE:
U. Eli Natura / photocase.de, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: SilasBaisch / photocase.de STG: pixabay.com, STG *Zertifikate*: daaarta / photocase.de;
ÖW: Seleneos / photocase.com Mensch & Gesellschaft: jarts / photocase.de, Natur und Technik: margie / photocase.de, Kultur und Medien: pixabay.
com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: pixabay.com, Einblicksveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basis-
kompetenzen und IT: complize / photocase.de, Kreativitätswerkstätten: FemmeCurieuse / photocase.de, Orchester und Chor: dan talson / fotolia.com;
S. 3: Patrick Langer (KIT), Bernd Seeland; S. 14: ZAK / Lisa Bergmann; S. 15: Femtec.GmbH; Bronnbacher Stipendium / Johannes Nehen;
S. 185: ZAK / Felix Grünschloß

Anzeigen und Druck über:

ALPHA Informationsgesellschaft mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der blaue Engel“.

Auflage: 2.500

Karlsruhe © KIT 2019

www.zak.kit.edu

